

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 20,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt



Donnerstag, 4. Februar 2021

Nr. 5 / 71. Jahrgang

Sportplatz-Anwohner über neue Pläne entsetzt

Neun Familien, die in unmittelbarer Nachbarschaft zum Sportplatz der Sportfreunde Vockenhausen und der Freizeitanlage des TSV An der Embsmühle wohnen, haben sich am Dienstag in einem offenen Brief an die Fraktionen im Stadtparlament gewandt und fordern den Stopp der ihnen vorliegenden umfangreichen Bebauungspläne. Diese stießen bei ihnen „auf Verwunderung, ja sogar Entsetzen“, heißt es in dem Brief. Auf „anonymem Wege“ seien sie auf die Bebauungsabsichten für das gesamte Sportplatzareal aufmerksam gemacht worden.

Bisher ist bekannt, dass die Stadt dort einen neuen Kindergarten errichten und dafür den Sportplatz um einen rund acht Meter breiten Streifen verkleinern will. Die restliche an die Vereine verpachtete Sportfläche bleibt nach den bisher veröffentlichten Plänen vorerst unangetastet. Die Pachtverträge mit den beiden Vereinen laufen noch bis Ende 2022.

Die neun Anwohner präsentieren nun drei Planungsvarianten, die die gesamte bisherige Fläche für Sportanlagen neu einteilen: Neben einem Areal für „Kinderbetreuung“ weist der Plan auch eine zentrale Fläche „kommunaler Wohnungsbau“ aus. **Weiter auf Seite 10**



André Roselt und Christoph Krüger arbeiten an der digitalen Plattform der Freiherr-vom-Stein-Schule, damit Kollegen und Schüler vom heimischen Rechner oder Tablet aus arbeiten können.

Schule und online-Unterricht

Zeugnisse gibt es noch nicht digital, aber vieles andere im Schulalltag organisiert die Schulleitung der Freiherr-vom-Stein-Schule inzwischen online. So gewährten Lehrer und Schulleitung am Tag der offenen Tür den künftigen Fünftklässlern und ihren Eltern über das Schulportal im Internet Einblick in ihre Arbeit. Kerstin Nürnberg, Lehrerin und Medienschutzbeauftragte der Schule, organisierte federführend, dass Eltern über die Webseite fvss-eppstein.de Zugangslinks zu Videovorträgen der Schulleitung oder der Fachlehrer erhielten und ihre Fragen per Chat stellen konnten, zum Beispiel über die Anmeldemodalitäten, Fördermaßnahmen für Lese-Rechtschreibschwäche oder Inklusion.

Die Zeugnisse erhielten die Abschlussklassen und die 5. und 6. Jahrgänge wie immer Ende Januar im Unterricht, die anderen Klassen, die noch im Homeschooling sind, bekommen sie, sobald sie wieder zur Schule gehen dürfen.

Wer sein Zeugnis vorher benötigt, hatte Gelegenheit, es sich am Ausgabetag abzuholen.

Wie Nürnberg arbeiten zurzeit viele der Kollegen und Kolleginnen meistens von zu Hause aus. Unterricht findet entweder über das vom Medienzentrum des Main-Taunus-Kreises zur Verfügung gestellte Programm Bluebutton statt oder über Microsoft Teams. Mit beiden habe die Schule bislang gute Erfahrungen gemacht, bestätigen auch ihre Kollegen André Roselt und Christoph Krüger, die zur Mediengruppe des Kollegiums gehören und seit Monaten daran arbeiten, den Schulalltag online am Laufen zu halten. Sie werden für Video- und Audiokonferenzen genutzt, „selbst am Wochenende wird darüber Unterricht organisiert“, haben beide beobachtet.

Die Verbindung von der Schule aus sei für den Online-Unterricht sehr gut, denn die Schule habe ein gutes Netz und auch einen eigenen Server und müsse nicht über den Kreis-Server gehen, sagt Roselt.

Ein einheitliches Arbeiten im Unterricht sei dennoch sehr kompliziert; wie gut beispielsweise der Empfang sei, hänge von den jeweiligen Standorten der Lehrer oder Schüler ab und von ihren Geräten. Viele der rund 70 Kollegen und Kolleginnen hätten sich deshalb im vergangenen Jahr privat neue Rechner angeschafft.

Weiter auf Seite 12

SPAR CAR EPPSTEIN

Krankenfahrten · Flughafentransfer

Eppstein (alle Stadtteile) –

F-Flughafen ab € 30,-

F-Hauptbahnhof € 45,-

Tel. 06198.588 49 66

oder 06198.588 16 88 TAG + NACHT

online buchen: www.sparcar-eppstein.de



- Baumpflege ■ Spezialfällungen
- Rodungen ■ Wurzelstock-Fräsungen
- Fachberatung ■ Gutachten
- Betreiber der Kompostierungsanlage (Landstr. zw. B455 u. Niederjosbach)
- Grünabfallentsorgung

Tel. 06198/3075540



Hofgut Hof Häusel • 65817 Eppstein/Taunus
service@mb-baumdienste.de • www.mb-baumdienste.de

TAXI (06198) **7777**
Tag + Nacht **+ 8000**
JAN www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!

Öffentliche Bekanntmachungen

Abfallentsorgungstermine vom 5. bis 13. Februar

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal,** Valterweg: mittwochs von 16.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 13.00 Uhr.
- Grünabfallanlage** in Niederjosbach: In den Wintermonaten bleibt die Grünabfallanlage geschlossen. Sie öffnet wieder am Samstag, 6. März, von 10 bis 16 Uhr.
- Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** in allen Stadtteilen am Freitag, 5. Februar.
- Restmüll- und Biotonnenleerung:** am Montag, 8. Februar, im Stadtteil Vockenhausen; am Dienstag, 9. Februar, in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; Mittwoch, 10. Februar, im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring);

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116117**. Besetzt ist die Zentrale am Wochenende von Freitag, 14 Uhr, bis zum folgenden Montag um 7 Uhr; die Zeiten gelten auch für Feiertage. An Werktagen ist sie täglich von 19 bis 7 Uhr am folgenden Tag, mittwochs und freitags schon von 14 Uhr an erreichbar. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in Hofheim, Lindenstraße 10, übernommen.

Die **Kindernotfallambulanz** (24 Stunden-Betrieb) ist im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8 ansässig.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 01805 60 70 11 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

- der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –
- 4. Februar: Vitus-Apotheke,** Frankfurter Straße 32, Kriftel, ☎ (061 92) 91 10 91
 - 5. Februar: Hornauer-Apotheke,** Hornauer Straße 85, Kelkheim, ☎ (061 95) 6 10 65
 - 6. Februar: Rathaus-Apotheke,** Alte Schulstraße 2, Bremthal, ☎ (061 98) 75 35
 - 7. Februar: Grüne Apotheke,** Am Marktplatz 5, Kelkheim, ☎ (061 95) 67 37 60
 - 8. Februar: Stadt-Apotheke,** Hauptstraße 24, Hattersheim, ☎ (061 90) 36 51
 - 9. Februar: Schwanen-Apotheke,** Alte Bleiche 4, Hofheim, ☎ (061 92) 90 13 07
 - 10. Februar: Alte Apotheke,** Limburger Straße 1A, Königstein, ☎ (061 74) 2 12 64
 - 11. Februar: Goldbach-Apotheke,** Hauptstraße 67, Vockenhausen, ☎ (061 98) 96 28

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(061 92) 69 51** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim, Telefon (061 92) 92 17 14.

Bürozeiten: Montag und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr. Außerhalb der Bürozeiten von 8 bis 22 Uhr unter Hospiz-Mobiltelefon 0170-182 73 55.

Tierärztlicher Notdienst

6./7. Februar: **Tobias Mayer**, ☎ (061 46) 23 45, Rüdeshheimer Straße 33, Hochheim. Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr.

am **Donnerstag, 11. Februar**, im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.

- 5. Mobile Einsammlung von Sondermüll:** am **Samstag, 13. Februar**, von 10.30 bis 13.30 Uhr im Stadtteil Eppstein, Waldparkplatz Lorbacher Straße, Richtung Lorbach.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (061 92) 50 95, anzufordern.

Büchereien Eppstein

Die Stadtbücherei fällt wie alle Kultureinrichtungen unter die verschärften Lockdown-Regelungen. Eine Öffnung ist daher bis auf weiteres nicht möglich. Die Regelungen gelten zunächst bis 14. Februar und werden ggf. verlängert. Alle ausgeliehenen Bücher werden umstandslos verlängert.

Die **Bücherei in Ehlhalten** bleibt bis auf Weiteres geschlossen. Die **Bücherei in Niederjosbach** bietet am Dienstag, 16. Februar, nach Voranmeldung unter <https://cutt.ly/kinderbuecherei-njb> einen Ausleihnachmittag an, s. auch Meldung auf Seite 7..

Vollsperrung „Auf der Lück“

Wegen Hausarbeiten wird die Straße Auf der Lück vor Haus Nummer 20 am 11. Februar von 8 bis 12 Uhr für Kraftfahrzeuge voll gesperrt. Die Umleitung erfolgt innerörtlich über Am Dornbusch.

Die Stadt Eppstein bittet Anlieger und Verkehrsteilnehmer um Verständnis und Beachtung.



Klärung der Nutzung von Grabstellen auf den Friedhöfen

Die Friedhofsverwaltung Eppstein sucht Angehörige oder Nutzungsberechtigte von Grabstellen. Es geht auf dem

Friedhof Ehlhalten um Irma Haase (Sterbejahr 2000) und auf dem

Friedhof Eppstein um Reinhold Schwitkowski (Sterbejahr 1990), Frieda Ortwein (Sterbejahr 1990) sowie Kurt Kohler (Sterbejahr 1990).

Um vereinbaren zu können, wie die Grabstelle wieder genutzt werden soll, sollten sich die Angehörigen der Verstorbenen oder Nutzungsberechtigte bis zum 28. Februar bei Manuela Schneider-Melis von der Friedhofsverwaltung, Telefon (061 98) 305-137, melden.

Sollte sich kein Angehöriger bzw. Nutzungsberechtigter finden, lässt die Friedhofsverwaltung die Gräber im Frühjahr 2021 abräumen.

Helfen oder sich helfen lassen

Miteinander – Für einander – Eppstein e.V.
Bremthal · Ehlhalten · Eppstein · Niederjosbach · Vockenhausen

...ist der Leitgedanke unserer gemeinnützigen Hilfe-Initiative. Ob aktiv oder passiv – unterstützen Sie uns. Sprechen Sie mit uns – wir informieren Sie gerne.

Bürozeiten: Mo-Mi-Fr, 10–12 Uhr,
Untergasse 25 · Alt-Eppstein
Telefon/Fax: 34 96 77
mfe-eppstein@t-online.de
www.mfe-eppstein.de

„Runder Tisch Plastikfrei“: Kippen, Müllsammlung, Spülmaschinen

„Das Thema Abfallvermeidung wird in den Kommunen immer wichtiger“, so das Fazit von Kreisbeigeordneter Madlen Overdick nach dem mittlerweile dritten Treffen des „Runden Tisches Plastikfrei“. 17 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Kommunen hatten sich mit Vertretern des Kreises zu einer Videokonferenz zusammengeschaltet. „Die Städte und Gemeinden beschäftigen sich intensiv und auf unterschiedliche Weise mit dem Thema und entwickeln eigene Strategien“, fasst die Umweltdezernentin zusammen.

Spezielles Augenmerk lag diesmal auf dem Schutz der Umwelt vor Zigarettenkippen: „Sie werden achtlos weggeworfen und verdrecken Städte, Wiesen und Wälder“, so Overdick. In einem Vortrag erläuterte Mario Merella vom Verein tobacycle ein System zur Sammlung von Zigarettenkippen, die als Granulat einem Kunststoff für die Sammelbehälter beigemischt werden. Kreis und Kommunen wollen nun nach eigenem Bekunden prüfen, ob sie sich an dem System beteiligen können.

Ansonsten reichte das Spektrum der Themen des Runden Tisches von Müllsammelaktionen bis zur Diskussion um Spülmobile und Spülmaschinen bei Veranstaltungen.

Außerdem stellte der Kreis einen neuen MTK-Flyer zur Abfallvermeidung vor. Neben Tipps zur Müllvermeidung finden sich darin die Adressen von Second-Hand-Läden, dem Sozialkaufhaus Tisch und Teller und den Repair-Cafés. Der Flyer kann auf der Internetseite des Kreises heruntergeladen werden www.mtk.org/Abfall-2995.htm.

BürgerBus Eppstein

NEUE Nummer: täglich von 9 bis 24 Uhr
06198 5881688
(mindestens 30 Minuten vorher bestellen)

Magistrat der Stadt Eppstein Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Dienstbetrieb



Rathäuser nach Vereinbarung geöffnet

– Bitte nehmen Sie telefonisch oder per E-Mail wie folgt Kontakt auf:

Kultur und Vereine	06198 305116
Steueramt	06198 305125
Stadtkasse	06198 305128
Straßenbau	06198 305186
Glasfaserausbau	06198 305161
Bauberatung	06198 305168
Pacht- / Grundstücksangelegenheiten	06198 305182
Spielplätze	06198 305165
Straßenverkehr / Friedhofsangelegenheiten	06198 305137
Rentenangelegenheiten / Wohnberechtigungsbcheinigung	305139
Verkehrsüberwachung	06198 305135
Kinderbetreuung	06198 305133
E-Mail	info@eppstein.de

Wir bitten um Verständnis!

Online-Terminvereinbarung unter
www.eppstein.de – Rathaus/BürgerBüro

Das Bürgerbüro hat geöffnet – Zutritt nur mit Terminvergabe.

Auskünfte unter **06198 305 405**
Bitte beachten Sie die Hygieneregeln.

Unfallreparatur Lackierung Glasschäden		Zum Festpreis und mit kurzen Werkstattzeiten – Leihwagen für Sie gratis! Telefon: +49 (0) 61 98 58 83 09 E-Mail: info@dellenwolff.de Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 9.00 – 19.00 Uhr NOTDIENST am Samstag nach tel. Absprache Unfallkomplettservice – ALLE Versicherungen
---	---	--

K 792: Sanierung Niederjosbacher Straße in Bremthal geht weiter

Die seit Mitte Oktober laufende Sanierung der K 792, Niederjosbacher Straße, in Bremthal geht in die dritte und vorletzte Bauphase. Nachdem die Maßnahme Mitte Dezember planmäßig zur Winterpause unterbrochen wurde, begannen die Arbeiten am Montag wieder.

Im neuen Bauabschnitt erfolgt die grundlegende Erneuerung der Niederjosbacher Straße zwischen der Einmündung Schützenstraße und Wiesbadener Straße. Die Strecke wird auf einer Länge von 130 Metern saniert. Zudem wird die zweite barrierefreie Bushaltestelle errichtet.

Eine Umleitung über die Wiesbadener Straße und die Freiherr-vom Stein-Straße ist ausgeschildert. Für die Bauarbeiten ist eine Vollsperrung in diesem Abschnitt erforderlich. Die Anwohner werden gebeten, Fahrzeuge außerhalb des vollgesperrten Bereichs zu parken. Bei der Sanierung der K 792 handelt es sich um eine Gemeinschaftsmaßnahme des Main-Taunus-Kreises und der Stadt unter Projektleitung von Hessen Mobil. Der MTK ist dabei Kostenträger für die Streckensanierung. Eppstein lässt zwei barrierefreie Bushaltestellen bauen. Die Gehwege entlang der Niederjosbacher Straße werden auf 400 Metern teilsaniert.

Umbau von vier Bushaltestellen in Bremthal

Zwei Bushaltestellen in der Niederjosbacher Straße in Bremthal werden aktuell neu gebaut. Diese ersetzen zwei vorhandene, allerdings nicht barrierefreie Haltestellen in dieser Straße. „Das Ausbauprogramm wird fortgeführt“, so Bürgermeister Alexander Simon.

Seit einigen Jahren werden entsprechend der bundesrechtlichen Regelungen Bushaltestellen für eine Nutzung für Personen mit Mobilitätseinschränkungen umgerüstet. Auch neue Straßenquerungen mit sogenannten Nullabsenkungen der Bordsteine werden umgesetzt. Im Haushaltsplan für das Jahr 2021 ist der Ausbau von zwei weiteren Bushaltestellen vorgesehen. Auch die in der Freiherr-vom Stein-Straße im Kreuzungsbereich zur Wiesbadener Straße gelegene Haltestelle in Fahrtrichtung Bahnhof soll ausgebaut werden. Vor einigen Jahren wurde dort die Haltestelle in der Gegenfahrbahn bereits ausgebaut. Auch in der Waldallee soll es weitergehen: dort sind bereits mehrere Haltestellen umgebaut. Jetzt soll die Haltestelle im Kreuzungsbereich zur Straße Königsbachtal in Fahrtrichtung Bahnhof ausgebaut werden. Der Ausbau der Haltestelle in der anderen Fahrtrichtung wird dagegen zurückgestellt. Der geplante Ausbau dort war



Die bereits 2020 barrierefrei ausgebaute Bushaltestelle im Hessenring. Foto: Stadt Eppstein

mehrfach Gegenstand der Beratungen in den politischen Gremien und vor allem im Ortsbeirat Bremthal. Dabei wurde entschieden, den Ausbau dieser Haltestelle zunächst nicht vorzunehmen und an das Ende der Ausbauvorhaben zu stellen. Der Magistrat wird sich wiederholt mit der Planung beschäftigen und diese dem Ortsbeirat und dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt vorlegen. Für das Haushaltsjahr 2021 sind hierfür Mittel in Höhe von 255 000 Euro vorgesehen. Die Planungen für weitere Haltestellen sollen fortgeführt werden – auch hierfür sind Gelder vorhanden.

Zum Ihrem Schutz haben wir Desinfektionsmittel und Mundmasken!



GALERIE DIAMOND


Wir machen auch Hausbesuche – unverbindlich und kostenlos

Falls SIE uns NICHT erreichen, dann bitte Handy Nr. 0157-70423713

– Anzeige –

Zur Zeit nur Hausbesuche mit Mund-Nasenschutz

Vereinbaren Sie bitte einen Termin. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.


Goldschmuck


Pelzankauf aller Art*


Goldmünzen


Goldbarren


Zahngold


Edelsteine


Zinn aller Art


Edeluhren aller Art


Antikes aller Art


Tafelsilber aller Art

Ihre Vorteile:

- ✓ kostenlose Beratung
- ✓ kostenlose Wertschätzung
- ✓ transparente Abwicklung
- ✓ Bargeld sofort

Ankauf von:

- Ringe
- Ketten
- Goldschmuck
- Altgold
- Bruchgold
- Weissgold
- Zahngold (auch mit Zahn)
- Silber
- Silberbesteck
- Nähmaschinen

- Silberschmuck
- Bernstein
- Münzen
- Platin
- Zinn
- Uhren
- Diamanten
- Modeschmuck
- und vieles mehr
- Alte Gemälde

Achten Sie auf unseren Sonderpelzankauf auf der Rückseite

Kostenlose Begutachtung und Bewertung Ihres Schmuckstücks (auch vor Ort bis 50 km)

Geschäftszeiten:

Mo. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr

Sa. 10.00 - 16.00 Uhr

Inhaber: Nattermann

Niederhofheimer Str. 23 • 65719 Hofheim • Tel. 06192 - 989 40 13

Gerne übernehmen wir Ihre Spritkosten bis zu 20,- €* bei Verkauf

Geschwindigkeits-Messtafeln erfüllen ihren Zweck

Seit 2019 werden in allen Stadtteilen Geschwindigkeitsanzeigetafeln eingesetzt. Die Geräte zeigen dem Fahrer die gefahrene Geschwindigkeit und symbolisieren durch Smiley oder Farbumschaltung richtiges und fehlerhaftes Verhalten. Die Anzeigetafeln können nicht zur Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten genutzt werden, sie sollen ausschließlich der Verkehrserziehung dienen und Verkehrsteilnehmer sensibilisieren. Die vorliegenden Messergebnisse sind Orientierungswerte. Bei der Betrachtung der Werte wird in drei Kategorien unterschieden:

- Einhaltung der vorgegebenen Höchstgeschwindigkeit (30er-Bereich <= 30 km/h)
- Grenzwert (30er-Bereich bis 40 km/h; Betrachtung des unteren Grenzwertes 31-35 km/h und des oberen 36-40 km/h),
- Erhebliche Überschreitungen (30er Bereich <= 40 km/h).

Der Fachbereich Sicherheit & Ordnung wird an ausgewählten Stellen Geschwindigkeitsüberwachungen durchführen. Die Ortsbeiräte waren aufgerufen, fünf Messstellen als Wunschstandorte zu melden. „Die Messtafeln erfüllen den gewünschten Zweck“, so Bürgermeister Alexander Simon. Eine überhöhte Geschwindigkeit führt regelmäßig zum sofortigen Bremsen. Das Fehlverhalten ist optisch erkennbar, auch für Fußgänger und nachfahrende Fahrzeuge. Dabei entstehe vielfach ein „schlechtes Gewissen“. Unter Berücksichtigung der neuen Intervalle wurden folgende Messstellen vom Spätsommer 2020 ausgewertet – siehe Tabellen rechts:

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstage in Vockenhausen

am 5. Februar: Waltram Ebmeier, 90 Jahre
am 11. Februar: Rosa Maria Messinger, 83 Jahre

Geburtstag in Niederjosbach

am 14. Februar: Karlheinz Richter, 80 Jahre

Geburtstage in Ehlhalten

am 5. Februar: Anita Sacher, 86 Jahre
am 6. Februar: Margot Hilz, 93 Jahre

Das ändert sich beim RMV 2021

Die Fahrpreise des RMV bleiben erstmals zum Jahreswechsel noch einige Monate stabil. Nach Beschluss des RMV-Aufsichtsrats tritt die sonst zum 1. Januar anfallende Preisanpassung erst am 1. Juli 2021 in Kraft. Damit gibt der RMV die von der Bundesregierung beschlossene temporäre Mehrwertsteuersenkung nachträglich an seine Fahrgäste weiter. Die Preisanpassung um ein halbes Jahr zu verschieben, sei die unbürokratischste Lösung, um die befristete Mehrwertsteuersenkung an die Fahrgäste weiterzureichen, so RMV-Geschäftsführer Prof. Knut Ringat.

Neu ist außerdem eine Vertragsstrafe von 50 Euro für Maskenverweigerer. Das Prüfpersonal hat damit eine zusätzliche Handlungsmöglichkeit, wenn sich ein Fahrgast nicht an die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung hält. Wird ein Fahrgast aggressiv und die Situation eskaliert, werden die Zugbegleiter wie bisher auch die Polizei hinzurufen. Nach den Beobachtungen des RMV-Präventionsteams sind renitente Maskenverweigerer nach wie vor ein Randphänomen. Bei der letzten Erhebung lag der Anteil der Fahrgäste, die sich ohne Attest nachhaltig weigerten eine Maske zu tragen, bei unter 0,5 Prozent.

Erlaubt 30 km/h 10.08.20-31.08.20_Hessenring_Hnr. 31 Fahrtrichtung Masurenweg										Stadtteil Bremthal	
KM/H	<= 15	16-20	21-25	26-30	31-35	36-40	41-45	46-50	> 50	Total	
In %	8,85	14,74	29,54	31,31	12,64	2,46	0,43	0,03	0,01	100	

Im Zeitraum 10. bis 31. August 2020 wurde eine Geschwindigkeitsmessanzeige im Hessenring Fahrtrichtung Masurenweg angebracht. Die vorgegebene Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h wurde von 84,43% eingehalten, im Grenzwert lagen 15,10% und erhebliche Überschreitungen wurden in Höhe von 0,47% verzeichnet.

Erlaubt 30 km/h 06.08.20-21.10.20_Waldallee - Höhe Kiga										Stadtteil Bremthal	
KM/H	<= 15	16-20	21-25	26-30	31-35	36-40	41-45	46-50	> 50	Total	
In %	5,11	9,92	24,92	34,25	18,94	5,62	1,02	0,17	0,04	100	

Im Zeitraum 6. August bis 21. Oktober wurde in der Waldallee, Höhe der städtischen Kindertagesstätte, gemessen. Die vorgegebene Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h wurde von 74,21% eingehalten, im Grenzwert lagen 24,57%, erhebliche Überschreitungen lagen bei 1,23%.

Erlaubt 10 km/h 10.08.20-31.08.20_Sachsenring_Einfahrend_Höhe Hnr. 4										Stadtteil Bremthal	
KM/H	<= 5	6-10	11-15	16-20	21-25	26-30	31-35	36-40	> 40	Total	
In %	74,31	22,03	3,46	0,14	0,01	0,04	0,02	0,00	0,00	100	

In der Zeit vom 10. bis 31. August wurde die Geschwindigkeit im Sachsenring, einfahrend aus der Straße Am Hessenring, gemessen. Die vorgegebene Höchstgeschwindigkeit von 10 km/h (verkehrsberuhigter Bereich) wurde von 96,34% eingehalten, im Grenzwert lagen 3,60% und erhebliche Überschreitungen wurden in Höhe von 0,06% verzeichnet.

Erlaubt 30 km/h 06.08.20-21.10.20_Am Brühl_Fahrtrichtung Ehlhalten Ortskern										Stadtteil Ehlhalten	
KM/H	<= 15	16-20	21-25	26-30	31-35	36-40	41-45	46-50	> 50	Total	
In %	4,93	10,00	24,95	33,80	18,91	5,91	1,26	0,20	0,05	100	

In der Zeit vom 6. August bis 21. Oktober wurde in der Straße Am Brühl in Höhe des Briefkastens gemessen. Die Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h wurde von 73,67% eingehalten, im Grenzwert lagen 24,82% und erhebliche Überschreitungen wurden in Höhe von 1,50% verzeichnet.

Erlaubt 20 km/h 06.08.20-08.09.20_Burgstraße_FR Wernerplatz										Stadtteil Eppstein	
KM/H	<= 15	16-20	21-25	26-30	31-35	36-40	41-45	46-50	> 50	Total	
In %	16,58	37,58	31,05	11,83	2,38	0,43	0,09	0,05	0,01	100	

Erlaubt 20 km/h 08.09.20-21.10.20_Burgstraße_FR Wernerplatz										Stadtteil Eppstein	
KM/H	<= 15	16-20	21-25	26-30	31-35	36-40	41-45	46-50	> 50	Total	
In %	25,84	42,18	24,86	6,07	0,89	0,13	0,02	0,01	0,01	100	

Vom 6. August bis 21. Oktober wurde die Messanzeige in der Burgstraße Fahrtrichtung Wernerplatz angebracht. Die vorgegebene Höchstgeschwindigkeit von 20 km/h wurde von 61,09% eingehalten, im Grenzwert lagen 36,90%, die erheblichen Überschreitungen bei 2,00%.

Erlaubt 50 km/h 09.06.20-06.08.20_Hauptstraße_FR Ehlhalten kommend										Stadtteil Vockenhausen	
KM/H	<= 20	21-30	31-40	41-50	51-60	61-70	71-80	81-90	> 90	Total	
In %	3,17	11,57	24,33	48,23	11,74	0,88	0,07	0,01	0,00	100	

Erlaubt 50 km/h 06.08.20-21.10.20_Hauptstraße_FR Ehlhalten kommend										Stadtteil Vockenhausen	
KM/H	<= 20	21-30	31-40	41-50	51-60	61-70	71-80	81-90	> 90	Total	
In %	1,50	3,39	22,54	59,71	11,94	0,83	0,07	0,01	0,00	100	

Im Zeitraum 9. Juni bis 21. Oktober wurde eine Geschwindigkeitsmessanzeige in der Hauptstraße, Höhe Haus Nummer 151, angebracht. Die vorgegebene Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h wurde von durchschnittlich 87,23% eingehalten, im Grenzwert lagen 11,84% und erhebliche Überschreitungen wurden in Höhe von 0,93% verzeichnet.

Erlaubt 30 km/h 14.08.20-24.09.20_Zeilring_Höhe Hnr. 37 FR Kreuzheck										Stadtteil Niederjosbach	
KM/H	<= 15	16-20	21-25	26-30	31-35	36-40	41-45	46-50	> 50	Total	
In %	2,97	6,72	18,55	32,59	23,39	10,04	2,50	1,70	1,55	100	

In der Zeit vom 14. August bis 24. September wurde im Zeilring Fahrtrichtung Straße Kreuzheck angebracht. Die vorgegebene Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h wurde von 60,83% eingehalten, im Grenzwert lagen 33,43% und die erheblichen Überschreitungen bei 5,74%.

Erlaubt 30 km/h 09.06.20-06.08.20_Bahnstraße										Stadtteil Niederjosbach	
KM/H	<= 15	16-20	21-25	26-30	31-35	36-40	41-45	46-50	> 50	Total	
In %	0,78	1,56	6,32	22,06	20,17	18,10	13,79	9,01	8,21	100	

Erlaubt 30 km/h 06.08.20-21.10.20_Bahnstraße										Stadtteil Niederjosbach	
KM/H	<= 15	16-20	21-25	26-30	31-35	36-40	41-45	46-50	> 50	Total	
In %	0,75	1,40	6,10	22,33	20,83	18,32	13,95	8,64	7,68	100	

Im Zeitraum 9. Juni bis 21. Oktober wurde in der Bahnstraße gemessen. Die vorgegebene Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h wurde von durchschnittlich 30,65% eingehalten, im Grenzwert lagen 37,71% und erhebliche Überschreitungen wurden in Höhe von 30,64% verzeichnet.

Öffentliche Bekanntmachungen

Kommunalwahlen in der Stadt Eppstein am 14. März 2021

Informationen für Wählerinnen und Wähler aus Anlass der Corona-Pandemie

Durch den Ausbruch des neuartigen Corona-Virus und das dynamische Infektionsgeschehen ist davon auszugehen, dass die pandemiebedingten Einschränkungen auch Auswirkungen auf die am 14. März 2021 stattfindenden Kommunalwahlen haben werden. Die Stadt Eppstein trifft im Rahmen der Vorbereitung dieser Wahlen alle notwendigen Vorkehrungen, um eine Gefährdung der Gesundheit sowohl der Wählerinnen und Wähler als auch der ehrenamtlichen Mitglieder der Wahlvorstände am Wahltag auszuschließen. Dazu zählen folgende Maßnahmen:

- Im Wahlraum sowie in dem Gebäude, in dem sich der Wahlraum befindet, besteht die Verpflichtung, während des Aufenthalts eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Im Wahlraum werden auch Mund-Nasen-Bedeckungen für den Fall vorgehalten, dass Wählerinnen oder Wähler diese vergessen haben.
- Die Wahlräume wurden sorgfältig ausgewählt und eingerichtet. Es ist organisatorisch ge-

währleistet, dass die Wahlräume regelmäßig gelüftet werden und der einzuhaltende Mindestabstand zwischen Wählerinnen und Wählern eingehalten werden kann.

- Alle kontaktierten Oberflächen der Wahlräume – insbesondere die Wahlkabinen und die Wahlurne – werden regelmäßig und gründlich gereinigt.
- Für die Stimmabgabe liegen in den Wahlkabinen grundsätzlich Schreibstifte bereit. Um jedes Infektionsrisiko auszuschließen, kann auch ein eigener Stift zur Kennzeichnung des Stimmzettels verwendet werden.
- Alle Mitglieder der Wahlvorstände werden mit Trennwänden und Mund-Nasen-Bedeckungen ausgestattet.

Wer jedes Infektionsrisiko ausschließen möchte, hat die Möglichkeit der Stimmabgabe per Briefwahl. Hierfür benötigt man einen Wahlschein, der mit dem Vordruck auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung beantragt werden kann. Der Antrag kann auch online unter

www.eppstein.de, per E-Mail buergerbuero@eppstein.de oder mündlich (nicht telefonisch) im Bürgerbüro der Stadt Eppstein, Am Stadtbahnhof 1, gestellt werden. In dem Antrag müssen Familiennamen, Vornamen, Geburtsdatum und Anschrift angegeben werden. Mit dem Wahlschein erhält man:

- je einen Stimmzettel für die Wahlen, für die man wahlberechtigt ist,
- je einen amtlichen Stimmzettelschlag in der Farbe des Stimmzettels,
- einen Wahlbriefumschlag, den die Gemeinde freigemacht hat, und
- ein Merkblatt zur Briefwahl, das Erläuterungen in Wort und Bild gibt, wie man die Stimmen per Briefwahl abgeben kann.

Bei Fragen hilft das Wahlamt gerne weiter und ist telefonisch unter (061 98) 305-144 oder per E-Mail an Katrin.Beckmann@eppstein.de zu erreichen.

Eppstein, den 29. Januar 2021
Magistrat der Stadt Eppstein

Wahlbekanntmachung für die Kommunalwahlen in der Stadt Eppstein am 14. März 2021

1. Am **14.03.2021** finden in der Zeit von 8:00 bis 18:00 Uhr gleichzeitig die Gemeinde- und Kreiswahl sowie die Ortsbeiratswahl statt. Es werden für die verbundenen Wahlen gemeinsame Wählerverzeichnisse und Wahlbenachrichtigungen, gemeinsame Wahlscheineanträge und Wahlscheine sowie für die Briefwahl ein gemeinsamer Wahlbriefumschlag und für jede der verbundenen Wahlen eigene Stimmzettelschläge verwendet.

2. Die Gemeinde ist in 11 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. Für die allgemeinen Wahlbezirke wird ein Wählerverzeichnis erstellt, in das alle Wahlberechtigten eingetragen werden. **Wählen kann nur, wer in ein Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.**

In den Wahlbenachrichtigungen, die den im Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 21.02.2021 übersandt werden, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem die Wahlberechtigten zu wählen haben. Barrierefrei zugängliche Wahlräume sind mit einem Rollstuhlpiktogramm gekennzeichnet. Ein Verzeichnis der barrierefrei zugänglichen Wahlräume liegt während der allgemeinen Öffnungszeiten bei der Gemeindebehörde Bürgerbüro, Am Stadtbahnhof 1, 65817 Eppstein zur Einsichtnahme aus.

3. Das Wählerverzeichnis zu den Kommunalwahlen für die Wahlbezirke der Gemeinde wird in der Zeit vom 22.02.2021 bis zum 26.02.2021 während der allgemeinen Öffnungszeiten im Bürgerbüro, Am Stadtbahnhof 1, 65817 Eppstein für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Der Ort der Einsichtnahme ist barrierefrei. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen.

Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das

Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre nach § 51 Abs. 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.

Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Einsichtsfrist, spätestens am 26.02.2021 bis 12:00 Uhr, beim Gemeindevorstand Dienststelle Bürgerbüro, Am Stadtbahnhof 1, 65817 Eppstein, Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, sind die erforderlichen Beweismittel beizubringen oder anzugeben.

Unionsbürgerinnen und Unionsbürger, die **nicht der Meldepflicht unterliegen**, werden **nur auf Antrag** in das Wählerverzeichnis eingetragen. Der Antrag ist schriftlich bis zum 21.02.2021 beim Gemeindevorstand (Anschrift s. oben) zu stellen. Der Inlandsaufenthalt ist durch eine Bescheinigung des Herkunftsmitgliedstaates oder in sonstiger Weise glaubhaft zu machen.

Wahlberechtigte, die bis spätestens zum 21.02.2021 keine Wahlbenachrichtigung erhalten haben, aber glauben, wahlberechtigt zu sein, müssen Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn sie nicht Gefahr laufen wollen, ihr Wahlrecht nicht ausüben zu können.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** in der Stadt oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

Auf Antrag erhalten Wahlschein und Wahlbriefumschlag

- in das Wählerverzeichnis **eingetragene** Wahlberechtigte,
- **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragene** Wahlberechtigte,
 - a. wenn sie nachweisen, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis bis zum 21.02.2021 oder die Einspruchsfrist bis zum 26.02.2021 versäumt haben,
 - b. wenn das Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antrags-

oder Einspruchsfrist entstanden ist,

- c. wenn das Wahlrecht im Einspruchs- oder Beschwerdeverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Bei der Gemeindebehörde können Wahlscheine und Wahlbriefumschläge mündlich oder schriftlich beantragt werden. Die Schriftform gilt auch durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung als gewahrt. Ein telefonisch gestellter Antrag ist unzulässig.

Wahlscheine können von Wahlberechtigten beantragt werden, die

- in das Wählerverzeichnis **eingetragen** sind, bis zum 12.03.2021, 13:00 Uhr, im Fall nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, noch bis zum **Wahltag, 15:00 Uhr**. Wahlberechtigten, die glaubhaft versichern, dass ihnen der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ebenfalls bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

- **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragen** sind, aber aus den oben unter a. bis c. genannten Gründen einen Wahlschein erhalten können, bis zum **Wahltag, 15:00 Uhr**.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Behinderte Wahlberechtigte können sich der Hilfe einer anderen Person bedienen.

- 4.1 Mit dem Wahlschein erhalten die Wahlberechtigten für jede Wahl, für die sie wahlberechtigt sind, einen amtlichen Stimmzettel und einen dazugehörenden amtlichen Stimmzettelschlag:

- Für die Gemeindewahl einen amtlichen weißen Stimmzettel und einen gleichfarbigen amtlichen Stimmzettelschlag,

– Fortsetzung auf Seite 6 –

– Fortsetzung von Seite 5 –

- für die Kreiswahl einen amtlichen roten Stimmzettel und einen gleichfarbigen amtlichen Stimmzettelmuschlag,
 - für die Ortsbeiratswahl einen amtlichen grünen Stimmzettel und einen gleichfarbigen amtlichen Stimmzettelmuschlag,
- Ferner
- einen amtlichen roten Wahlbriefumschlag, auf dem die Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, und der Wahlbezirk aufgedruckt sind, und
 - ein amtliches Merkblatt für die Briefwahl, das den Ablauf der Briefwahl in Wort und Bild erläutert.

Das Abholen von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für eine andere Person ist nur möglich, wenn die Berechtigung zum Entgegennehmen der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde schriftlich zu versichern, bevor die Unterlagen entgegengenommen werden. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl müssen die Wahlberechtigten den Wahlbrief mit den Stimmzetteln und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag, 18:00 Uhr, eingeht. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

- 4.2 Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ein Ausweispapier zur Wahl mitzubringen. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Die Wähler erhalten bei Betreten des Wahlraums je einen amtlichen Stimmzettel für die Wahlen, für die sie wahlberechtigt sind, in den unter Nr. 4.1 genannten Farben.

- 4.3 Sind für die Kommunalwahlen mehrere Wahlvorschläge (Listen) zur Wahl zugelassen, wird nach den Grundsätzen einer mit einer Personenwahl verbundenen Verhältniswahl gewählt; ist für eine Wahl nur ein Wahlvorschlag zugelassen, so wird die Wahl nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl durchgeführt.

Die amtlichen Stimmzettel enthalten

- bei der mit einer **Personenwahl verbundenen Verhältniswahl** die zugelassenen Wahlvorschläge bei der Gemeinde-, Kreis- und Ortsbeiratswahl in der durch § 15 Abs. 4 des Kommunalwahlgesetzes bestimmten Reihenfolge unter Angabe des Namens der Partei oder Wählergruppe und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet auch diese, Ruf- und Familiennamen, der Bewerberinnen und Bewerber eines jeden Wahlvorschlags, sowie einen Kreis für die Kennzeichnung eines Wahlvorschlags und drei Kennzeichnungsmöglichkeiten für jede Bewerberin und jeden Bewerber. Es sind für jeden Wahlvorschlag höchstens so viele Bewerberinnen und Bewerber aufgeführt, wie Vertreterinnen und Vertreter zu wählen sind.
- Jede wahlberechtigte Person hat so viele Stimmen wie die Gemeindevertretung/der Kreistag/der Ortsbeirat Vertreterinnen und Vertreter hat.

Der Wähler gibt seine Stimmen bei der mit einer **Personenwahl verbundenen Verhältniswahl** wie folgt ab:

- Die Stimmen können an verschiedene Bewerberinnen und Bewerber in verschiedenen Wahlvorschlägen vergeben werden (panaschieren) und dabei können jeder Person auf dem Stimmzettel bis zu drei Stimmen gegeben werden (kumulieren).
- Sofern nicht alle Stimmen einzeln vergeben werden sollen oder noch Stimmen übrig sind, kann ein Wahlvorschlag **zusätzlich** in dem in der Kopfleiste vorhandenen Kreis gekennzeichnet werden. In diesem Fall hat die Kennzeichnung der Kopfleiste zur Folge, dass den Bewerberinnen und Bewerbern des Wahlvorschlags so lange weitere Stimmen zugerechnet werden, bis alle Stimmen vergeben sind oder jeder Person des Wahlvorschlags drei Stimmen zugeteilt sind.
- Ein Wahlvorschlag kann auch **nur** in dem in der Kopfleiste vorhandenen Kreis gekennzeichnet werden, ohne Stimmen an einzelne Bewerberinnen und Bewerber zu vergeben. In diesem Fall erhält jede Bewerberin und jeder Bewerber in der Reihenfolge des Wahlvorschlags so lange jeweils eine Stimme, bis alle Stimmen vergeben oder jeder Person des Wahlvorschlags drei Stimmen zugeteilt sind.
- Wenn ein Wahlvorschlag in dem in der Kopfleiste vorhandenen Kreis gekennzeichnet ist, können auch Bewerberinnen und Bewerber in diesem Wahlvorschlag gestrichen werden; diesen Personen werden keine Stimmen zugeteilt.

- 4.4 Die wahlberechtigte Person begibt sich mit dem/den Stimmzettel/n in die Wahlkabine, kennzeichnet dort den/die Stimmzettel und faltet ihn/sie so zusammen, dass andere Personen die Kennzeichnungen nicht erkennen können.

5. Die Wahlhandlung und die Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt zum Wahlraum, soweit das ohne Störung des Wahlgeschäfts möglich ist.

- 5.1 Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 14:30 Uhr in der Freiherr-vom-Stein-Schule, Bergstraße 42-44, 65817 Eppstein zusammen.

- 5.2 Für die Ermittlung des Wahlergebnisses sind **Auszählungswahlvorstände** gebildet. Sie sind für folgende Wahlbezirke bzw. Briefwahlbezirke zuständig und treten am 15.03.2021 um 9:00 Uhr in folgenden Räumlichkeiten zusammen:

Wahlbezirk-Nr., Abgrenzung der Wahlbezirke, Adresse

- 01, 02 und Briefwahl Eppstein
Auszählungswahlvorstand 01, Rathaus I, großer Saal, Hauptstraße 99
- 03 und Briefwahl Bremthal
Auszählungswahlvorstand 02, Rathaus I, großer Saal, Hauptstraße 99
- 04, 05, 06 und Briefwahl Ehlhalten
Auszählungswahlvorstand 03, Rathaus I, großer Saal, Hauptstraße 99
- 07, 08, 09 und Briefwahl Niederjosbach
Auszählungswahlvorstand 04, Rathaus I, Sitzungsraum EG, Hauptstraße 99
- 10, 11 und Briefwahl Vockenhausen
Auszählungswahlvorstand 05, Rathaus I, Magistratssitzungszimmer, Hauptstr. 99
6. Die Wahlberechtigten können ihr Wahlrecht jeweils nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle des Wahlberechtigten ist unzulässig.

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimmen gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf die technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 7 Abs. 5 Kommunalwahlgesetz).

Wer unbefugt wählt, sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen der zulässigen Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten Stimmen abgibt. Auch der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 Strafgesetzbuch).

Während der Wahlzeit sind in und an dem Gebäude, in dem sich der Wahlraum befindet, sowie in dem Bereich mit einem Abstand von weniger als zehn Metern von dem Gebäudeeingang jede Beeinflussung der Wähler durch Wort, Ton, Schrift oder Bild sowie jede Unterschriftensammlung verboten.

Die Veröffentlichung von Ergebnissen von Wählerbefragungen nach der Stimmabgabe über den Inhalt der Wahlentscheidung ist vor Ablauf der Wahlzeit um 18:00 Uhr unzulässig.

7. Amtliche **Musterstimmzettel**, auf denen die zugelassenen Wahlvorschläge mit den Bewerberinnen und Bewerbern abgedruckt sind, werden als Beilage zur Eppsteiner Zeitung am 18.02.2021 verteilt; sie sind darüber hinaus in folgenden Stellen erhältlich: BürgerBüro, Am Stadtbahnhof 1, 65817 Eppstein
Sie dienen lediglich der Vorabinformation der Wählerschaft und dürfen nicht in die Wahlurne oder bei der Briefwahl in den Wahlbrief gelegt werden.

Eppstein, 04.02.2021

Der Gemeindevorstand

Der Magistrat der Stadt Eppstein

-Wahlamt-

Im Auftrag, Stephan Euler

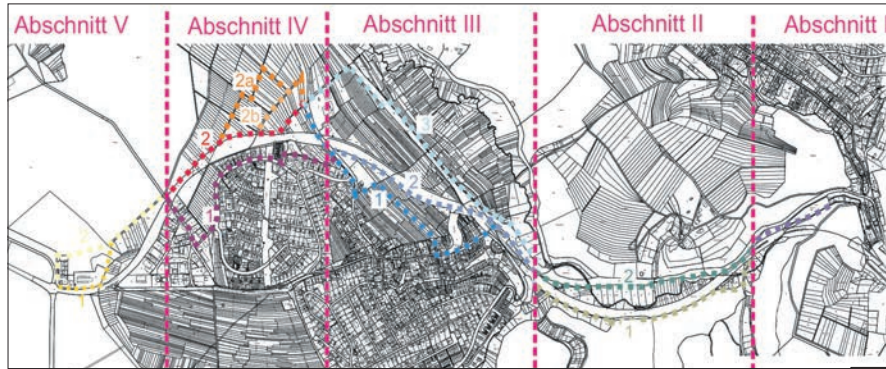
Unser Service für Sie auf:
www.eppsteiner-zeitung.de
Archiv für Eppstein
 ➔ **Startseite** 
 oben rechts:
Anzeigenmarkt online
 ➔ **Anzeigen/**
anzeigenmarkt.html
Leserbriefe in der EZ
 ➔ **Meine Eppsteiner / Leserbriefe**
Kommentieren Sie unsere
Beiträge online direkt am Artikel.
Eine Übersicht über alle
Leserbriefe bzw. Kommentare
finden Sie unter
 ➔ **Meine Eppsteiner /**
Leserbriefe bzw. Kommentare

Stadt will Radweg bis zum Quarzitbruch planen

Die Planung eines Radwegs zwischen Eppstein und Bremthal nimmt Fahrt auf. Im Haupt- und Finanzausschuss am Mittwoch vor einer Woche berichtete Bürgermeister Alexander Simon, dass das Straßenbauamt Hessen Mobil der Stadt eine Verwaltungsvereinbarung vorgeschlagen habe. Sie sieht vor, dass die Stadt die Planung für den Radweg von Eppstein nach Bremthal übernimmt – „Und zwar für den gesamten Radweg von Eppstein bis zum Gewerbegebiet Am Quarzitbruch“, betonte Simon.

Ähnlich wie beim 2004 eingeweihten Radweg nach Ehlhalten übernimmt die Stadt bei einer solchen Vereinbarung die Vorfinanzierung der Planungsleistungen, um die Arbeiten insgesamt zu beschleunigen. Hessenmobil hat der Stadt bereits eine Vereinbarung vorgelegt. „Wir sind dabei, sie zu prüfen“, bestätigte Simon. Die Stadt schätzt die Planungskosten auf 500 000 Euro, rund 17 Prozent der vom Land veranschlagten Gesamtkosten in Höhe von 3 Millionen Euro. Die Stadt müsste sie in den kommenden Jahren vorstrecken und bekäme sie bei Fertigstellung der einzelnen Planungsabschnitte wieder erstattet.

In der vorigen Ortsbeiratssitzung in Bremthal deutete Simon die jüngste Entwicklung bereits an. In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses (HFA) legte der Magistrat nun eine Vorlage zur Finanzierung und für den zeitlichen



Die Vorplanung für einen Radweg Eppstein-Bremthal aus dem Jahr 2018 wird jetzt aufgegriffen. Damals wurde die Strecke in fünf Abschnitte unterteilt. Plan: Stadt Eppstein

Ablauf der Planung vor. Bis 2024 werde laut Simon die Planungsphase dauern, deshalb stellt der Magistrat für 2021 und 2022 jeweils Planungskosten in Höhe von jeweils 75 000 Euro ein, für 2023 einen Betrag von 200 000 und für 2024 weitere 150 000 Euro. Von 2022 an rechnet die Stadt mit Beginn der Rückzahlung der Ausgaben durch das Land.

Der SPD-Fraktion erschien das Vorgehen zu zaghaft. Um den Radwegebau voranzutreiben solle die Stadt in den kommenden beiden Jahren je 100 000 Euro bereitstellen. Schließlich einigte sich der HFA darauf, den Vorschlag des Magistrats zu übernehmen.

Dass nun doch Bewegung in den lange Zeit vernachlässigten Radwegebau kommt, habe unterschiedliche Gründe, sagte Simon. Ein wichtiger Aspekt sei aus seiner Sicht das „übereinstimmende Auftreten der örtlichen Gemeinschaft“, so Simon, „über diesen gemein-

samen Erfolg dürfen sich alle freuen“.

Vorteilhaft haben aus seiner Sicht die unterschiedlichen Aktionen zusammengewirkt, wie die Fahrrad-Demo im vergangenen Herbst auf der B455 oder die daraufhin gestartete Petition für den Radwegbau. Schon im Rahmen des Regionalen Verkehrskonzepts 2010 wies der ADFC-Vorsitzende Holger Küst auf die strategische Bedeutung dieses

Streckenabschnitts hin: Mit dem Bau eines Radwegs zwischen Eppstein und Bremthal werde eine Lücke im Radwegenetz zwischen Kelkheim und Wiesbaden geschlossen.

2018 stellte die Stadt eine Voruntersuchung für eine Wegeverbindung zwischen Eppstein und Bremthal vor und hatte bereits Grundstücke dafür angekauft. Für den Abschnitt zwischen der Straße Am Herrngarten und dem Amstertal legte die Stadt damals eine erste Planung vor und mehrere Ideen, wie der Weg bis Bremthal weitergeführt werden könnte und verhandelte seitdem hartnäckig „mit Sachverstand und Geschick“, so Simon, denn zunächst habe das Land erklärt, für diesen Radweg nicht zuständig zu sein.

Mit einem einstimmigen Beschluss in ihrer Sitzung im Dezember untermauerten die Stadtverordneten die Bedeutung und Notwendigkeit des Radwegs nach Wiesbaden. bpa

Kommunalwahlen in der Stadt Eppstein am 14. März 2021

Dringend Wahlhelfer gesucht – Briefwahlbezirke aufgestockt

Am Sonntag, 14. März 2021 findet auch in Eppstein die Kommunalwahl statt, das heißt die Wahl der Stadtverordnetenversammlung, die Wahl der fünf Ortsbeiräte sowie die Wahl des Kreistages des Landkreises Main-Taunus. Das Wahlamt der Stadtverwaltung sucht für die im gesamten Stadtgebiet gelegenen elf Wahllokale sowie für die nun fünf Briefwahlbezirke dringend noch zahlreiche ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer, die in den einzelnen Wahlvorständen tätig sein möchten.

Da aufgrund der bestehenden Pandemie mit einem erhöhten Briefwahlaufkommen zu rechnen ist, werden die Briefwahlvorstände von bisher zwei auf fünf aufgestockt. Zur Durchführung der Wahl werden für den Wahltag **noch 60 ehrenamtliche Wahlhelfer und Wahlhelferinnen** benötigt. Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr, wobei die Anwesenheitszeiten während des „Wahlgeschäfts“ im jeweiligen Wahllokal mit dem bzw. der Wahlvorsteher/in abgesprochen werden können.

Die Wahlvorstände leiten und überwachen die Wahlhandlung und ermitteln nach Schluss der Wahlhandlung ab 18.00 Uhr die (Trend-) Wahlergebnisse, d.h. die als Liste angekreuzten Wahlvorschläge / Stimmen für den jeweiligen Wahlbezirk. Die Auszählung der Personenstimmen übernehmen ab Montag, 15. März 2021, die Auszählungswahlvorstände. Bewerberinnen und Bewerber sollten zur Kommunalwahl in Eppstein wahlberechtigt sein.

Am Wahlsonntag gibt es zahlreiche Gelegenheiten, mit alten Bekannten zu sprechen und sich mit den anderen Wahlhelfern auszutauschen. Frühere Wahlhelfer haben berichtet, dass ihnen gerade dieser Austausch besonders viel bedeutet.

Für die ehrenamtliche Tätigkeit erhalten die ehrenamtlichen Helfer eine Aufwandsentschädigung von 25 Euro. Hygienekonzepte für die einzelnen Wahllokale liegen vor. Des Weiteren werden den Wahlvorständen Trennwände, Mund-Nasen-Bedeckungen und Desinfektionsmaterialien zur Verfügung gestellt.

Wer Interesse an dieser Tätigkeit hat, setzt sich bitte schnellstmöglich mit Frau Beckmann, Telefon 06198 / 305-144 oder per E-Mail an kattrin.beckmann@epstein.de vom Wahlamt der Stadt Eppstein in Verbindung.

Zur Information eine Übersicht der Wahlbezirke / Wahllokale:

Nr. Wahlbezirk	Wahllokal, Adresse
1 Eppstein	Rathaus II Sitzungssaal EG, Rossertstraße 21
2 Eppstein	Bürgerhaus Bürgerstube / Saal, Rossertstraße 21a
3 Bremthal	Altes Rathaus, Bornstr. 18
4 Bremthal	Städtischer Kindergarten, Waldallee 61
5 Bremthal	Gemeindezentrum Emmaus, Freiherr-v.-Stein-Str. 24
6 Ehlhalten	Dattenbachhalle, Dattenbachstraße
7 Niederjosbach	Vereinssaal, Bezirksstr. 42
8 Niederjosbach	Kath. Pfarrgemeindezentrum, Am Honigbaum 13
9 Vockenhausen	Rathaus IHauptstraße 99
10 Vockenhausen	Rathaus IHauptstraße 99
11 Vockenhausen	Burg-Schule, Aula, Bergstraße 42-44
1 Briefwahl	alle Briefwahlbezirke
2 Briefwahl	in der
3 Briefwahl	Freiherr-vom-Stein-Schule,
4 Briefwahl	Bergstraße 42-44
5 Briefwahl	

ecoterra
WERKSVERKAUF online!

Der Werksverkauf findet weiterhin ausschließlich online statt!

Ab dem 06.02.2021
erhalten Sie für 48 Stunden

15% Rabatt
auf das gesamte Sortiment
des Online-Shops!

www.ecoterra-store.com

Code: WERKSVERKAUF02

Sozialberatung von DRK und VdK

Das **DRK Eppstein** berät Senioren aber auch junge Menschen bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde und ist unter der Rufnummer 577 39 03 oder E-Mail [juliane.roedl@drk-maintaunus.de](mailto:roedl@drk-maintaunus.de) zu erreichen. Sie organisiert auch die **Nachbarschaftshilfe für Senioren** und nimmt Anfragen beispielsweise für Einkäufe telefonisch entgegen. Außerhalb der Öffnungszeiten können die Wünsche mit Namen und Kontaktdaten auf den Anrufbeantworter gesprochen werden.

Der **VdK Eppstein** bietet seine Sprechstunde zur Zeit nur telefonisch an. VdK-Vorsitzende Inge-Lore Steinmetz ist unter der Nummer 588 12 08 erreichbar.

Brückenabriss Mitte 2021 – Bahn soll nicht behindert werden

Mitte des Jahres wird voraussichtlich die Brücke über die Bahngleise in Niedernhausen abgebrochen. Hessen Mobil versichert, dass es dabei voraussichtlich nicht zu größeren Beeinträchtigungen des Bahn-Pendlerverkehrs kommen werde. Bei einem Informationsgespräch mit den betroffenen Kommunen Niedernhausen und Idstein stellte Hessen Mobil den vorläufigen Zeitplan für den Abriss des Brückenbauwerks an der L 3027 vor.

Seit Weihnachten ist der Bahnverkehr nach dreiwöchiger Sperrung wieder freigegeben, die einsturzgefährdete Brücke wurde damals notdürftig gesichert, um den Bahnverkehr zu gewährleisten, bleibt aber weiterhin gesperrt, sogar für Radfahrer und Fußgänger. Eine vorläufige Sicherung der Brücke würde ebenfalls viel Zeit in Anspruch nehmen und müsste lange im Voraus bei der Bahn beantragt werden. Deshalb entschied sich Hessen Mobil dafür, den schon länger geplanten Brückenabriss „mit Hochdruck



Die marode Straßenbrücke über die Bahngleise in Niedernhausen soll Mitte des Jahres abgerissen werden. Foto: Hessen Mobil

voranzutreiben“, so der zuständige Dezernent bei Hessen Mobil, Jens Arnold.

Aktuell läuft das Vergabeverfahren für den Brückenabriss. Ende April soll mit ersten vor-

bereitenden Arbeiten begonnen, Ende Mai bis Ende Juli sollen Tragwerke eingebaut werden. Dann wird die Fahrbahntafel angehoben und mit schwerem Gerät zerschnitten. Ab Mitte September werden die Tragwerke zurückgebaut und die Stützen abgebrochen. Wenn alles planmäßig verläuft ist die Brücke bis Ende Januar 2022 komplett beseitigt.

Für den Brückenabriss hat Hessen Mobil von Mai bis Dezember eine Reihe kürzerer und längerer Sperrpausen bei der Deutschen Bahn beantragt, die größtenteils nachts oder an Wochenenden und Feiertagen eingerichtet würden und immer nur einzelne Gleise oder Teile der Gleisanlagen betreffen. Insgesamt stehen im Bereich der Brücke elf Gleise zur Verfügung, die die Bahn für Umleitungen nutzen kann.

Nach den Osterfeiertagen will Hessen Mobil die Pläne für den Neubau der Brücke vorstellen. Bis dahin sei die Planung soweit vorangeschritten, dass erste Details bekannt gegeben werden könnten. Baubeginn ist für April 2022 vorgesehen. bpa

Katholische Kirchengemeinde St. Laurentius, St. Margareta, St. Jakobus und St. Michael

Donnerstag, 4. Februar

18.00 Uhr Niederjosbach Eucharistiefeier

Freitag, 5. Februar

10.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier, s.u.

Samstag, 6. Februar

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier, s.u.

Sonntag, 7. Februar

9.30 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier, s.u.

11.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier, s.u.

11.00 Uhr Vockenhausen: Eucharistiefeier, s.u.

Dienstag, 9. Februar

10.00 Uhr Bremthal: Gemeinschaftsmesse

18.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

Mittwoch, 10. Februar

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Donnerstag, 11. Februar

18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

- Für den **Besuch der Gottesdienste** ist die Anzahl der Besucher festgelegt und durchgängig eine FFP2- oder OP-Maske zu tragen. Eine **telefonische Anmeldung** bis jeweils freitags 12 Uhr im Zentralen Pfarrbüro (montags bis freitags ab 9 Uhr) ist erforderlich. Die Kirchen dürfen wegen der Corona-Bestimmungen während der Gottesdienste nicht geheizt werden.

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

- Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentrum

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die **Bücherei in Ehlhalten** bleibt bis auf Weiteres geschlossen. Die **Bücherei in Niederjosbach** bietet am Dienstag, 16. Februar, nach Voranmeldung unter <https://cutt.ly/kinderbuecherei-njb> einen Ausleihnachmittag an, s. auch Meldung auf Seite XX.

BLASIUS-SEGEN: Erteilung des Blasius-Segens in allen Gottesdiensten von Freitag, 5. bis Sonntag, 7. Februar.

GREMIEN UND AUSSCHÜSSE: Sitzung des Pfarrgemeinderates: heute, 4. Februar, 19.30 Uhr, in St. Jakobus Vockenhausen.

Pastoralteam:

Pater Gaspar Minja Tel. 59 17 41

gaspar.minja@katholisches-eppstein.de

A. Höfling, Gemeindereferentin Tel. 57 66 30

Kirchliche Nachrichten

andrea.hoefling@katholisches-eppstein.de
Zentrales Pfarrbüro Eppstein, Burgstraße 31,
pfarrbuero@katholisches-eppstein.de. • Das
Pfarrbüro ist für den Publikumsverkehr geschlossen, aber telefonisch erreichbar.
Telefon: 3 20 46 und 3 20 47

Bürozeit: Mo, Di, Fr 9 bis 12, Di 15 bis 18 Uhr

Neuapostolische Kirche Niedernhausen

Gottesdienst: Sonntags, 10 Uhr und mittwochs, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41. Teilnahme nur mit Anmeldung: E-Mail volker.pahlkoetter@nak-niedernhausen.de.

Evangelische TalkKirchengemeinde Eppstein und Vockenhausen

• Soweit nicht anders angegeben, sind die Gottesdienste in der TalkKirche, die Veranstaltungen im Gemeindehaus

Donnerstag, 4. Februar

15.00 Uhr Beratung „Älterwerden“ im Laden

Samstag, 6. Februar

Musikalischer Video-Gruß mit Mónica Rincón. Details im Internet auf www.talkkirche.de.

Sonntag, 7. Februar

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfrn. Schuffenhauer)

Montag, 8. Februar

20.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung

Dienstag, 9. Februar

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht digital, Gr. 1

16.15 Uhr Konfirmandenunterricht digital, Gr. 2

Donnerstag, 11. Februar

15.00 Uhr Beratung „Älterwerden“ im Laden

- Vorher werden sonntags um 10 Uhr kürzere Gottesdienste in der TalkKirche unter Einhaltung der geltenden Hygieneregeln gehalten. Um Anmeldung telefonisch oder per E-Mail mit Angabe von Name, Adresse und Telefonnummer wird gebeten. Das Tragen medizinischer Masken (OP oder virenfilternd nach Standard FFP2) im Gottesdienst ist verpflichtend.

- Gemeindebüro:** Rosserstraße 24, Telefon 85 33, Fax 3 43 49; E-Mail: gemeinde@talkkirche.de, www.talkkirche.de; **Bürozeiten:** montags und mittwochs von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung. Büro: Brigitte Wagner

Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33

Familienzentrum: Ute Herrmann, kontakt@familienzentrum-eppstein.de

Treffpunkt Laden, Burgstr. 55, Tel. 584 95 61

Ev. Emmausgemeinde Eppstein

Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus

Donnerstag, 4. Februar

19.00 Uhr donnerstags um sieben – Andacht

Samstag, 6. Februar

10.00 Uhr Samstagspatz

Sonntag, 7. Februar

10.45 Uhr Gottesdienst (Pfr. Moritz Mittag)

Dienstag, 9. Februar

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht (Zoom-Meeting)

20.00 Uhr Konfirmanden-Elternabend (Zoom-Meeting)

Donnerstag, 11. Februar

19.00 Uhr donnerstags um sieben – Andacht

- Die **Gruppenveranstaltungen** sind weiterhin abgesagt. Nach wie vor bittet die Kirchengemeinde um **Anmeldung für den Gottesdienst:** Montag bis Freitag, 9 bis 12 Uhr telefonisch unter 33770 oder per E-Mail an pfarramt@emmaus-bremthal.de bis spätestens Samstag 16 Uhr, um die geforderten Listen zu erstellen.

- Die Reihe der **Andachten „donnerstags um sieben“** wird fortgeführt. Die Texte sind auf der Webseite unter „Andachten“ nachzulesen.

- Gottesdienst zum Anschauen:** Die Gottesdienste werden „gestreamt“, d.h. eine Kamera überträgt das Geschehen. Und so kommt man dahin: 1. www.youtube.de aufrufen. 2. Unter „Suchen“ die Adresse **BrEmmaus** eingeben. 3. Zusehen. 4. Bei Interesse: „Abonnieren“. Der Zugang startet ab ca. 10 Uhr vor dem Gottesdienst und bleibt bis Montagabend bestehen. Die **Predigt zum Nachlesen** ist unter der Rubrik „Predigten“ und dem jeweiligen Datum auf der Website bei den Gottesdiensten zu finden.

- Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, Telefon 33770, Telefax 32862, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de Das Büro ist nur nach Vereinbarung geöffnet. **Pfarrer Moritz Mittag, Telefon 33760**

Opposition fordert mehr Geld für Straße und Kanalisation

Unterm Strich liegt der Haushalt 2021 nach Debatten in Ortsbeiräten und Ausschüssen mit geringfügigen Änderungen zur endgültigen Abstimmung am heutigen Donnerstag den Stadtverordneten vor und weist bei Einnahmen in Höhe von knapp 33 Millionen Euro und Ausgaben in Höhe von knapp 36,5 Euro immer noch ein Defizit von rund 3,5 Millionen Euro auf.

Allerdings berichtete Kämmerin Sabine Bergold von einigen positiven Verschiebungen. So rechnet sie mit einer leichten Steigerung bei den Gewerbesteuererträgen um 100 000 auf 3,9 Millionen Euro. Die Schlüsselzuweisungen steigen geringfügig um 11 000 auf 2,33 Millionen Euro, die abzuführende Kreisumlage sinkt um 175 000 auf 6,4 Millionen Euro und die Kosten für die Schulbetreuung an den MTK von 510 000 auf 341 000 Euro. Unterm Strich bleibt auf der Einnahmenseite ein leichtes Plus von 218 000 Euro.

Mittelfristig will die Verwaltung den Haushalt bis 2025 wieder ausgleichen. Bergold rech-

net in den kommenden Jahren mit weiteren defizitären Haushalten, „bevor es langsam wieder aufwärts geht“. Auch bei den Investitionen gab es leichte Veränderungen. So will der Main-Taunus-Kreis seinen jährlichen Zuschuss für die Erhaltung der Burg dieses Jahr von 31 000 auf 100 000 Euro erhöhen und reagiert damit auf die unerwarteten Sanierungsmaßnahmen an Westmauer und Burgturm.

Im Haupt- und Finanzausschuss wurden Anträge aus den Ortsbeiräten und den Fraktionen beraten. Aufgenommen wurde der Antrag, 20 000 Euro für die Sanierung der Zufahrt und der Fläche vor den Containern bereitzustellen. 10 000 Euro werden für die Erneuerung von Fenstern in der ehemaligen Verwaltungsstelle in Brenthal bereitgestellt und bis zu 20 000 Euro für Hochwassermaßnahmen in der Wiesenstraße. Keine Mehrheit fand der FWG-Antrag, 20 000 Euro für die neue Gestaltung des Dorfplatzes mit einer kleinen Versorgungshütte und einem zusätzlichen WC, bereitzustellen. Die Hütte, so Sprecher Bernd Fuchs, könne von den Vereinen in Eigenleistung erstellt werden. Ortsvorsteherin Andrea Sehr gab als Vereinsringsvorsitzende zu bedenken, dass die Vereine zunächst den konkreten Bedarf klären und erst dann Geld dafür beantragen wollen.

Ein Antrag aus Niederjosbach, im Zuge der



Für die Instandhaltung maroder Straßen im Stadtgebiet wird mehr Geld gefordert.

Glasfaserverlegung schadhafte Bürgersteige zu sanieren, wurde auf alle Stadtteile ausgeweitet. Die Stadt stellt dafür 75 000 Euro zusätzlich zur Verfügung. Die SPD fordert zusätzlich 100 000 Euro für den Straßenbau. Auch der FDP reichen diese Maßnahmen nicht aus. Fraktionsvorsitzender Marcel Wölfler fordert,

nicht nur Mittel für Gehwege einzustellen, sondern für Straßenerneuerung insgesamt zusätzliche 400 000 Euro. Investitionen in den Straßenbau gebe es zwar, aber für die reinen Straßenunterhaltungskosten seien gar keine Mittel im Haushalt fest eingeplant. In die Kanalisation müsse die Stadt mehr investieren. Dafür fordert die FDP weitere 150 000 Euro.

Laut Bürgermeister Alexander Simon liege die Stadt beim Kanalbau weit über dieser Summe. Allein für die Kanalarbeiten in der Cuntzstraße rechne die Stadt mit Kosten in Höhe von 300 000 Euro, 260 000 Euro seien für weitere Kanalarbeiten vorgesehen, 120 000 Euro stelle die Stadt ohnehin aus den Rücklagen für die Straßenerneuerung ein, um Schäden, die im Laufe des Jahres sichtbar werden, zu beheben: 2000 Euro pro Stadtteil im Monat.

Für die Anwohner der Cuntzstraße verkündete Simon eine gute Nachricht: Gasversorger Mainova will im Zuge der grundhaften Erneuerung Gasanschlüsse verlegen. bpa

Dieser Ausgabe der Eppsteiner Zeitung liegt bei:

Unser 10-Punkte-Programm für ein gutes Leben in Eppstein

– Anzeige –

CDU STADTVERBAND EPPSTEIN

www.cdu-eppstein.de



Angebote gültig von Montag, 01.02. bis Samstag, 06.02.2021

Baßler

Staufenstraße 8 • 65817 Eppstein • Tel.: 06198 5973000
Öffnungszeiten: Montag–Samstag: 8–21 Uhr

FÜR MEHR TIERSCHUTZ
tierschutzlabelInfo

SUPER-KNÜLLER
8.88

Hofglück Schweinekrustenbraten 1 kg

SUPER-KNÜLLER
1.11

An unserer Bedientheke erhältlich: Schnittlauchcreme 100 g

Italien: Novantaceppi Wein
verschiedene Sorten,
0,75-Flasche (1 L = € 5,92)

SUPER-KNÜLLER
4.44

Danke für 3 tolle Jahre.

Wir sind mit Auswahl, Service, Qualität und Leidenschaft für Sie da. Über das uns entgegengebrachte Vertrauen und Ihre Treue möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken. Wir bedanken uns außerdem bei der Eppsteiner Zeitung, für die tolle Zusammenarbeit in den 3 Jahren. Wir werden unser Bestes geben, um Ihnen auch weiterhin einen angenehmen Einkauf zu gewährleisten – gesprochen!

*Wir freuen uns auf Sie!
Familie Baßler und das ganze Team.*

Diese und weitere Angebote finden Sie bis zum 06.02.21 bei uns im Markt.
Irrtum vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat reicht.
Alle Preise sind in Euro angegeben. Herausgeber: Dirk Baßler e.K., Staufenstraße 8, 65817 Eppstein

Wir ♥ Lebensmittel.

WIR AGENTUR

EDEKA
Südwest

Wevotec setzt auf kurze Wege und Partner in der Region

Eigentlich wollte Guido Ernst 2020 für sein 20-jähriges Firmenjubiläum und die Silberhochzeit mit Ehefrau Esther eine große Party geben. Dann kam Corona und veränderte alles. „Vor einem Jahr stammten 90 Prozent unserer Aufträge aus der Automobil-Industrie. Ende des Jahres war der Anteil auf zehn Prozent geschrumpft“, berichtet der Chef von Wevotec, einem Spezialbetrieb für Werkzeug- und Maschinenbau im Gewerbegebiet Valterweg.

Dass sich in der Automobilbranche ein Wandel ankündigte, habe sich schon seit gut zwei Jahren abgezeichnet, sagt der 47-jährige gelernte Feinmechanikermeister. Deshalb habe er schon länger an „einem Plan B“ gearbeitet und Kontakte zu Lebensmittelbetrieben in der Region geknüpft, beispielsweise zum benachbarten Nussimporteur Ecoterra.

Denn während die Autobranche kriselt, boomt die Lebensmittelindustrie. Ecoterra setzt schon seit einiger Zeit auf den „Unverpackt-Trend“ und entwickelt hygienische Spender für den Einzelhandel. Eine Abfüllvorrichtung für Lebensmittel, über die Ecoterra noch keine Details verrät, wurde im vergangenen Jahr mit Wevotec als Prototyp gebaut – „vermutlich die erste Maschine, die komplett in Eppstein entwickelt und hergestellt wurde“, betont Ernst, denn bei Entwicklung und Bau waren außer Wevotec auch zwei andere Bremthaler Betriebe, Schlosserei Wohlfahrt und Jäger Elektrotechnik, beteiligt. Diese Maschine sei ein Paradebeispiel für kurze Produktions-



Wevotec-Chef Guido Ernst (li.) und Feinwerkmechanikermeister Thorsten Lohse demonstrieren, wie der Greifer aus Edelstahl am Rand der Tonne angesetzt wird.
Foto: Beate Schuchard-Palmer

wege, die die Wertschöpfung in der Region halten, zeigt sich Ernst begeistert.

Dabei mussten Ernst und seine zehn Mitarbeiter, darunter auch Tochter Carolin, sich auf völlig neue Standards einstellen. „Lebensmittelsicherheit und Hygiene waren Neuland für uns“, sagt Ernst: Vieles wird nun aus Edelstahl hergestellt und dort, wo die Maschinen direkt mit Lebensmitteln Kontakt haben, möglichst rund konstruiert. Das lässt sich leichter reinigen als Ecken und Kanten. Mithilfe computergesteuerter Maschinen werden die Einzelteile hergestellt.

Von der Arbeit als Zulieferer für Automobil- und Luftfahrtbranche sei er es gewohnt, ständig nach neuen, individuellen Lösungen zu suchen. Zum Beispiel hat Wevotec auf Wunsch eines Autoherstellers eine mechanisch einfache Sperrfunktion für einen Bügel konstruiert, auf dem fertig geprüfte Kofferraumscharniere von defekten Fehlproduktionen verwechselsicher getrennt werden können.

In der Lebensmittelbranche, so Ernst, werde

dagegen vieles noch so „wie immer“ gemacht. Aber das ändert sich. So habe seine Firma jetzt für einen Gewürze verarbeitenden Großbetrieb im Rheingau Anlagen entwickelt und gebaut, die beim Befüllen und beim Heben die Arbeit erleichtern.

Ein Hebewerk mit Kränen transportiert bis zu 1000 Kilogramm schwere Bigpacks mit Gewürzen vom Lager zur Mühle. Ein kleinerer Drei-Punkt-Greifer hilft, unhandliche Tonnen für 250 Kilogramm Tomatenmark sicher zu verladen.

„Diese Arbeit hat zwar bisher auch funktioniert, aber mit unse-

ren Greifern klappt es besser und vor allem sicherer“, schmunzelt Ernst und demonstriert, wie die drei Greifarme den Tonnenrand sicher einspannen. Beschriftung und Sicherheitshinweise stammen auch aus Bremthal: Von den Grafischen Werkstätten GWE, Spezialisten für Folien und Drucke.

Neben Betriebsmittel- und Sondermaschinenbau hat sich Ernst auch auf die Wartung von Maschinen spezialisiert. Service-Dienstleister im Maschinenbau gibt es laut Ernst nur noch wenige. „Dazu muss man sich auch in Maschinen anderer Hersteller hineindenken“, sagt Ernst.

Als Beispiele nennt er die Bandstahl-Schneideanlage des Tata Steel Service Centers in Hofheim, für die Wevotec eine defekte Kuppel umgebaut hat oder den undichten Betriebsblock beim Kunststoffhersteller Cleff in Krißel, den Ernsts Mitarbeiter repariert und neu abgedichtet haben. „Wichtig ist, dass die Produktion in der Region weiterläuft, davon profitieren alle“, sagt er.

bpa

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG
AM ZIEL HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung
www.heizungsrechner-online.de
große Heiztechnik-Ausstellung
Beratung Planung Walle-Montage
Direktverkauf Heizkörper-Abhollager

☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Drei Varianten, ein Ziel: Mehr Wohnraum An der Embsmühle

– Fortsetzung von Seite 1 –

Auch einige Wohnhäuser sind am Rand um die zentrale Fläche eingezeichnet und ein rund 5000 Quadratmeter großes Sportfeld mit Multifunktionsfläche, Boulebahn und kleinen Gebäuden, möglicherweise als Ersatz für die bestehenden Vereinsgebäude.

Die Unterzeichner des offenen Briefs fordern die Fraktionen auf, die Pläne zu stoppen und zu veröffentlichen, um sie allen Eppsteiner Bürgerinnen und Bürger noch vor der Kommunalwahl zugänglich zu machen. Schon der Bau des Kindergartens in unmittelbarer Nähe zur neu gebauten Feuerwehr ist aus Sicht der Anwohner eine große Verkehrsbelastung. Würde das gesamte Areal bebaut, halten sie das für unzumutbar. Die in den 1960er Jahren gebaute Straße „An der Embsmühle“ sei sehr schmal und habe schon jetzt ihre Belastungsgrenze erreicht.

Verwundert seien sie, dass sie als Anwohner bis dato nicht in den fortschreitenden Prozess eingebunden wurden, obwohl ihnen Bürgermeister Alexander Simon dies bei einem Termin am Sportplatz im vorigen Sommer zugesagt habe. Sie seien überzeugt, dass die Stadt die vorliegenden Pläne nutze, um die Vereine zu bewegen, ihre Verträge mit der Stadt frühzeitig aufzugeben und den Weg freizumachen

Sportfeld 4.851 m ² Wohnen 4.386 m ² Kinderbetreuung 3.535 m ² Komm. Wohnungsbau 3.003 m ²	Sportfeld 5.150 m ² Wohnen 4.418 m ² Kinderbetreuung 4.047 m ² Komm. Wohnungsbau 2.237 m ²	Sportfeld 5.307 m ² Wohnen 4.418 m ² Kinderbetreuung 4.047 m ² Komm. Wohnungsbau 2.237 m ²

Drei Varianten für eine mögliche Sportplatzbebauung präsentierten jetzt einige Anwohner.

für eine zügige Bebauung. Als die Pläne der Stadt im vorigen Jahr bekannt wurden, machte der Rathauschef allerdings kein Hehl daraus, dass die Stadt gern das gesamte Areal mit Wohnungen bebauen würde und hatte dem TSV bereits eine Kompromisslösung vorge schlagen, stellte diese Pläne dann jedoch zurück, um den Verhandlungen mit den Sportvereinen nicht vorzugreifen. Im vorigen Sommer waren weder TSV noch Sportfreunde bereit, ihre Pachtverträge vorzeitig aufzulösen. Auch

Simon machte damals seine Position klar: Er wolle mit den Vereinen über „eine nachhaltige und zukunftsorientierte Gesamtkonzeption des Geländes“ sprechen.

Von den Fraktionen, die die Anwohner angesprochen hatten, meldete sich FWG-Sprecher Magnus Fischer noch am Dienstagabend, kurz vor Redaktionsschluss, und teilte mit, dass seine Fraktion das Anliegen der Embsmühlen-Anwohner in ihrer nächsten Sitzung besprechen wolle.

bpa

- Anzeige -

FÜR EPPSTEIN IN DEN KREISTAG



(hinten, v.l.): Martina Smolorz, Landrat Michael Cyriax, Elmar G. Alhäuser; (vorne, v.l.): Franziska Sehr, Christian Heinz und Alexander Simon

1 Christlich Demokratische Union Deutschlands



...			
105 Heinz, Christian	X	X	X
...			
112 Sehr, Franziska	X	X	X
...			
117 Simon, Alexander	X	X	X
...			
154 Smolorz, Martina	X	X	X
...			
161 Alhäuser, Elmar G.	X	X	X
...			

**Wichtig: Listenkreuz bei der CDU
und jeweils 3 Stimmen für Heinz,
Sehr, Simon, Smolorz und Alhäuser.**

Ausleihe mit Einzelterminen in der Kinderbücherei Niederjosbach

Nach der guten Resonanz auf den „langen Ausleihnachmittag“ im Dezember bieten die Büchereihelferinnen Lesern in der Kinderbücherei Niederjosbach am Dienstag, 16. Februar, zwischen 15 und 18 Uhr wieder die Möglichkeit, mit Voranmeldung „persönlich und exklusiv“ in der Bücherei zu stöbern und sich mit Kinderbüchern einzudecken.

Dabei gebe es viele neue Bücher zu entdecken. Auch weitere Leserinnen und Leser sind willkommen. Interessierte werden gebeten, sich vorab online mit ihrer Benutzernummer für eines der 20-minütigen Zeitfenster unter <https://cutt.ly/kinderbuecherei-njb> anzumelden.

In den Wochen nach dem 16. Februar besteht bis zu den Osterferien die Möglichkeit, Bücher aus der Bestandsliste vorzubestellen (www.katholisches-eppstein.de). Sie können dienstags zwischen 16 und 17 Uhr abgeholt werden.

Kommentare in der EZ:

www.eppsteiner-zeitung.de

➔ Meine Eppsteiner / Kommentare



Filmaufnahmen vom Konzert des Bremthaler Chors 20vor8 Chorisma von 2019 untermalten den virtuellen Neujahrsempfang musikalisch. Quelle GV Liederkrantz/20vor8 Chorisma

Neujahrsempfang im leeren Bürgersaal

Eppstein feierte den Neujahrsbeginn diesmal nicht mit Ehrungen und Verleihung des Jugendpreises, ohne Live-Auftritte von Sängern und Musikern, ohne Begrüßungssekt und Neujahrs-Plausch. Ein Neujahrsprogramm gab es trotzdem: Stadtverordnetenvorsteher Bernhard Heinz und Bürgermeister Alexander Simon stellten ihre Grußworte online ins Netz, drückten darin ihre Hoffnung auf wirkungsvolle Mittel gegen die Pandemie und den Zusammenhalt in Eppstein aus.

Ein Thema, das im vergangenen Jahr fast genauso präsent war wie die Pandemie, waren die Klimaerwärmung und der darunter leidende Wald. Simon lud deshalb Revierförster Peter Lepke und die Vorsitzende der Bürgerstiftung, Christina Cantzler, zum Online-Chat. Der Forstfachmann stellt dort ein ernüchterndes Fazit über den Zustand des Stadtwaldes vor. Einzelne Baumarten sind massiv bedroht. Insbesondere bei der Fichte sind 60 Prozent der Bäume zerstört. Zum Teil große Flächen müssen aufgeforstet oder geschützt werden, damit dort neue Bäume wachsen können. Deshalb hatte die Bürgerstiftung bereits beim Neujahrsempfang 2020 die Aktion „1000 Bäume für den Stadtwald“ ins Leben gerufen. Christina Cantzler zieht jetzt, ein Jahr später, Bilanz und ist begeistert von der großen Resonanz: Bis Ende Januar trafen knapp 12 000 Euro auf dem Konto der Stiftung ein. Eppsteiner Bürgerinnen und Bürger, aber auch viele Unternehmen haben Beträge zwischen 10 und über 500 Euro überwiesen.

„Unsere Idee, 1000 Bäume zu pflanzen, haben wir auf jeden Fall erreicht“, freut sich Simon, ebenfalls Mitglied im Stiftungsvorstand. Je nach Baumart könnten, so Lepke, „5000 bis 15 000 Bäume gepflanzt werden. Das Geld aus der Stiftungsaktion soll für den Kauf junger Eichen verwendet werden, die Lepke im Früh-

jahr auf einer Freifläche bei Niederjosbach anstelle von Fichten pflanzen will.

Der Projektchor des Liederkrantz Bremthal

„20vor8Chorisma“ stellte musikalische Beiträge ins Netz und intonierte dort unter anderem „Thank you for the Music“, ein Glanzstück seines „Casino Chorisma“-Konzerts 2019.

Eigentlich hätte der Gesangsverein voriges Jahr sein 145-jähriges Bestehen gefeiert. Vorsitzender Andreas Geis berichtet im Videobeitrag, wie der Verein versucht, trotz Corona-Beschränkungen zusammenzuhalten. Erste Stadträtin Sabine Bergold führt ein Gespräch mit Museumsdirektorin Monika Rohde-Reith über Neuerungen im Burgmuseum, Volker Steuernagel, der sich auch für die Eppsteiner Zeitung regelmäßig die barocke Perücke überstülpt, um als Bürger Jordan seinen Gedanken nachzuhängen (s. Seite 15), philosophiert als Bürger Jordan über den „Virus, den Bösewicht“ und blickt „nicht zurück im Zorn, sondern hoffnungsvoll nach vorn“. bpa



Erste Stadträtin Sabine Bergold und Bürgermeister Alexander Simon begrüßten im leeren Bürgersaal am eigentlich für den Neujahrsempfang geplanten Termin die Besucher und stellten auf der Homepage der Stadt verschiedene Filmbeiträge online.

ka Rohde-Reith über Neuerungen im Burgmuseum, Volker Steuernagel, der sich auch für die Eppsteiner Zeitung regelmäßig die barocke Perücke überstülpt, um als Bürger Jordan seinen Gedanken nachzuhängen (s. Seite 15), philosophiert als Bürger Jordan über den „Virus, den Bösewicht“ und blickt „nicht zurück im Zorn, sondern hoffnungsvoll nach vorn“. bpa

AUTOHAUS SEIDLER
Seidler & Sohn GmbH
Industriestr. 11 - 65779 Kelkheim
Tel.: 06195/99120 - www.autohaus-seidler.de



- Wartung und Reparaturen
- Garantieabwicklung
- Günstige Werkstatteinsatzfahrzeuge
- Komplette Unfallschadenabwicklung
- Verkauf von OPEL-Jahreswagen

Klare Linie bei Digitalisierung fehlt

– Fortsetzung von Seite 1 –

Bei den meisten Schülern funktioniert die Online-Verbindung, sagt Roselt, viele seien inzwischen besser organisiert und haben gelernt, ihre Lernzeiten einzuteilen, aber es gebe auch einzelne Schüler oder Schülerinnen, „die erreichen wir leider nicht“, räumen die beiden ein. Sie nehmen nicht am Unterricht teil und geben keine Arbeitsblätter ab. Präsenzunterricht, so die beiden, sei nun einmal auch von der besten Technik nicht zu ersetzen.

Insgesamt seien die Schule und ihre Zöglinge besser auf Homeschooling und Online-Unterricht eingestellt als noch im vorigen Jahr – auch wenn es an einigen Stellen immer noch hakt. So hat der Main-Taunus-Kreis zwar Tablets für Schülerinnen und Schüler zur Verfügung gestellt. Zu Beginn des zweiten Lockdowns wurden diese iPads zunächst kaum nachgefragt – „bis dann etliche feststellten, dass das Handy doch kein Arbeitsmedium ist“, so Krüger. Jetzt sei das Kontingent aufgebraucht, der Kreis wolle Nachschub besorgen, aber wann die Geräte kämen, könne er nicht sagen.

Den Schülern steht eine Office-Online-Version des MTK zur Verfügung, die sie, wenn die Eltern zustimmen, über die Schule herunterladen können, um zu Hause zu arbeiten. Dennoch reichen viele Schüler lieber handschriftliche Blätter ein – per Foto oder Scan. Während des ersten Lockdowns im vorigen Jahr seien die Lehrerinnen und Lehrer deshalb noch von der Flut der unsortierten E-Mails, Videos und Fotos überwältigt worden. „Inzwischen haben die meisten Schülerinnen und Schüler eine Scan-App, die die Seiten automatisch sortiert“, sagt Krüger. Das vereinfache die Arbeit für die Kollegen enorm.

Krüger ist zuständig für die Digitalisierung und an der Schule, „ein Pionier der ersten Stunde“, wie sein Kollege Roselt sagt. So werbe er schon seit elf Jahren für das Schulportal des Landes Hessen, aber erst seit dem ersten

Lockdown 2020 entdeckte die Schule gezwungenermaßen die vielen sinnvollen Funktionen. Interne Fortbildungen für die Kollegen im vorigen Jahr hätten zur Akzeptanz beigetragen.

Stundenpläne und Anwesenheitslisten sind über das Portal für Lehrer und Schüler einsehbar. Aufgaben, Arbeits- und Abgabetermine lassen sich für jedes Fach und für jede Unterrichtsstunde in separaten Dateien und individuell anlegen. Das digitale Klassenbuch sei inzwischen etabliert. Krüger glaubt nicht, dass die Kollegen darauf noch einmal verzichten wollen, auch nach dem Lockdown nicht. Deshalb wollen die beiden die digitalen Funktionen weiter vereinheitlichen, damit alle Kollegen damit arbeiten können.

Dass sich die Schule trotzdem schwer beim Umstellen auf Digitalisierung tut, liegt auch daran, dass so viele unterschiedliche Menschen daran beteiligt seien und so wenig klare Konzepte vorlägen: „Die Bandbreite der Meinungen ist bei den Lehrern genauso groß wie bei den Eltern“, sagt Krüger: Die einen wehren sich gegen Microsoft-Lösungen, weil sie keinen großen Konzern unterstützen wollen und einen freien Anbieter wählen würden, andere haben einfach nur Angst, dass der Datenschutz unterwandert wird, etwa bei Videokonferenzen.

Aus Krügers Sicht fehle schon in der Politik eine klare Linie. Viele Grundsatzentscheidungen stehen noch aus. Das führe beispielsweise dazu, dass Programme oder Arbeitsmittel, die sich im Alltag als praktikabel erwiesen, gestoppt werden, weil sich die Kultusministerien der einzelnen Bundesländer nicht einig werden. Nicht zu vergessen das Thema Server-Sicherheit angesichts der zahlreichen Angriffe externer Hacker auf Schulportale, für das es ebenfalls noch keine Lösung gibt.

Computer und ihre Nutzung seien noch immer nicht im Unterricht verankert, dabei müsste dringend ein Fach zur Medienkompetenz eingerichtet werden, das nicht nur die technischen Möglichkeiten beleuchtet, sondern auch über Medienkultur und Datenschutz informiert.

Eine Zukunftsvision der beiden wäre, dass es in der Zukunft nicht nur Sozialarbeiter an den Schulen gibt, sondern auch Computerspezialisten, die die Lehrer unterstützen. bpa



Freiherr-vom-Stein-Schule
EPPSTEIN

Kommentieren Sie unsere
Beiträge online direkt am Bericht:
www.eppsteiner-zeitung.de
➔ Neuen Kommentar schreiben

Petition fordert Lüftungsgeräte für Schulen

Die Eppsteinerin Kathrin Lünenburger hat Ende Januar eine Petition an den hessischen Landtag eingereicht. Manuela Strube, die Vorsitzende des Petitionsausschusses, nahm die Liste entgegen. 2772 Stimmen hatte Lünenburger gesammelt, die sich für die Ausstattung der Hessischen Schulen mit Luftreinigungsgeräten für alle Klassenräume einsetzen. Mit wirksamen Luftreinigungsfiltern ließe sich die Gefahr einer Ansteckung durch das Corona-Virus deutlich senken, argumentieren die Unterzeichner der Petition.

Für Schulen, in denen nicht ausreichend gelüftet werden kann, hat die Hessische Landesregierung bereits zehn Millionen Euro für Luftreinigungsfilter bereitgestellt. Weitere 75 Millionen Euro für weitere Hygienemaßnahmen im Rahmen der Corona Pandemie. Bei 21 Landkreisen in Hessen erhält jeder Kreis im Schnitt 4 Millionen Euros. Allein im Main-Taunus-Kreis bräuchte man jedoch einen zweistelligen Millionenbetrag, um alle Schulen auszurüsten, stellt Lünenburger fest. Die Petition wurde bereits an die Landesregierung zur Stellungnahme weitergeleitet. Danach berät und



Kerstin Lünenburger (r.) übergab die Petition am vergangenen Donnerstag an Manuela Strube, Vorsitzende des Petitionsausschusses.

beschließt der Petitionsausschuss.

Die zweite Petition an den Landrat des MTK, die noch bis Ende Februar Unterschriften sammelt, hat ihre Mission bereits erfüllt. Der Kreis hat Luftreiniger für alle Klassenräume bestellt.

Verschiedenes

Endlich gibt's die Lions Preise

Vielen Gewinnern wurde die Wartezeit auf ihre Preise aus dem Adventskalender des Lions Club Eppstein lang. Wegen der Einschränkung durch die Corona-Pandemie musste die Ausgabe der Preise unterbrochen werden. Nun können sie endlich wieder abgeholt werden.



Am Dienstag, 9. und 16. Februar, jeweils von 16 bis 18 Uhr stehen bei Immobilien Reber, Hauptstraße 47, in Vockenhausen, die Türen dafür offen. Gewinner müssen ihren Kalender mitbringen und einen Mund-Nasenschutz tragen. Die Lions werden ebenso auf die Einhaltung aller Hygieneregeln achten.

Die Spannung ist groß, wer den Hauptpreis in Höhe von 1600 Euro – einen Reisegutschein gesponsert von Süwag – gewinnen wird und für den glücklichen Gewinner, wann die Reise losgehen darf.

www.cdu-eppstein.de

Anzeige

Lions: Großer Malwettbewerb für Eppsteiner Kinder

Der Lions Club Eppstein sucht Kinder und Jugendliche im Alter von acht bis zwölf Jahren, die gerne malen.

Auch zum Advent 2021 wird es wieder den beliebten Eppsteiner Adventskalender des Lions Clubs und weitere Weihnachtsartikel für einen guten Zweck geben. „Sei du die nächste Künstlerin, der nächste Künstler, der die winterliche Burg – gerne auch mit anderen Eppsteiner Sehenswürdigkeiten – dafür malt!“, wünscht sich der Vorstand.

Eine Jury wählt aus allen Einreichungen das am besten geeignete Bild aus und prämiiert das Gewinner-Bild „mit 100 Euro für einen Herzenswunsch“, wie Christine Baldt von den Lions schreibt.

Spielregeln: Das Bild muss bitte mit Filzstiften oder Tusche hochformatig in DIN A4 gemalt werden. Auf der Rückseite mit Bleistift Name, Adresse und Telefonnummer des Künstlers vermerken. Das fertige Bild kann bis zum 31. März beim Burgglädchen in der Burgstraße in Alt-Eppstein abgegeben werden. Im April wird die Gewinnerin bzw. der Gewinner ermittelt und benachrichtigt. Nach den Sommerferien wird das Siegerbild mit Künstler öffentlich bekanntgegeben.

„Wir wünschen allen Künstlern viel Freude und freuen uns auf viele kreativen Ideen“, so Baldt.

Fahrzeug während des Einkaufens beschädigt

Am Freitag vergangener Woche wurde ein Skoda Scala auf dem Parkplatz eines Supermarktes in der Lorsbacher Straße in Eppstein beschädigt. Die 54-jährige Fahrerin stellte ihren Skoda gegen 17.30 Uhr ab und kaufte für eine halbe Stunde ein. Als sie zurückkehrte, entdeckte sie Lackschäden im Bereich des vorderen Kotflügels. Der Fahrer des anderen Wagens touchierte ihren PKW vermutlich bei einem Wendemanöver und verursachte so einen Sachschaden von etwa 800 Euro. Er beging Fahrerflucht. Zeugen oder Hinweisgeber werden gebeten, sich bei der Verkehrsunfallfluchtgruppe des regionalen Verkehrsdienstes unter (06196) 96950 zu melden.

Förderverein der Burg-Schule unterstützt digitales Lernen

Die Mitgliederversammlung des Fördervereins der Burg-Schule fand Ende November virtuell statt. Bei den Vorstandswahlen übernahm der bisherige zweite Vorsitzende Patric Ullrich den Vorsitz von Jens Vollstädt. Zur neuen stellvertretenden Vorsitzenden wurde Anette Kapp gewählt. Der bisherige Schriftführer Tilo Thomas löste Kassenwartin Nicola Schniederhöfer ab. Neuer Schriftführer und Öffentlichkeitsbeauftragter ist Oliver Trenk.

Darüber hinaus wurde auf Vereinsaktivitäten der vergangenen beiden Jahren zurückgeblitzt. Vor allem 2019 stellte der Förderverein eine Reihe von bei Kindern und der Elternschaft beliebten Veranstaltungen auf die Beine. Neben einer Hangrutschenaktion und der alljährlichen Halloween-Party war es vor allem der Zirkus Eppolino, der das Vereinsjahr prägte. Das bisher alle vier Jahre vom Förderverein organisierte Zirkusprojekt war ein voller Erfolg.

Der bereits 2019 eingestellte FSJ'ler Maximilian Horne war gerade im schwierigen Corona-Jahr 2020 ein wichtiges Bindeglied zwischen Schülern und Lehrern. Er sorgte beispielsweise mit Gruppenaktionen an Stelle des Sportunterrichts für Unterstützung.

Neben der Möglichkeit auch 2021 wieder eine Stelle für einen FSJ'ler zu finanzieren, stand bei der Versammlung der Aspekt des digitalen Lernens im Fokus. Als eine erste Maßnahme wird der Förderverein die Anschaffung von weiteren 25 iPads für die Burg-Schule finanzieren. Die wenigen Geräte der Burg-Schule reichen nach Einschätzung des Fördervereins für ein breit angelegtes digitales Lernen der Schülerinnen und Schüler nicht aus.

Auch dieses Jahr plant der Verein verschiedene Aktivitäten, soweit es dann die Situation zulässt. Er freut sich über tatkräftige Unterstützung vieler Eltern (www.burg-schule-eppstein.de/förderverein).

FrankfurtRheinMain ist dritte faire Metropolregion

Die Metropolregion FrankfurtRheinMain erfüllt die Kriterien der Fairtrade-Towns Kampagne vom Verein TransFair und wird am 22. Februar als dritte Metropolregion in Deutschland mit dem Titel: Faire europäische Metropolregion FrankfurtRheinMain ausgezeichnet.

„Die Auszeichnung ist eine wichtige Anerkennung für alle Landkreise, Städte und Gemeinden der Region, die angefangen haben, ihr eigenes Handeln nachhaltiger und fairer zu gestalten. In Zeiten einer Pandemie, in der nur gemeinsam Fortschritte erzielt werden können, ist die Auszeichnung ein klares Zeichen für globale Solidarität und Verantwortung“, freut sich Gisela Stang, die Vorsitzende des Vereins Rhein.Main.Fair und ehemalige Bürgermeisterin der Kreisstadt Hofheim.

Der Verein hat den Regionalverband FrankfurtRheinMain bei der Beantragung der Auszeichnung unterstützt. Das Besondere daran: Die Metropolregion ist die einzige im Bundesgebiet, die über drei Bundesländer hinweg zusammen agiert. Der Verein Rhein.Main.Fair hat 2015 als Initiative begonnen und ist seit 2020 ein gemeinnütziger Verein. Ziel der Arbeit ist es, Nachhaltigkeit in der Region zu fördern und die lokale Umsetzung der 17 Ziele für Nachhaltigkeit der Vereinten Nationen voranzutreiben. Angesichts der momentanen Lage wird die Feier zur Auszeichnung digital stattfinden. Die Übergabe der Urkunde findet im Rahmen des Auszeichnung- und Vernetzungstreffens von Rhein.Main.Fair statt. Interessierte sind eingeladen, daran teilzunehmen (www.rheinmainfair.org).

CO2-Ampel und Luftfilter für alle Klassen

Um für die Wiederaufnahme des Unterrichts an den Schulen ausgestattet zu sein, hat der Main-Taunus-Kreis Luftfilter und so genannte CO2-Ampeln angeschafft. Wie Landrat Michael Cyriax mitteilte, wurden zunächst 100 Luftfilter bestellt, von denen 75 bereits aufgebaut seien. Die Beschaffung weiterer Geräte läuft. Mit den Nachlieferungen habe der Kreis rund 1250 Geräte. Sobald sie eingetroffen sind, können alle Klassenräume und solche Räume, in denen sich Menschen länger aufhalten, ausgestattet werden.

Außerdem stattet der Kreis die Schulen mit so genannten CO2-Ampeln aus, die den Kohlendioxidgehalt der Luft, insbesondere in den Klassenräumen messen. Zu den bereits im vergangenen Jahr verteilten 250 Ampeln hat der Kreis rund 800 weitere beschafft, danach werden dann noch einmal 200 geliefert.

Dem Landrat zufolge zeigen die so genannten CO2-Ampeln in drei Stufen den Kohlendioxid-Gehalt der Raumluft an. Wird der mit der Atemluft ausgestoßene Kohlendioxid-Gehalt im Raum zu hoch, gehen die Ampeln auf Gelb und schließlich auf Rot, außerdem warnen sie mit einem Piepton. Das ist das Signal, sofort die Fenster zu öffnen.

Die meisten Schüler sind derzeit zu Hause; frühestens ab Mitte Februar werden Grundschüler im Wechselunterricht zeitweise die Schulen wieder betreten. „Wir helfen den Schulen dabei, für frische Luft in den Räumen zu sorgen – ein wichtiger Beitrag im Kampf gegen die Ansteckung“, so Cyriax. Nach wie vor habe das regelmäßige Lüften der Räume „oberste Priorität“.

Luftreiniger könnten in schlecht belüfteten Räumen helfen; solche Räume würden vom Kreis zunächst bevorzugt ausgestattet. Allerdings böten auch Luftreiniger keinen hundertprozentigen Schutz vor Infektionen, betont der Landrat; auch in Schulen mit Luftreinigern habe es Infektionen gegeben. „In gut durchlüfteten Räumen kann sich das Corona-Virus nach wissenschaftlicher Erkenntnis schwerer verbreiten als in stickiger Luft“, ist der Landrat überzeugt.

Bei den Luftfiltern war wegen der Nachfrage am Markt bislang nur eine begrenzte Zahl von Geräten



Solche Luftfilter mit CO2-Ampeln stellt der Main-Taunus-Kreis in den Schulen auf.

Foto: MTK-Pressestelle

erhältlich. Außerdem eigneten sich für den Einsatz an den Schulen nur bestimmte Modelle, was die Auswahl weiter einschränkte. Sie müssten bestimmte Standards bei der Filterqualität, der Geschwindigkeit bei der Säuberung der Luft und bei der Lautstärke erfüllen.

Außerdem habe der Kreis Wartungsverträge mit professionellen Unternehmen geschlossen: Ohne regelmäßige Wartung würden die Geräte

nicht richtig arbeiten und könnten die Luft sogar noch höher belasten, so der Kreis.

Einige Schulen seien zudem mit Lüftungsanlagen ausgestattet, die für ausreichend Frischluft sorgen, dort seien Filter nicht nötig.

Für die Verteilung der bislang 100 Filter hatte der Kreis bestimmte Kriterien festgelegt. Beispielsweise sollen sie gezielt in Räumen eingesetzt werden, die von wechselnden Personen genutzt werden. Dazu zählen Aulen, Mensen, Lehrerzimmer, Betreuungsräume und Mehrzweckräume. Die Kriterien und die Auswahl der Räume seien mit den Schulen und dem Kreis-Elternbeirat abgestimmt worden.

Auch der Einsatz von Filtergeräten könne das Lüften nicht ersetzen, betont Cyriax: „Die Geräte holen nur Staub und Aerosole aus der Luft.“ Gegen das schädliche Kohlendioxid und Luftfeuchtigkeit helfe nach wie vor nur ausreichende Lüftung.

bpa

– Anzeige –

Freie Demokraten

Eppstein **FDP**

Neuer

Standort

für den

Wertstoffhof!

Was wirklich zählt.

Wie Samuel nach Flucht und Asyl sein Glück in Eppstein fand

Nach einer abenteuerlichen und gefährlichen Flucht aus seinem Heimatland Eritrea in Ostafrika erreichte Samuel über mehrere Stationen, zuletzt Italien, am 16. Oktober 2013 Deutschland. Das Leben in Eritrea war für Samuel unerträglich geworden: Er wurde 2006 zum Militärdienst eingezogen und sollte Befehle ausführen, die er mit seinem Gewissen und seiner christlichen Überzeugung nicht vereinbaren konnte. Jeden Monat nahmen ungefähr 4000 meist junge Menschen das große Risiko einer Flucht auf sich. Mehrere seiner Kameraden wurden auf der Flucht erschossen. Der Staat Eritrea galt zu dieser Zeit als das „Nordkorea Afrikas“.

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge in Gießen schickte Samuel nach Eppstein, wo er Ende 2013 als einer der ersten der damaligen Flüchtlingswelle die Unterkunft „Haus Sandstein“ bezog. Sein Asylantrag wurde zu seiner großen Enttäuschung abgelehnt und er wurde mit Schreiben vom 20. März 2014 aufgefordert, nach Italien zurückzukehren. Italien war das erste Land der EU, das er betreten hatte. Dort sollte er seinen Asylantrag stellen. Kurz vor seiner vom BAMF geplanten zwangsweisen Rückführung nach dem süditalienischen Bari gelang es seinen Helfern aus dem Asylkreis, für ihn ein „Kirchenasyl“ in Eppstein zu organisieren. Er bezog im Mai 2014 ein kleines Zimmer der Evangelischen Talkirchengemeinde und war so vor der zwangsweisen Rückführung nach Italien geschützt. In Italien war es Samuel sehr schlecht ergangen: keine Nahrung, kein Dach über dem Kopf, er musste Essen erbetteln. Natürlich durfte Samuel sein

Eppsteiner „Asyl“ nicht verlassen. Er wurde in der langen Zeit aber regelmäßig von etlichen seiner Flüchtlingsfreunde und Unterstützern aus dem Eppsteiner Asylkreis besucht.

Über einen Rechtsanwalt, dessen Kosten



Samuel mit Freundin Timnit und Tochter Ellnata. Foto: privat

der Asylkreis trug, versuchte Samuel gegen den Ausweisungsbescheid anzugehen. Ende Dezember 2014 erhielt er endlich den Bescheid, dass die vom deutschen Staat gesetzte Frist für die Ausweisung verstrichen sei und er das Kirchenasyl nun verlassen könne. Nach längeren Auseinandersetzungen mit den Asylbehörden durfte Samuel endlich seinen Asylantrag in Deutschland stellen. Bald darauf wurde ihm der Flüchtlingsstatus zuerkannt.

Samuels Suche nach einem Ausbildungsplatz war im August 2016 erfolgreich, so dass er seine Ausbildung als Lagerlogistiker bei einer renommierten Firma im Main-Taunus-Kreis

aufnehmen konnte. Er bestand die Prüfungen und ist weiterhin dort tätig. Wie er so haben auch viele seiner Flüchtlings-Freunde in Eppstein Arbeit gefunden.

Während seines Kirchenasyls verbesserte Samuel seine Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache, so dass er recht erfolgreich seinen eigenen Weg gehen konnte. Vor kurzem bestand er auch die Führerscheinprüfung. Im November 2016 bezog Samuel eine kleine Wohnung in Vockenhausen, in der er noch heute lebt. Er hat stets an Veranstaltungen zum Thema Asyl teilgenommen und dort von seinen Erlebnissen berichtet.

Auch nutzte er Gelegenheiten, seine Zuhörer über das schwierige Leben in seiner Heimat Eritrea zu informieren. Das kleine ostafrikanische Land ist bis heute eine Diktatur.

Der inzwischen 32-Jährige hat seine neue Umgebung bereitwillig kennengelernt. Vor allem faszinieren ihn der deutsche Winter, der Kaisertempel und der Taunus.

Vor einigen Monaten überraschte Samuel die Freunde aus dem Asylkreis mit der Mitteilung, dass er eine Familie gegründet hat. Vor acht Monaten kam Tochter Ellnata zur Welt. Noch wohnt die kleine Familie in Samuels kleiner Wohnung in Vockenhausen. Die Suche nach einer größeren Wohnung durch den Asylkreis Eppstein war bislang nicht erfolgreich. Samuel und Freundin Timnit hoffen weiter darauf, bald umziehen zu können. Besonders Samuel liegt viel daran, in Eppstein wohnen zu bleiben. Hier leben seine Freunde und Unterstützer. Inzwischen ist er der „dienststälteste“ Flüchtling, der in Eppstein lebt. Als Pate steht ihm seit einigen Jahren der Eppsteiner Dieter Neuhaus zur Seite, der Samuels Geschichte für die EZ zusammengefasst hat. EZ

Notbetreuung in den Kitas sehr gefragt

Im Rahmen der Haushaltsberatungen berichtete Erste Stadträtin Sabine Bergold auch über die Finanzierung der Betreuungseinrichtungen mit „zwei Änderungen, die sich gravierend positiv auf den Haushaltsentwurf 2021 auswirken“, so Bergold. Die Schulbetreuung für die Schüler der beiden Eppsteiner Grundschulen hat zum Schuljahresbeginn der Main-Taunus-Kreis übernommen. Allerdings kommt die Stadt im ersten Jahr für den Gebührenaussgleich auf. Von August an übernimmt der Main-Taunus-Kreis auch diese Aufgabe und rechnet sie künftig über die Schulumlage ab.

Für die Stadt bedeutet dieses Abrechnungsverfahren, dass die Schulumlage zwar um gut 70000 Euro teurer wird, die Stadt die Kosten für die Schulbetreuung jedoch um knapp 170000 Euro senken kann. Für nicht erhobene Kindergartengebühren während des Corona-Lockdown übernimmt die Stadt Ausfall-

zahlungen in Höhe von 150000 Euro. Auch die freien Träger haben sich, so Bergold, den kommunalen Trägern angeschlossen und erlassen Kita-Gebühren, wenn Eltern ihre Kinder zu Hause betreuen. Bergold hofft auf eine Ausfallpauschale vom Land Hessen, die zumindest einen Teil der Kosten erstattet.

50 Prozent beträgt laut Bergold die durchschnittliche Belegung der Kindergärten während des zweiten Lockdown – demnach besucht jedes zweite Kind im Schnitt die Notbetreuung der Kita.

Vor allem in den Kinderkrippen für Kinder unter drei Jahren werde das Angebot der Notbetreuung angenommen. Der Bedarf in den einzelnen Einrichtungen sei sehr unterschiedlich: Zwischen zehn und 80 Prozent der Kinder besuchen trotz des Lockdown die städtischen oder privaten Kindereinrichtungen – „mit steigender Tendenz“, sagt Bergold. bpa

1,5 Millionen Euro für neue Kita-Plätze

30000 Euro für eine Waldkindergartengruppe wollte der Ortsbeirat Bremthal im Haushalt der Stadt einstellen. Im Haupt- und Finanzausschuss einigten sich die Fraktionen darauf, dem Vorschlag des Magistrats zu folgen und einen allgemeinen Antrag für weitere Kindergartenplätze im Stadtgebiet zu formulieren.

Kämmerin Sabine Bergold führte aus, dass sie die Forderung nach weiteren Plätzen in Bremthal verstehen könne, da es dort derzeit eine größere Nachfrage gebe als vorhandene Plätze. Die Idee, eine Waldkindergartengruppe an den bestehenden städtischen Kindergarten anzugliedern sei zwar reizvoll, aber aus ihrer Sicht nicht realisierbar, da sie für eine solche Mischform keine Betriebserlaubnis erwarte.

Stattdessen wurde im Investitionsplan der Haushaltsposten für den Neubau einer Kita so formuliert, dass die für 2021 eingesetzten 1,5 Millionen Euro für neue Kita-Gruppen im gesamten Stadtgebiet verwendet werden können, nicht nur für die Planung eines neuen Kindergartens an der Embsmühle. „So müssen wir uns nicht auf ein Projekt festlegen, sondern können die konkreten Anmeldezahlen aus den Stadtteilen abwarten und dann reagieren“, sagte Bergold. Für den gesamten Kita-Neubau rechnet die Stadt mit einer Investition in Höhe von 4 Millionen Euro.

Ein Sperrvermerk über 350000 Euro soll sicherstellen, dass die Stadtverordneten bei jedem Planungsschritt informiert werden. Über maximal 50000 Euro dürfen die Bürgermeister und hauptamtliche Stadträtin frei verfügen, damit sie auch in den Zeiten zwischen den Gremiensitzungen reagieren können. bpa

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

Verkehrsunfallflucht in Eppstein

Am Freitag, 22. Januar, beging ein Autofahrer oder eine -fahrerin zwischen 11.30 und 13.30 Uhr im Bereich der Staufenstraße in Eppstein Unfallflucht. Beschädigt wurde der graue Mercedes einer Frau aus Ehlhalten. Dieser war zunächst in Fahrtrichtung von Lorsbach aus in der Staufenstraße geparkt und anschließend auf dem Parkplatz des Edeka Marktes. Die Beifahrerseite des Mercedes wurde beschädigt. Der Sachschaden beläuft sich auf 3000 Euro.

Zeugen werden gebeten, sich mit der Polizeidienststelle in Kelkheim unter der Telefonnummer (06195) 6749-0 in Verbindung zu setzen.

Ohne Worte! Oder doch? Bürger Jordan spricht:



Die erst' EZ
is' schon raus,
des neue Jahr startet
mit Fanfaren und Applaus.

Nee, des wär' der Wunsch für uns all,
doch leider is' des net der Fall.

Immer noch Lockdown Teil X,
mit Ladenöffnung wird's leider nix.

Corona ist und bleibt ein A...loch
auch im neuen Jahr,
jetzt habbe mir sogar schon Februar.
Und hatte gehofft uff all den Stoff zum Impfe,
es wird net besser,
tun immer mir noch schimpfe.

Seit Wochen lese mir an de Kreuzung,
dass des Glasfaser nimmt keine Umleitung,
und zieht nun endlich auch in Eppstein ein,
ich hoff' nur, des wird im neuen Jahr,
net alles sein.

Eppstein etwas charmanter
und von allem e bisje mehr –
Burgfest, Festspiele und Atmosphär'.

Doch am Bergfried bröckeln Steine
in de Innenhof,
für Festivals und Burgfest is' des doof,
denn noch ein Jahr ohne Kultur
dann gerät des alles aus der Spur.

Nun gucke mir aber nach vorn, in de März,
dann tun mir wähle, des is kein Scherz.
Was die Partei wolle, ist zu lese auch im Netz
Darüber schwätze mir dann demnächst
in de EZ.

Ich guck schon mal im Parteiprogramm,
nach em politische Alternativprogramm.

Euer Bürger Jordan ...



Startbild der neuen Webseite der Burgschauspieler, die ein Sponsor finanziert hat.

Hoffnung auf Theaterfestival im Sommer

An Ideen mangelt es den Eppsteiner Burgschauspielern nicht. Das haben sie sogar im auch für sie so schwierigen Jahr 2020 bewiesen und wurden, wie berichtet, für ihre originellen Online-Proben und fünf Kurzfilme mit dem „Theater-Kreativ-Digital-Preis 2020“ und einem Preisgeld über 800 Euro belohnt. Außerdem haben sie die Zeit genutzt, eine neue Online-Seite zu erstellen. Unter www.burgschauspieler-eppstein.de fassen die Burgschauspieler die wichtigsten Informationen über ihre Truppe zusammen und gewähren einen kleinen Überblick über frühere Aufführungen, Projekte wie den Juchhebau und ehemalige und aktuelle Regisseure. Außerdem bietet die Seite auch einen Online-Ticketverkauf an. Die Theatersaison 2021 steht noch in den

Sternen. Kulturdezernentin Sabine Bergold hat die Hoffnung noch nicht aufgegeben, dass die Burg im Sommer als Bühne für, wenn auch eingeschränkte, Festspiele zur Verfügung steht. Das sagte sie zumindest im Gespräch mit der Eppsteiner Zeitung. Denn seit dem Spätsommer ist die Burg gesperrt, zunächst wegen einer inzwischen gesicherten Zwingermauer und aktuell wegen des Bergfrieds, dessen Außenmauer zu bröckeln begonnen hat. Die Stadt hofft, dass der Turm bis Sommer eingerüstet und gesichert ist. Bergold räumte allerdings auch ein, dass die Kulturschaffenden der Stadt derzeit intensiv nach Alternativen suchen.

So lassen sich auch die Amateurdarsteller nicht entmutigen und haben mehrere Alternativen entwickelt – immer mit dem Blick auf die Möglichkeiten, die ein gemäßigter Lockdown zulässt. Mit einem kompletten Aufheben des Lockdowns rechnet auch bei den Burgschauspielern keiner. Deshalb werden verschiedene Vorschläge geprüft: Zum Beispiel Straßentheater in der Altstadt mit kurzen Stücken mit maximal drei Darstellern.

Unter dem Stichwort „Theater meets Picknick“ haben die Burgschauspieler zusammen mit dem Landesverband der Amateurtheater sogar die Idee für ein Theaterfestival entwickelt, bei dem auch andere, befreundete Bühnen auftreten könnten. Eine Open-Air-Bühne habe der Landesverband eigens angeschafft, um den Schauspieltruppen in der Corona-Krise alternative Aufführungsorte anbieten zu können. Die Burgschauspieler könnten diese Bühne für vier Wochen mieten und haben bereits bei der Stadt wegen eines Standortes angefragt. „Selbstverständlich können wir damit kein abendfüllendes Stück planen, sondern müssen kurze Stücke mit maximal drei Personen einstudieren“, führt Theater-Chefin Juliane Rödl aus. Gespielt würde außerdem bei Tageslicht.

Ein schöner Ort für die Bühne wäre aus ihrer Sicht die idyllische Wiese rund um die Dattenbachhalle – „aber das ist bislang nur eine Idee“, sagt Rödl. Statt auf Bänken, könnten die Besucher ausgerüstet mit Decke und Picknick-Korb anrücken und so ausreichend Abstand vor der Bühne einhalten.

Was auch immer kommen mag: Die Burgschauspieler proben ihre bereits 2020 verschobenen Stücke – „Arsen mit Spitzenhäubchen“ und das Märchenspiel „Die Zauberflöte“ – online weiter.

bpa

FWG
Eppstein e.V.

– Anzeige –

#unabhängig
#bürgernah

www.FWG-Eppstein.de



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

Corona schränkt derzeit leider die Möglichkeiten für direkte Kontakte stark ein.

Wir möchten dennoch gerne mit Ihnen **ins Gespräch** kommen und laden Sie hiermit für



Mittwoch, den 10. Februar, um 19:30 Uhr herzlich zu einem videobasierten Austausch ein. Sie finden den **Link** dazu **auf unserer Website**.

Eine Bitte: Ein zielführender Austausch erfordert eine gute Vorbereitung. Lassen Sie uns unter Info@FWG-Eppstein.de gerne wissen, über welches Thema Sie mit uns sprechen möchten. Ihre Gesprächspartner sind Ihre gewählten Abgeordneten und Kandidaten aus Stadtverordnetenversammlung, Magistrat und Ortsbeiräten.

Wir freuen uns auf Sie! Magnus Fischer Bernd Fuchs



Mit Zuversicht und
Mut gestalten

Liste 7





Hartmut Webers bei der Schnitzarbeit.



Australischer Speerwerfer aus Lindenholz.

Corona-Hobby: Hartmut Webers schnitzt

Hartmut Webers aus Vockenhausen hat auf unseren Aufruf geantwortet und stellt uns sein Corona-Hobby vor: Der 82-Jährige hat kurz nach dem ersten Corona-Lockdown im vorigen Jahr das Schnitzen wieder aufgenommen, ein Hobby, das sich, wie er selbst sagt, „immer mal wieder zum Abschalten ergeben hat“.

Abschalten konnte er beim Schnitzen eines australischen Ureinwohners mit seinem Speer samt Woomera, einer Vorrichtung, die den Speer bis zu 150 km/h schnell werden lässt. Denn das Holz nahm er mit nach Dänemark. Dorthin reiste er mit seiner Frau Margret im Juni, gleich nach Öffnung der Grenzen. Wie seit vielen Jahren schon, hatten sie dort ein Ferienhäuschen gebucht.

Die Idee zum speerwerfenden Aboriginee entstand schon vor etlichen Jahren, als Webers zwei Jahre in Australien lebte. In der Corona-Abgeschiedenheit habe er endlich die Muße gehabt, sie umzusetzen. Das helle Lindenholz, das Webers sich bei Holzschnitzer Klaus Zimmermann geholt hatte, beizte er am Ende dunkel.

„Es gab auch viele Jahre in denen ich wenig geschnitzt habe“, sagt Webers, zum Beispiel als die drei Kinder klein waren und seine Frau

Margret und er das Haus in Vockenhausen gebaut haben. Der gelernte Schaufensterdekorateur arbeitete viele Jahre als Grafiker und zeichnete auch in seiner Freizeit viel. Das Schnitzen sei etwas ganz anderes und das Herausarbeiten einer konkreten Figur aus dem Holz etwas ganz Besonderes für ihn.

Webers, der mit Ehefrau und der Familie seiner Tochter in Vockenhausen wohnt, hat schon als Junge mit dem Taschenmesser kleine Tiere geschnitzt, eine Fingerfertigkeit, die er Jahre später als Erwachsener wiederentdeckte: Der begeisterte Segler schnitzte in den vergangenen gut 20 Jahren die unterschiedlichsten Segelboot-Modelle, setzte sie als Halbmodelle reliefartig auf eine Holzplatte und kreierte auch Preise für den Frankfurter Segelclub.

Mit seiner Skulptur „tanzendes Paar“, die er aus einem Holzstück reliefartig heraus schnitzte, nahm er am Eppsteiner Künstlerwettbewerb mit dem Motto „Begegnungen“ teil.

Das nächste Objekt ist bereits in Arbeit. „Etwas Figürliches“, verrät Webers. Er greife gern Ideen und Anregungen seiner Familie und Freunde auf: „Damit steigt die Akzeptanz, wenn ich wieder mal an meiner Schnitzarbeit sitze“, sagt er schmunzelnd. bpa

Platz zwei für Ausstellung „Symbole der Migration“

Der Wettbewerb #coronamachtkreativ wurde vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Sommer 2020 initiiert. Aufgerufen waren die Jugendmigrationsdienste (JMD) über die junge Zugewanderte im Alter von zwölf bis 27 Jahren kreative Projekte der Digitalisierung einreichen sollten.

Der Jugendmigrationsdienst des Diakonischen Werkes Main-Taunus gewann mit der virtuellen Ausstellung „Symbole der Migration“ den zweiten Platz und ein Preisgeld in Höhe von 2000 Euro. Zusammen mit Jugendlichen wurden „Symbole der Migration“ gesammelt und unter Corona-Bedingungen in eine virtuelle Ausstellung eingestellt. Um das Thema Migration für sich und andere greifbarer zu machen, entwickelten junge Menschen mit Migrationsgeschichte

mit dem JMD in Hofheim eine Ausstellung zum Anklicken mit Objekten, Dokumenten und persönlichen Erinnerungsstücken. Die jungen Leute wählten ihr eigenes Symbol der Migration aus und beschrieben, welche Bedeutung es für sie hat. Diese Symbole sind als Objekte in virtuellen Räumen ausgestellt.

Symbole der Migration im virtuellen Ausstellungsraum: www.diakonie-main-taunus.de

Die Jugendlichen und die an der Ausstellung Mitarbeitenden sind stolz, als das zweitbeste Projekt unter 38 Einsendungen auf Bundesebene ausgezeichnet worden zu sein. Ein Teil des Preisgeldes soll für den Verleih von Computern genutzt werden, um beispielsweise digitales Homeschooling zu fördern.

Zu sehen ist die Ausstellung unter www.diakonie-main-taunus.de. Interessierte können auf die Fotos klicken und die persönliche Geschichte der jungen Menschen mit Fluchthintergrund finden.

Reparatur-Cafés gehen online: Digitale Reparaturhilfe im Februar

Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer aus dem gesamten Bundesgebiet bieten bis zum 6. Februar digitale Reparatursprechstunden an. Unter der Woche sind diese von 19 bis 21 Uhr möglich, am Samstag von 14 bis 16 Uhr.

Wer defekte Geräte und anderes hat, kann sich in eine zentrale Videokonferenzschaltung einwählen und erhält Beratung und Tipps zum Selbstreparieren.

Sinnvoll ist die Ferndiagnose bei Bedienfehlern, mechanischen Defekten, Elektroreparaturen an Geräten mit weniger als 230V-Netzspannung und Textilreparaturen. Auch bei Zerbrochenem und anderen Reparaturen, die mit im Haushalt vorhandenem Werkzeug möglich sind, ist eine Beratung erfolgversprechend. Das Repair-Café Eppstein beteiligt sich an der Aktion. Der Zugang gelingt über www.reparatur-initiativen.de/online-reparaturcafe. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bitte zur Reparatur auch vorhandene Schaltpläne, falls vorhanden Werkzeug sowie Reinigungsutensilien bereithalten.

Fragen zum Ablauf können per E-Mail an reparieren@anstiftung.de oder per Telefon an die Nummer (089) 74746018 (AB) gerichtet werden.

Schockanruf – Misstrauen hilft

Antonietta Cece aus Vockenhausen war geschockt. Das Telefon klingelte vor einiger Zeit. Am anderen Ende der Leitung eine herzerreißend weinende Frau: „Mama, hilf mir, bitte, mir ist etwas ganz Schreckliches passiert“. Die Stimme kam der 64-Jährigen zunächst eher unbekannt vor, aber sie war zutiefst betroffen. „Wer leidet da so, hat sich jemand verwählt?“, fragte sie sich. Und dann glaubte sie doch eine entfernte Ähnlichkeit mit der Stimme ihrer Tochter zu erkennen. „Beata bist Du das?“, fragte sie und damit schien das Konzept der Anrufer aufzugehen. „Ja, Mama, hilf mir“, sagte die vermeintliche Tochter und sprach davon, dass sie einen Unfall gehabt habe, und die Frau im anderen Auto tot sei.

Die weinende Frau gab den Hörer weiter eine barsch klingende Dame, die sich als Kommissarin Schröder vorstellte und nach dem Namen und Geburtsdatum der Angerufenen fragte.

Das war der Moment, als Antonietta Cece misstrauisch wurde. Sie griff mit der linken Hand ihr Handy und rief die Tochter in Bremen an, die glücklicherweise ans Telefon ging und alle Ängste zerstreute. Am Festnetz unterbrach Antonietta Cece sofort die Verbindung. Was die Anrufer wirklich wollten, weiß sie deshalb nicht. Geld für einen Anwalt oder ähnliches hätte die Anruferin wohl gefordert, nimmt sie an.

Die Polizei in Kelkheim riet ihr, bei solchen Anrufen immer direkt aufzulegen. Das klingt einleuchtend, ist aber nicht leicht, wenn am anderen Ende jemand verzweifelt weint. Profis seien das, warnen denn auch die Beamten. Sie zögen alle Register, um ihr Ziel zu erreichen und sich an hilfsbereiten Menschen zu bereichern.

Inzwischen hat Antonietta Cece von anderen Betrügern gehört, die sich als Mitarbeiter des Gesundheitsamtes ausgeben und sich unter dem Vorwand Masken gegen Corona zu verteilen in die Wohnungen älterer Leute einschleichen. Sie wandte sich an die Eppsteiner Zeitung, um mit ihrer eindrucksvollen Schilderung alle zu warnen, damit Trickbetrüger scheitern.



KKE-Büro, Kirchgasse 4a
Telefon 57 42 72
Anmeldungen für Kurse
nur schriftlich/online:
www.kk-eppstein.de

Online-Vortrag: „Winter Ade?“

Der Kulturkreis Eppstein lädt am Mittwoch, 10. Februar, um 19.30 Uhr zum online stattfindenden Vortrag „Winter Ade? Wie das Klima unser Leben beeinflusst“ mit dem Meteorologen Klaus Stephan ein.

Wer teilnehmen möchte, meldet sich per E-Mail bei Ulrike.Geldmacher@kk-eppstein.de an. Sie schickt einen Tag vor dem Vortrag den Link zur Teilnahme an der Zoom-Konferenz.

Verschiedenes

Zeltlager der Katholischen Pfarrei Eppstein im August 2021

Wie so vieles andere im vergangenen Jahr musste auch das Zeltlager der Katholischen Pfarrei Eppstein aufgrund der Corona-Pandemie ausfallen. In diesem Jahr soll das Zeltlager möglichst im August stattfinden. Trotz aller Unwägbarkeiten wegen Corona ist das Organisationsteam schon am Planen. Alle Kinder zwischen 8 und 12 Jahren können sich für die Freizeit anmelden.

Vom 15. bis 24. August sollen die Zelte auf der Wiese beim Bauern im Westerwald aufgeschlagen werden. „Wie wertvoll Gemeinschaft ist, hat sich uns in den letzten Monaten wiederholt vor Augen geführt. Deshalb hoffen wir alle umso mehr darauf, in diesem Sommer wieder ein unbeschwertes Zusammensein erleben zu dürfen“, so das Team.

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.katholisches-eppstein.de oder telefonisch im Pfarrbüro unter 32046 und 32047.

Brina Steins neuer Kreuzfahrt-Roman

Rechtzeitig zum Valentinstag am 14. Februar erscheint der neue Roman „Kreuzfahrt mit Papa“ der Eppsteiner Autorin Brina Stein, alias Sabrina Reulecke. In Eppstein gibt es das Buch schon am Montag, 8. Februar, in der Boutique „Schoenes undmehr“ in der Burgstraße.

Die Autorin entführt die Leser mit ihrem elften Buch aus Wintergrau und Pandemie-Tristesse auf ein Kreuzfahrtschiff und in wärmere Gefilde – „garantiert coronafrei“, verspricht die Autorin, denn die Geschichte spielt 2019, im Jahr vor Corona. Ideen für ihren Roman sammelte Sabrina Reulecke auf einer Kreuzfahrt, die sie im Sommer 2019 mit ihren Eltern in der Adria machte. So sind nach Angaben der Autorin einige Figuren an echte Personen angelehnt, die sie damals traf, auch ihre Beschreibungen von den angesteuerten Häfen sind möglichst realistisch. Dazu zähle auch die Tatsache, so die Autorin, dass Venedig – Start- und Zielhafen der fiktiven Kreuzfahrt im Buch – damals noch über den Massentourismus der Kreuzfahrer stöhnte. Die Häfen bilden die Kulisse für Liebesbeziehungen und Gefühlsverwirrung: Die beruflich erfolgreiche Sabine muss sich gleich zwischen mehreren Männern entscheiden. Ihr Vater, der sie zu der



Sabrina Reulecke mit ihrem Vater Rudolf Jürs 2019 auf Kreuzfahrt.



gemeinsamen Kreuzfahrt eingeladen hat, hat offensichtlich schon eine späte Liebe gefunden und auch die Beziehung zwischen Vater und Tochter bietet einige Spannungsmomente. Die drei Landfrauen, Heldinnen früherer Kreuzfahrtromane und auch des ersten Eppstein-Krimis „Mord im Schatten des Turms“, haben in diesem Buch nur zwei kurze Gastauftritte, „die es aber wie immer in sich haben“, verrät Brina Stein.

Zum Vorabverkauf in Eppstein: Am Montag, 8., Donnerstag, 11., und Freitag 12. Februar, bietet „Schoenes undmehr“-Inhaberin Diana Schmidt-Theis von 14 bis 17 Uhr die Möglichkeit, das Buch in Form von pic&collect abzuholen. Andere Abholtermine können telefonisch vereinbart werden unter (0151) 72120208. „Kreuzfahrt mit Papa“ ist im Eppsteiner Wellengeflüster-Verlag erschienen und kostet als Taschenbuch 12,50 Euro.

FWG
Eppstein e.V.

– Anzeige –

#unabhängig
#bürgernah

www.FWG-Eppstein.de



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

„Wie kann ich mich und andere bei der anstehenden Kommunalwahl schützen?“

Eine Antwort darauf und eine sinnvolle und sichere Alternative ist die Briefwahl Zuhause!

Wir haben Ihnen dafür viele Informationen und Antworten rund um die Briefwahl auf unserer Website www.FWG-Eppstein.de zusammengestellt! Sie finden dort zum Ausprobieren auch einen interaktiven Stimmzettel für Eppstein und den Kreis.

Damit Sie gut informiert und mit einem sicheren Gefühl wählen können!

Magnus Fischer

Bernd Fuchs



Mit Zuversicht und Mut gestalten

☒ Liste 7



Freie Wähler: Digitale Wahlzettel für Hessen veröffentlicht

Neue Wege gehen, um politisch interessierte Menschen in Hessen zu erreichen. Vor dieser Aufgabe stehen derzeit alle politischen Wahlkämpfer. Unterschriftensammlungen und der Wahlkampf auf der Straße sind schwer möglich angesichts der Pandemie.

Die Freien Wähler entwickelten gemeinsam mit der Landesarbeitsgemeinschaft unter Leitung von Dr. Diego Semmler ehrenamtlich die Homepage www.kommunalwahlhessen.de. Auf der Homepage sind alle Landkreise und kreisfreien Städte in Hessen erfasst. Die 422 Städte und Gemeinden können als Mitmachaktion von Bürgern, den Städten und Gemeinden oder der Landesregierung einfach nacherfasst werden. Auf Anfrage gibt es die LogIn Daten bei Dr. Semmler.

So können die Bürgerinnen und Bürger in aller Ruhe zu Hause das komplizierte Kumulieren und Panaschieren proben und ausprobieren.

Die Freien Wähler erhoffen sich damit, die Wahlbeteiligung bei den Kommunalwahlen zu steigern und den Bürgerinnen und Bürger die Briefwahl näherzubringen, die am Montag dieser Woche begonnen hat.

Magnus Fischer von den Freien Wählern Eppstein hat inzwischen die Kandidaten aller Parteien für die Wahl zur Eppsteiner Stadtverordnetenversammlung eingepflegt.



4000 Euro für „Armut und Gesundheit“

Das TÜFA-Team von der Kfz-Prüfstelle Niedernhausen und das Kfz-Gutachter-Ingenieurbüro Gelbe + Kollegen aus Wiesbaden haben zu Weihnachten Corona bedingt statt Geschenken den Verein „Armut und Gesundheit“ mit einer Spende von 4000 Euro bedacht.

Der Vorsitzende des Vereins, Professor Dr. Gerhard Trabert, kümmert sich ehrenamtlich um die

Gesundheit und die Wiedereingliederung von Obdachlosen und Menschen, die aufgrund ihrer Erkrankungen und Lebensbedingungen aus dem gesellschaftlichen System herausfallen.

Die Scheckübergabe war sehr emotional. Professor Trabert bedankte sich herzlich beim TÜFA-Team und Gelbe + Kollegen für die Spende. Tatjana Trömmner-Gelbe vom TÜFA-Team ahm den Termin in Mainz in der Zentrale von Armut und Gesundheit wahr: „Es hat mich sehr betroffen und nachdenklich gemacht



Prof. Dr. Gerhard Trabert mit dem Spendenscheck von TÜFA-Team und dem Kfz-Gutachter-Team Gelbe + Kollegen.

zu erfahren, wieviel Not doch direkt vor unserer eigenen „Haustür“ herrscht.“

Auch die Erlöse der Aktion „Wir kleben Ihnen Eine für einen guten Zweck“ im Dezember wurde zugunsten von „Armut und Gesundheit“ gespendet. Dabei kamen zusätzlich 1000 Euro zusammen. Das TÜFA-Team dankt allen Kunden herzlich, die extra an diesem Tag ihr Fahrzeug zur Hauptuntersuchung sprich TÜV vorbeigebracht haben und somit das Gute mit dem Notwendigen verbunden haben.

Familienrat – „Aus eigener Kraft Konflikte lösen“

Die Selbstheilungskräfte von Familien nutzen: Das ist das Prinzip der Familienräte. Wie Kreisbeigeordneter Johannes Baron mitteilt, wurde dieses Instrument im Main-Taunus-Kreis erstmals vor 15 Jahren angeboten. Inzwischen habe sich das Modell „als wichtiger Beitrag zum Kinderschutz im Kreis etabliert.“ Es flankiere Maßnahmen und Angebote der Jugendhilfe und sei so erfolgreich, dass staatliche Unterstützung häufig nicht mehr benötigt würde. Die Idee des Familienrates stammt ursprünglich aus Neuseeland, wo die Großfamilien der Maori traditionell ihre Entscheidungen in solchen Zirkeln treffen. Im Familienrat sammeln sich Familienmitglieder, Verwandte, Freunde und andere Bezugspersonen, um Lösungen in Krisen zu finden, wenn es etwa um das Wohl eines Kindes geht. Bei der Einführung des Familienrates habe das Jugendamt unter dem damaligen Leiter Gert Nötzel „echte Pionierarbeit im Kreis geleistet“, so Baron. Der Familienrat wird zwar vom Jugendamt initiiert, die Familien bestimmen aber selbst Teilnehmer, Ort und Dauer. Sie laden die Mitarbeiter

des Amtes ein, ihre wichtigen Bezugspersonen und oft auch Erzieherinnen, Lehrer, Therapeuten. In der anschließenden Phase tagt die Familie alleine und entwickelt ihre Lösung. Am Ende des Prozesses stellt der Familienrat dem Jugendamt seinen Plan vor. Falls die Familie zusätzlich die Unterstützung der Jugendhilfe wünscht, hilft das Jugendamt bei der Umsetzung. Als Beispiel nennt der Kinder- und Jugenddezernent den Fall junger Eltern, die überfordert mit ihrem Alltag und ihren Kindern waren, so dass sich die Jugendhilfe um sie kümmern musste. Ein Familienrat wurde zusammengerufen, es kamen 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Das Ergebnis: Zum einen wollten sich die Großeltern eine zeitlang verstärkt um die Kinder kümmern und so die Eltern entlasten. Zum anderen holten sich die Eltern pädagogische Unterstützung durch eine sozialpädagogische Familienhilfe, um in Erziehungsfragen dazu lernen zu können. Informationen zum Familienrat gibt es im Jugendamt unter Telefon (061 92) 201-1589 und unter der E-Mail-Adresse jugendamt@mtk.org.

Schachvereinigung: JHV erstmals online

Die Schachvereinigung 1932 Eppstein lädt zu ihrer Jahreshauptversammlung am Donnerstag, 25. Februar, um 19.30 Uhr erstmals in digitaler Form ein.

Tagesordnung: 1. Begrüßung/Eröffnung; 2. Wahl des Protokollführers; 3. Bericht des Vorstands; 3.1 Erster Vorsitzender, 3.2 Kassenwart, 3.3 Kassenprüfer, 3.4 Turnierleiter, 3.5 Jugendleiter, 4. Entlastung des Vorstandes; 5. Neuwahlen; 6. Anträge; 7. Ver-

schiedenes/Aussprache.

Anträge zur Mitgliederversammlung müssen mindestens eine Woche vorher schriftlich dem Vorstand eingereicht werden und sind zu begründen.

Der Zugangslink zur Online-JHV wird allen Mitgliedern spätestens drei Tage vorab per E-Mail zugesandt und kann zudem beim Vorstand erfragt werden, wie der Vorsitzende Alexander Sehr deutlich macht.



GCC: Fastnacht geht online

Der Gusbacher Carneval Club (GCC) vermisst sein Publikum. Damit die Närrinnen und Narren dieses Jahr nicht ganz leer ausgehen, stellt der Verein dieses Jahr Närrisches aus vergangenen Kampagnen ins Internet.

Fabian Lampe lädt mit einem niedergeschriebenen Vortrag ein, so in diesem Jahr dennoch dabei zu sein.

Der GCC vermisst sein Publikum

Gusbachs Saal ist leer, das Licht ist aus, es fehlt der tosende Applaus.

Hier sitzen wir in uns'rem Heim und fragen uns, wie kann das sein?

Kein Publikum, kein Fangesang, es fühlt sich an wie Untergang.

Tanzkostüm im Gardeschrank,

Noten auf der langen Bank

und auch der Umzug, ist's zu fassen, keine Fahrt durch Gusbachs Gassen.

Doch halt! Moment! Kaum denkt man dran,

an Tanz, Büttensreden und Gesang,

an gute Laune und Kamelle,

sowie das goldene Gehänge.

Ein Lächeln huscht uns durchs Gesicht

und wir denken: „Warum nicht?“

Lasst uns dieses Lächeln teilen,

jeder kann mal kurz verweilen,

auf uns'rer Seite, die ist schick.

Dort findet ihr mit schnellem Klick,

Bild und Ton vergang'ner Zeiten,

um gute Laune zu verbreiten.

Nach und nach wird's Neues geben,

das soll aller Stimmung heben.

Wir freu'n uns, das wird wunderbar,

los geht's am 10. Februar.

Auf der Facebook Seite des Gusbacher Carneval Clubs und der Internetseite www.gcc-ev.de sind die Beiträge ab dem 10. Februar nach und nach zu sehen.

In den sozialen Netzwerken erregt seit dem Wochenende der Film eines niedlichen Fastnachtsumzuges aus Playmobil-Figuren und Motivwagen, angeführt von einem Corona-Virus-Monster und gespickt mit Forderungen der Eppsteiner SPD, Aufsehen.

Kohlestibbel sagen Fastnacht ab

Auch der Kerbegeellschaft in Ehlhalten bleibt aufgrund der gültigen Corona-Maßnahmen nichts anderes übrig, als den diesjährigen Maskenball (KoSuMa) am Faschingsfreitag sowie den Kinderfasching am Faschingssonntag abzusagen.

Der Schutz aller Freunde, Mitglieder und Gäste steht für die Fastnächter an erster Stelle. Sie hoffen auf närrische Tage im kommenden Jahr mit Groß und Klein.

ICH WÜNSCHE MIR

eine exklusive Gardinen-Dekoration,
maßgefertigt nach individuellem Entwurf,
repräsentativ und außergewöhnlich
– in anspruchsvoller, höchster Qualität.
von Bernhard Stahl

- Der macht das !!! -

BERNHARD STAHL
HEIMTEX-STUDIO

Idsteiner Straße 9
65527 Niedernhausen
Telefon 0 6127 – 58 40
Telefax 0 6127 – 7 87 38

Fachgeschäft für feine und kreative Fensterdekorationen

Hotel Restaurant Mediterraneo Zum Taunus

Burgstraße 30 • 65817 Eppstein
info@hotelzumtaunus-eppstein.de
www.hotelzumtaunus-eppstein.de



• • Abhol- und Lieferservice • •

Lieferzeiten: Mo, Mi + Do 17:30 – 22:00 Uhr
Fr, Sa, So + Feiertage 11:45 – 14:30 Uhr
+ 17:30 – 22:00 Uhr • Dienstag Ruhetag
• • Wir liefern frei Haus im Stadtgebiet
Eppstein • Mindestbestellwert 15 € • •
Tel. 0178 493 8279 oder 06198 32055

**Liebe Eppsteinerinnen und Eppsteiner,
liebe Gäste,**
leider können wir Sie zur Zeit nicht in
unserem Restaurant bewirten. Wir bieten
Ihnen abertäglich (außer Dienstag) unsere
Speisen frisch gekocht und eine kleine
Getränkeauswahl zum Abholen oder zur
kostenfreien Lieferung zu Ihnen nach
Hause an. Wir freuen uns auf Ihre Bestel-
lung.

**Das Team vom
Mediterraneo Zum Taunus**

• • Vorspeisen

Mozzarella Caprese mit Tomaten, Basilikum und Mozzarella, mild	7,90
Antipasto Mediterraneo – lassen Sie sich überraschen	10,00
Rinder Carpaccio Rinderfilet auf Rucola mit Parmesansplittern	9,00
Carpaccio di Salmone	9,00
Lachscarpaccio mit roten Beeren	

• • Frische Salate

Salat Mista	3,90
Tomatensalat	4,50
Italienischer Salat mit Käse, Schinken und Ei	7,90
Tomatensalat alla Siciliana	7,90
Tomaten mit Thunfisch, Zwiebeln und Oliven	
Caprese mit Tomaten- und Mozzarella- scheiben mit Basilikum	7,90
Rucolasalat	7,90
mit Parmesan, Mozzarella, Oliven und Tomaten	
Salat Nizza	7,90
mit Thunfisch, Zwiebeln und Oliven	
Salat Spezial mit gebratenen Champignons, Putenstreifen und Mozzarella	10,50
Insalata Sicilia gemischter Salat mit Ei, Schinken, Tomaten, Gurken, Thunfisch und Käse	6,50
Insalata Pollo e Arancia	9,50
mit Hühnerstreifen und Orangenscheiben	
Fitness-Salat	9,50
gem. Salat mit Pute, Ei, Karotten und Schafskäse	
Insalata Manzo e Funghi	12,50
Salat mit Rinderfiletspitzen und Champignons	

• • Pizza jede Pizza ist mit

Tomatensoße und Käse belegt Pizza Ø 30 cm

Pizzabrot	3,50
Pizza Rucola Tomatenwürfel, Rucola und Parmesan	7,90
Pizza Margherita Tomaten und Käse	6,50
Pizza Salami	7,50
Pizza Peperoniwurst	7,50
Pizza Prosciutto e Funghi Schinken und Champignons	7,50
Pizza Vegetaria mit frischem Gemüse	8,50
Pizza Parmiggiana Auberginen, Parmesan und Knoblauch	8,50
Pizza Hawaii Schinken und Ananas	8,50
Pizza Mista Salami, Schinken, Peperoniwurst und Champignons	8,50
Pizza Pescatora mit Meeresfrüchten	8,90
Pizza Parma Mozzarella, Rucola, Parmaschinken und Parmesan	9,00
Pizza Fayaaz mit Thunfisch und Zwiebeln	8,50

• • Empfehlungen des Hauses

Schnitzel Mediterraneo	13,50
Cordon Bleu Mediterraneo	13,50
Hacksteak Mediterraneo	13,50
Gorgonzolaschnitzel	13,50

• • Nudelgerichte

Tortellini , wahlweise mit Tomaten-, Bolognese- oder Schinken-Sahnesauce	7,90
Spaghetti , wahlweise mit Tomaten-, Bolognese- oder Schinken-Sahnesauce	7,90
Spaghetti Carbonara mit Speck, Ei und Sahnesauce	7,90
Spaghetti all'Abruzzese , Knoblauch, Olivenöl, Peperoncini & Tomatenwürfel	7,90
Tortellini alla Panna mit Fleisch und Käse gefüllt an einer Schinken-Sahnesauce	7,90
Penne all'Arrabbiata , pikant, mit Oliven, Knoblauch und frischen Tomatenwürfeln	8,50
Tagliatelle Gorgonzola-Spinat	9,50
Spaghetti Frutti del Mare mit Meeresfrüchten	10,50
Tagliatelle mit Lachs	10,90
Lasagne al Forno	7,90
Cannelloni , wahlweise mit Tomaten-, Bolognese- oder Schinken-Sahnesauce	7,90
Hausgemachte Ravioli gefüllt mit Steinpilzen	10,90
Hausgemachte Saccottini Tartufo	10,90
Hausgemachte Tortelloni Spinacci	10,90

• • Fleischgerichte je 2 Beilagen: Nudeln, Bratkartoffeln, Kroketten, Pommes, Gemüse, Salat

Wiener Schnitzel	10,90
Rahmschnitzel	12,50
Jägerschnitzel	12,50
Bologneseschnitzel	13,50
Parmesanschnitzel	13,50
Zwiebelschnitzel	13,50
Schweineschnitzel mit Zwiebeln	
Scaloppina Pizzaiola	13,50
Schweineschnitzel natur mit Oliven, Kapern, Knoblauch, Rosmarin und Tomatensauce	
Scaloppina Limone	13,50
Schweineschnitzel natur mit Zitronensauce	
Scaloppina Mediterraneo	14,00
Schweineschnitzel natur mit würzig-pikanter Pfefferrahmsauce	
Saltimbocca alla Romana	14,00
Schweineschnitzel natur mit Parmaschinken, Salbei und Weißweinsauce	
Scaloppina al Vino Bianco	13,00
Bistecca al Funghi	17,50
Rumpsteak mit frischen Champignons	
Bistecca al Pepe Verde	17,50
Rumpsteak mit grüner Pfeffersauce	
Bistecca Pizzaiola	17,50
Rumpsteak mit Oliven, Kapern, Knoblauch, Rosmarin & Tomatensauce	
Bistecca Mediterraneo	17,50
Rumpsteak nach Art des Hauses	
Tagliata di Manzo	17,50
Rumpsteak in Scheiben geschnitten mit Rucola und Parmesan	
Variationen vom Grill	17,50
drei verschiedene Fleischsorten	

Bistecca alla Griglia

gegrilltes Rumpsteak 16,50

Pilzschnitzel

Schweineschnitzel mit Steinpilzsauce 13,50

• • Spezialitäten vom Fisch

je 2 Beilagen: Nudeln, Bratkartoffeln, Kroketten,
Pommes, Gemüse, Salat

Calamari alla Marinara Tintenfisch mit Oliven, Kapern und Knoblauch in Tomatensauce	13,80
Salmone Mediterraneo Lachs an Senfsauce	15,00
Orates Livornese	15,00
Dorade mit leichter Tomaten-Rosmarin-Sauce	
Scampi tomy aglio	17,50
Riesengarnelen in Kräutersauce	
Pesce misto alla Griglia gemischter Fisch vom Grill	18,50

• • Burger (NEU!)

Hamburger , 160g Fleisch,	8,00
Salat, Tomate, Gurke, Ketchup & Pommes	
Cheeseburger , 160g Fleisch, Salat,	8,00
Tomate, Gurke, Käse, Ketchup & Pommes	
Fahrin-Burger , 160g Fleisch, Salat,	8,00
Tomate, Gurke, Gewürze, Ketchup & Pommes	

• • Indische Spezialitäten

Chicken Mushroom	13,50
Hähnchen mit Pilzen und Reis	
Palak Chicken mit Reis	13,50
Chicken Curry mit Reis	13,50
Tagliatelle mit Hähnchenbrust in Curry-Sahnesauce	11,50

• • Desserts

Tiramisu	5,00
Tartufo	5,00
Cassata siciliana	5,00

• • Getränke

Alkoholfrei:
Coca Cola, Fanta, Mezzo Mix, Sprite 1,0 l 2,50

Alkoholhaltig:
Rotwein/Weißwein 1,5 l 12,50
Prosecco 0,75 l 12,50
Pils 0,5 l 12,50

Wegen der Auswahl an Bieren und Weinen spre-
chen Sie uns bitte an. Weitere Getränke und Des-
serts auf Anfrage.

Für Irrtümer und Druckfehler übernehmen wir kei-
ne Haftung. Stand: Januar 2021

Allergikerhinweis:

Über Zusatzstoffe und Hinweise über Allergene in
unseren frisch zubereiteten Speisen geben wir Ihnen
gerne Auskunft. Auf unserer Speisekarte und Flyer sind
sie jeweils vermerkt. Sie erhalten unseren Flyer bei
uns im Restaurant oder auf unserer Internetseite **www.
hotelzumtaunus-eppstein.de**

CDU Eppstein

Social Media Updates mit den Kandidaten

In den kommenden Wochen bis zur Kommunalwahl am 14. März 2021 wird die CDU Eppstein nach und nach ihre Kandidatinnen und Kandidaten zu den Wahlen in den Ortsbeiräten, der Stadtverordnetenversammlung und dem Kreistag auf ihren Social Media Accounts @cdueppstein auf Instagram und Facebook vorstellen. Außerdem werden die Spitzenkandidaten und Kandidatinnen der CDU Eppstein in kurzen Videos ihre Ziele und Ideen für Eppstein und seine Ortsteile vorstellen. Alle ein bis zwei Tage gehen neue Social-Media Updates online – „Schauen Sie einfach vorbei und holen Sie sich Ihre Infos zur Kommunalwahl in Eppstein direkt auf's Smartphone“, fordern Franziska Sehr und Konstantin Piotrowski als Organisatoren auf. Zusätzlich zu den Social-Media-Angeboten der CDU Eppstein ist die Homepage www.cdu-eppstein.de selbstverständlich in gewohnter Weise erreichbar, in Kürze wird auch dort eine Sonderseite zur Kommunalwahl 2021 online gehen.

Jetzt vorbeischaun auf: facebook.com/cdu.eppstein oder instagram.com/cdueppstein

Franziska Sehr, Konstantin Piotrowski

CDU Eppstein

Digitaler Bürgerdialog – Runde Zwei

Ende des vergangenen Jahres fand im Rahmen einer Zoom-Videokonferenz am 19. Dezember 2020 der erste gemeinsame digitale Bürgerdialog von Junger Union und CDU Eppstein statt. Gemeinsam mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern tauschten sich die Kandidaten und Kandidatinnen zur Kommunalwahl am 14. März 2021 zu den Themen seniorengerechtes Wohnen, Kinderbetreuung, Haushalt & Finanzen aus. Als Expertin stand unter anderem Erste Stadträtin Sabine Bergold Rede und Antwort.

Zwischen Präsentationselementen gaben Diskussionsblöcke und Abstimmungsrunden den Teilnehmenden die Gelegenheit direkter Rückmeldung und persönlicher Bewertung. Das interaktive Format war Organisatorin Franziska Sehr und Mitorganisator Konstantin Piotrowski ein besonderes Anliegen: „Wir wollten keine klassische Frontveranstaltung ausrichten, sondern den kreativen Austausch fördern. Das Format „Digitaler Bürgerdialog“ soll die unmittelbare Beteiligung an politischen Prozessen stärken“, so die beiden.

Nun soll am Samstag, 27. Februar, ab 14 Uhr die zweite Ausgabe des digitalen Bürgerdialogs folgen. CDU und JU Eppstein blicken zufrieden auf die Ausrichtung im Dezember zurück und hoffen, Ende Februar noch mehr interessierte Eppsteinerinnen und Eppsteiner für eine Teilnahme zu gewinnen. „Wir wollen am bewährten Format der Zoom-Videokonferenz festhalten. Die erste Ausgabe hat gezeigt, dass das Bedürfnis nach politischem Austausch auch oder gerade in Zeiten von Corona auf städtischer Ebene groß ist und bleibt. Mit dem digitalen Bürgerdialog wollen wir als Junge Union und CDU diese Möglichkeit unkompliziert aufrechterhalten. So können Sie direkt mit den Kandidatinnen und Kandidaten der CDU Eppstein in Kontakt treten – sicher von zu Hause aus“, so Konstantin Piotrowski und Franziska Sehr. In 14 Tagen wird für die zweite Ausgabe des digitalen Bürgerdialogs eine separate Einladung via Eppsteiner Zeitung folgen. Auch die Themenblöcke, die Teil der Veranstaltung sein werden, sollen bis dahin feststehen. Die beiden fordern die Leser außerdem auf: „Sie haben Fragen, Anregungen oder (Themen-) Vorschläge betreffend den nächsten digitalen Bürgerdialog der CDU Eppstein? Einfach an: buergerdialo@cdu-eppstein.de schreiben“.

Konstantin Piotrowski, Franziska Sehr

Die Parteien berichten

Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

CDU Alt- Eppstein

Spitzenkandidat Bruno Domes auf Platz 1

Für die Kommunalwahl am 14. März wurde im Oktober 2020 eine Kandidatenliste mit insgesamt neun Personen gewählt.

Mitgliederbeauftragter der CDU, Bruno Domes, führt die Liste auf Platz 1 an. Er leitet die Berufsgenossenschaftlich Bildungsstätte in Eppstein und möchte junge Menschen für Politik und zur Mitarbeit motivieren.

An seiner Seite auf Platz 2 der Liste steht die Eppsteinerin Eva Waitzendorfer-Braun, im Hauptberuf Juristin. Sie ist eifrige Verfechterin des Wochenmarktes und der Thematik:

Radwege in und um Eppstein und aktuell Mitglied des Ortsbeirates.

Es folgt auf Platz 3 Norbert Ruff, Diplom-Volkswirt. Er wohnt als selbstständiger Unternehmer mit Familie seit 2005 in Eppstein, ist aktuell Ortsvorsteher und Stadtverordneter.

Ihnen folgt auf Platz 4 das langjährige Ortsbeiratsmitglied und Eppsteiner Urgestein Albert Marthaler, den jeder als Burgschauspieler und von der TSG Eppstein kennt, aktuell ebenfalls Mitglied des Ortsbeirates.

Es folgt auf Platz 5 Dirk Büttner, er ist Mitglied im Ensemble der Burgschauspieler, seit 2006 gehört Dirk Büttner der Stadtverordnetenversammlung an. Auf den Plätzen 6, 7, 8, 9 folgen Christian Schättler, Gerhard Nehls, Karin Kromer und Fasil Getu.

Bruno Domes

FWG Eppstein

Umfrage wegen Gasversorgung

Ab dem Jahr 2026 dürfen Ölheizungen weitgehend nicht neu eingebaut oder erneuert werden (§ 72 Gebäudeenergiegesetz) und dann?

In diesem Zusammenhang führte die FWG im November, Dezember 2020 und Januar 2021 eine Umfrage über das Interesse an einer Gasversorgung durch. 85 Prozent der Hausbesitzer der Schulstraße, Langstraße, Feldbergstraße und Cuntzstraße erreichten wir für die Umfrage.

Die FWG ermittelte ein überwiegendes Interesse an der Möglichkeit eines Gashausesanschlusses. Rund 20 Prozent der Befragten hatten hingegen kein Interesse an Gas. 10 Prozent haben noch keine Meinung über eine künftige Heizung. Ältere Hausbesitzer hoffen, dass die vorhandene Heizung zu Lebzeiten funktionstüchtig bleibt.

Für die Cuntzstraße hat die FWG eine erfreuliche Nachricht. Im Zusammenhang mit der grundhaften Straßenerneuerung will die Firma Mainova diese Straße an das Gasversorgungsnetz anschließen.

Im Zuge einer Straßenerneuerung ist die Verlegung einer Gasleitung kostengünstig, da hier lediglich ein Drittel der üblichen Kosten anfallen.

Hingegen verweigert die Firma Mainova den Stadtteil Ehlhalten an das Gasversorgungsnetz anzuschließen, da dies nicht rentabel sei. Hierüber gibt es bei den Gasversorgungsunternehmen offensichtlich unterschiedliche Einschätzungen.

Das Thema Gasversorgung ist sehr komplex. Detaillierte Informationen hierüber erhalten Interessierte auf der Homepage FWG-Eppstein.de. Es gab am 12. Januar ein Informationsaustausch mit den anderen Parteien. Weitere interfraktionelle Beratungen sollen nach der Kommunalwahl folgen. Die FWG wird sich weiterhin sehr stark für den Ausbau des Gasversorgungsnetzes in Eppstein und den Anschluss von Ehlhalten einsetzen.

Bernd Fuchs

FWG Eppstein

Außenanlage neuer Kindergarten Embsmühle

Die FWG hatte vorgeschlagen, einen neuen Kindergarten zwischen dem Feuerwehrhaus und dem Sportplatz bauen zu lassen. Hierbei könnte die erforderliche Außenanlage des Kindergartens gemeinsam mit der bereits vorhandenen Grünfläche an dem Feuerwehrhaus genutzt werden. Die Außenfläche würde von der Kinderbetreuungseinrichtung tagsüber genutzt werden können, die Feuerwehr könnte abends und an den Wochenenden darüber verfügen. Hierüber hat die FWG beim Magistrat einen Prüfantrag gestellt. Die Platzierung des Kindergartens an oben genannter Stelle hätte den Vorteil, dass der Spielbetrieb des Sportplatzes weitergehen könnte.

Bernd Fuchs

CDU Stadtverband Eppstein

10-Punkte-Programm zur Kommunalwahl

Dieser Ausgabe der Eppsteiner Zeitung liegt das 10-Punkte-Programm der CDU „Für ein gutes Leben in Eppstein“ bei. Das Programm haben die über 80 Bewerberinnen und Bewerber zur Kommunalwahl gemeinsam erarbeitet. Aus dem Leitbild, ein gutes und nachhaltiges Leben in Eppstein zu ermöglichen, werden zehn konkrete Ziele abgeleitet. Die CDU spricht sich für den Schutz der Landschaft und gegen eine großflächige Zersiedelung aus. Weiterer Wohnraum soll vorrangig im Innenbereich entstehen. Ein neues Baugebiet im Außenbereich wird nur für das Gebiet „In der Dell“ in Bremthal unterstützt, da es direkt am dortigen Bahnhof liegen und zur Entlastung des Ortskerns vom Verkehr beitragen würde.

Weiterhin ist der CDU wichtig, dass Eppstein eine kinderfreundliche Stadt bleibt. Familie und Beruf sollen vereinbar sein, das Angebot soll daher weiter verbessert werden.

Viele Bürgerinnen und Bürger wollen auch im Alter in Eppstein leben und suchen gezielt nach passenden Wohnungen. Daher sollen weitere Angebote entstehen.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Förderung von Vereinen und der vielfältig ehrenamtlich Tätigen. Sie tragen durch ihren Einsatz ganz erheblich zur hohen Lebensqualität in Eppstein bei.

„Diese und weitere Themen sind unsere Schwerpunkte für die kommenden fünf Jahre. Nun wünschen wir Ihnen eine interessante Lektüre.“

Christian Heinz

SPD Bremthal

Bewegungsangebote für Kinder und Jugendliche

Nicht nur in Pandemiezeiten ist es wichtig, Bewegungsangebote für Kinder und Jugendliche zu schaffen. Dies beabsichtigt die SPD Fraktion in Bremthal und hat im Ortsbeirat mit Anträgen die Aufstellung eines zweiten Basketballkorbs, sowie einer Tischtennisplatte auf dem Bolzplatz gefordert. Das Gelände befindet sich zwischen Sportplatz und Kleintierzuchtanlage. Das bestehende Freizeitgelände, das bisher nicht besonders genutzt wurde, soll mit diesen Maßnahmen interessanter gestaltet werden. Ideengeber ist Lisa Heidenreich. Sie ist ein junges, engagiertes Mitglied in der SPD, und kandidiert für den Ortsbeirat, sowie für das Stadtparlament. Sie ist ein Bremthaler Mädchen, das von Kindesbeinen an Sport getrieben hat. Zunächst bei den Handball-Minis und daraufhin in der Badmintonabteilung der SG Bremthal.

Mit einem weiteren Vorstoß wollen die Sozialdemokraten den Multifunktionsplatz an der Comeniuschule interessanter gestalten, und das Schulamt des Kreises anregen, dort sinnvolle Bodenmarkierungen für verschiedene Sportarten zu markieren.

Mit all diesen Maßnahmen soll Kindern und Jugendlichen, insbesondere in dieser schweren Zeit, die Möglichkeit gegeben werden, sich an frischer Luft sportlich zu bewegen. Gerade dann, wenn Sporthallen geschlossen sind.

Peter Lange

SPD Ortsbeirat Bremthal

Bericht der SPD aus dem Ortsbeirat Bremthal

Auf Drängen der SPD-Fraktion hat die Stadt den barrierefreien Umbau der umstrittenen Bushaltestelle in der unteren Waldallee zurückgestellt und eine Überarbeitung angesagt. Die SPD hofft, dass der vernünftige, nachvollziehbare Vorschlag der Anwohner aufgenommen wird.

Auch der Vorschlag für einen kurzen Verbindungsweg zwischen Bahnhof und B455 wurde in zweiter Lesung von der Stadt als Alternative verstanden, und daraufhin von allen Fraktionen angenommen. Der Antrag, bezüglich Auffrischung einer alten, unlesbaren Bodenmarkierung (Tempo 30), in der Wiesbadener Straße wurde ebenfalls einstimmig angenommen. Weiterhin bat die SPD den Ortsbeirat um Zustimmung, dass ein von der Stadt bestellter Sachverständiger, die ursprüngliche Putzschicht des Pumpenhauses am Dorfplatz, feststellt. Dies fordert das Denkmalamt, da einige Helfer der SPD die Fassade und Seitenwände in Eigenregie ansehnlich streichen wollen. Auch da stimmen alle Fraktionen zu.

Zum Ende informierte die SPD, dass sie ein neues Informationsschild am Walderlebnispfad initiiert, und am Boden liegende Schilder, die auf querende Kinder hinweisen sollen, wieder sichtbar aufgehängt habe. Zudem schlug sie vor, dass an der Wildsächser Straße, Höhe Walderlebnisparkplatz, eine Beschilderung sinnvoll wäre, die auf querende Fußgänger hinweist. Bedingt durch die bestehende Straßenkurve, eine Sicht versperrende Hecke, und die zu schnell fahrenden Kraftfahrzeuge, bestehe dort Unfallgefahr.

SPD-Fraktion Bremthal

Bündnis 90/Die Grünen

Strom vom Balkon – Solar-Offensive online

Sie funktionieren wie kleine Mini-Kraftwerke, gespeist von kostenfreier Sonnenenergie: Balkonmodule. Seit Kurzem ist es erlaubt, sie für den eigenen Hausgebrauch zu nutzen. Bereits zwei 300 Watt-Module können zwischen 15 und 20 Prozent des Jahresstrombedarfs eines Durchschnittshaushalts erzeugen. Nach sechs bis sieben Jahren haben sich die Mini-Module erfahrungsgemäß bezahlt gemacht, berichtet die deutsche Verbraucherzentrale (www.verbraucherzentrale.de).

Der Kreisverband der Grünen hatte ein eigenes Balkonmodul angeschafft, mit dem er kreisweit ab Januar auf Infotour gehen wollte. Der Covid-19-Lockdown verlagert diese Aktion vorerst ins Internet. Die Hofheimer Grünen luden deshalb alle Interessierten zu einer Online-Veranstaltung ein, um mehr über Balkonmodule und ihre Bedeutung für die Energiewende zu erfahren.

„Uns geht es vor allem darum, das Mitmachen zu erleichtern und die Vorteile der Energiewende für viele erreichbar zu machen. Mit einem Balkonmodul können nicht nur Dachbesitzer und Dachbesitzerinnen, sondern eben auch Mieter und Mieterinnen kostengünstig ihren eigenen Ökostrom produzieren und sich damit an der Energiewende beteiligen“, betont Bianca Strauß, Co-Vorsitzende der Grünen in Hofheim und im Main-Taunus-Kreis. „So fördern wir sozial gerechten Klimaschutz.“

Balkonmodule werden allgemein als interessante Einstiegsmöglichkeit in die Energiewende betrachtet. Für Hofheim und auch den MTK plant Bündnis 90/Die Grünen darüber hinaus eine groß angelegte Solar-Offensive, bei der Photovoltaikanlagen auf so viele Dächer und Flächen wie möglich kommen sollen. „Wir brauchen eine Anreizpolitik in Form von Förderprogrammen im MTK für Balkonmodule, Photovoltaikanlagen und Speichertechnologie. Das ist für Privatleute, Unternehmen und auch Landwirte interessant“, ergänzt Daniel Philipp, Co-Vorsitzender und Fraktionsvorsitzender der Hofheimer Grünen. „Wir wollen die aufsuchende Energieberatung für Privatleute und Unternehmen verstärken. Klimaschutz bedeutet nachhaltig Kosten zu sparen. Das wollen wir konkret aufzeigen.“ Weitere Infos auch unter: www.gruene-mtk.de.

Gabriele Sutor

Die Parteien berichten – Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

SPD Eppstein: Gesichter und Programm für die Kommunalwahl

Am 14. März ist Kommunalwahl in Hessen. Die SPD tritt in Eppstein mit einem Team an, welches aus Kandidaten und Kandidatinnen mit jahrelanger Erfahrung in der kommunalen Politik besteht sowie aus ambitionierten Newcomern. Dieser Ausgabe der Eppsteiner Zeitung liegt die Wahlzeitung der SPD bei, die über alle Kandidierenden für Stadtparlament und Ortsbeiräte und die Ziele für die nächsten fünf Jahre informieren.

Deshalb hier nur ein kurzer Überblick:

Die Liste mit den 18 Kandidaten und Kandidatinnen zur Wahl der Stadtverordnetenversammlung führt Harald Eulenberger aus Niederjosbach an. Er ist seit Jahrzehnten in verschiedenen Gremien tätig: 16 Jahre Stadtrat, 15 Jahre Stadtverordneter und 12 Jahre im Ortsbeirat Niederjosbach – Christina Ickstadt, aus Bremthal, Chemielaborantin – Reinhardt Taube, Vockenhausen, Rechtsanwalt – Solmaz Hejri, Chemieingenieurin – Marcus Berggötz, freiberuflicher Stadt- und Verkehrsplaner, seit 1993 Stadtverordneter – Dr. Thomas Schäfer, Arzt i.R. – Hans-Jörg Schmidt, Versicherungskaufmann – Lisa Heidenreich, Studentin – Dr. Elmar Döhler, Bankkaufmann, Jurist – Dr. Dieter Falk, Dipl. Kfm., Selbständiger, Regierungsberater – Katrin Kromschöder, Fremdsprachensekretärin – Gerhard Fonzen, Schulleiter i.R., 15 Jahre Ortsbeirat



Harald Eulenberger, Christina Ickstadt, Peter Keller, Lisa Heidenreich, Reinhardt Taube und Solmaz Hejri (v.). Foto: privat

Niederjosbach – Jessica Weber, Kreistagsabgeordnete – Peter Lange, 14 Jahre Ortsbeirat Bremthal – Rainer Dieth, Ehlhalten – Fabian Rohde, Immobilienverwalter – Johann Franz Jungels, Jahrzehnte in der Politik tätig.

Das Programm der SPD enthält unter anderen folgende Ziele, die die Sozialdemokraten in den nächsten Jahren und darüber hinaus realisieren wollen: dazu gehören insbesondere der Ausbau des Fahrradwegenetzes, von Eppstein nach Bremthal und Niederjosbach, Klimaschutz und Energiewende, bezahlbares Wohnen in der Konzeption eines gemeinschaftlichen Wohnens in Baugebiet(en) in vertretbarer maßvoller Größe, Gebührenfreiheit für Kinderbetreuung, Klimaschutz und Energiewende, Naturschutz und vieles mehr. In der Wahlzeitung und auf der Homepage (www.spd-eppstein.de) finden Interessierte ausführlich alles Weitere.

Jürgen Baesler

FDP Eppstein: Mit Digitalisierung den Klimawandel anpacken!

Dass der Mensch einen maßgeblichen Einfluss auf den derzeitigen Klimawandel hat, ist mittlerweile herrschende Meinung. Jeder Einzelne, aber auch unsere Kommune als Gebietskörperschaft, muss deswegen einen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Doch wie sieht die Klimaschutzbilanz unserer Kommune aus? Immerhin wird sie von einer Partei mitregiert, mit der die meisten sicherlich den Schutz unseres Klimas in Verbindung bringen.

Seit 2011 hat die Stadt ein eigenes Klimaschutzkonzept – jeder Leserin und jedem Leser wird sofort klar: wohl eher eine Pflichtübung als eine wirkliche Herzensangelegenheit.

Es handelt sich um einen Maßnahmen-Flickenteppich, der zudem bis zum heutigen Tag zu einem erheblichen Teil nicht umgesetzt wurde. Überdies ist das Konzept deutlich veraltet und genügt nicht einmal den Mindestanforderungen zur Förderung von Projekten durch das Land Hessen im Rahmen der Initiative „Hessen aktiv: Die Klimakommune“. Vorgeschrieben ist eine Aktualisierung alle fünf Jahre – das aktuelle Konzept ist bereits zehn Jahre alt. Anders ausgedrückt: Die Schwarz/Grüne-Mehrheit hat es in der jetzt zu Ende gehenden Wahlperiode versäumt, das veraltete Konzept auch nur einmal zu aktualisieren. Sieht so eine nachhaltige Kommunalpolitik aus, die einen Schwerpunkt auf den Umweltschutz legt?

Die Freien Demokraten möchten das Thema Klimaschutz/Nachhaltigkeit vorantreiben und mit den Möglichkeiten der Digitalisierung unterstützen. Wir werden oftmals gefragt, was uns die viel gelobte Digitalisierung eigentlich bringe? Digitalisierung bedeutet viel mehr als die notwendige Infrastruktur für digitale Prozesse. Im Umwelt- und Klimaschutz kann sie helfen, zum Beispiel den exakten CO2-Footprint von Unternehmen oder eines jeden von uns zu messen und damit zu Verhaltensänderungen anregen. Denn nur, wer seinen Footprint kennt, kann zielgerichtet handeln. Mit Hilfe der Digitalisierung lässt sich beispielsweise die Straßenbeleuchtung nach Bedarf und nicht nach Uhrzeiten steuern. Parkraum kann mithilfe von Sensoren im Boden optimal bewirtschaftet werden. All das sind keine Visionen mehr, sondern ist vielerorts dank Digitalisierung gelebte Praxis. Und die Beispiele zeigen, dass die Beanspruchung des Klimas verringert und zugleich Kosten gesenkt werden können.

Selbstverständlich begrüßen wir die bereits gemachten Schritte etwa in Sachen Elektromobilität und Plastikvermeidung, sind aber der Meinung, dass Eppstein weitaus mehr kann. Sowohl auf EU- als auch auf Bundes- und Landesebene werden innovative Ideen, die zum Klimaschutz beitragen, finanziell unterstützt. Nur bedarf es dazu innovativer Ideen. Nicht nur durch Verbote, sondern maßgeblich auch durch Anreize für ein klimaneutrales Verhalten können wir unsere Klimaschutzziele erreichen.

Wir möchten ein modernes und zukunftsweisendes Klimaschutzkonzept, das gelebt wird, gelebt werden kann. Wir glauben an die Innovationskraft der Eppsteiner Bürgerinnen und Bürger möchten gemeinsam an förderungsfähigen Ideen arbeiten. „Denn Eppstein kann MEHR.“ Bärbel Oetken



Kommunalwahlen am 14. März 2021 – Briefwahlunterlagen frühzeitig anfordern



Karikaturenpreis der deutschen Zeitungen

Mario Lars ist der Gewinner des vom Bundesverband Digitalpublisher und Zeitungsverleger (BDZV) ausgeschriebenen „Karikaturenpreises der deutschen Zeitungen“. Wie vom Verlegerverband erwartet, war die Corona-Pandemie das beherrschende Thema.

Gewürdigt wird eine Arbeit, in der „taz – die Tageszeitung“ (Berlin) erschienen ist. Sie feiert Monate vor einer ähnlich angelegten TV-Kampagne

der Bundesregierung die Sofakartoffel als wirkungsvollste Maßnahme gegen die Ausbreitung des Coronavirus: Nichtstun rettet Leben!



Die mit 5000 Euro dotierte Auszeichnung wurde Ende Januar in Berlin ohne Publikum überreicht.

Kirchenvorstandswahl in der Talkirchengemeinde

Für die Kirchenvorstandswahl 2021 der Talkirchengemeinde steht die endgültige Liste mit den 14 Kandidatinnen und Kandidaten fest: Rolf Benz, Ines Eckhardt, Anne Honomichl, Anja Keferstein, Vanessa Kiegerl, Lutz Kotthaus, Traute Lassner, Inken Lauterbach, Dr. Clemens Liedel, Thomas Mattner, Lydia Rauh, Beate Stieler, Diana Tabor, Christiane Uhlendorf.

Die 14 Frauen und Männer, von denen sechs

erstmalig für den Kirchenvorstand kandidieren, stellen sich in Kurzporträts auf der Internetseite der Gemeinde (www.talkirche.de) vor.

Die Wahl findet am 13. Juni als Briefwahl statt. Alle stimmberechtigten Gemeindeglieder bekommen die Unterlagen zugesandt. Die Amtszeit des neu gewählten Leitungsgremiums der Kirchengemeinde beginnt im September.

FDP Eppstein

Nach Corona... was wirklich zählt!

Auch wenn – hoffentlich bald – Corona das private wie öffentliche Leben aus seinem Virusgriff entlässt, werden die Folgen der Pandemie spürbar bleiben, wird sie nicht folgenlos bleiben können. Zum einen wird klug vorausschauende Politik vorsorgen wollen für künftige Pandemien. Zum anderen sind im Lockdown so viele Selbstverständlichkeiten des Berufs- wie Privatlebens auf den Prüfstand gestellt worden, dass Veränderungen gar nicht anders als eine Folge sein können.

Beispiel Krisenprävention: Krisen wirken sich vor Ort aus, also muss Ihnen vor Ort vorgebeugt werden. Das wird ein staatliches Gesamtthema werden, muss aber „in die Fläche hinein ausgerollt“ werden. So könnte es sein, dass mindestens auf Kreisebene, aber auch lokal Interventionsbestände (Masken etc.) gelagert werden müssen. Wie der Bestand zu konzipieren, lagern und im Bedarfsfall zu verteilen ist, muss die Verwaltung logistisch und organisatorisch vorbereiten. Dass dies vorzugsweise bei größtmöglichem bürgerschaftlichem Engagement geschieht, sollte zumindest eine Option in solchen Überlegungen sein.

Beispiel Arbeitswelt: „Homeoffice“ wird keine vorübergehende Episode sein, sondern Bestandteil der neuen Arbeitsorganisation vieler Unternehmen und Verwaltungen. Das mag Folgen für das Leben vor Ort haben – und womöglich den lokalen Einzelhandel stärken können?

Beispiel Siedlungsstrukturen: Weil die Zentren unbezahlbar werden, wird die Peripherie interessanter. Umso mehr, wenn sich Arbeitsstrukturen entzerren. Das mag für eine Stadt wie Eppstein Chancen eröffnen, qualitativ zu wachsen, ohne dass für Betonburgen Natur geopfert werden muss.

Beispiel Coronafolgen: Das Zusammenrücken im Nahbereich mag sich in dezentraler Verdichtung der Siedlungsstrukturen niederschlagen. Das mag wiederum das bürgerschaftliche Zusammen-

Die Parteien berichten

Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

leben intensivieren. Und weil sich Versorgung neu im Nahbereich entwickeln, weil der Bedarf an weiträumiger individueller Mobilität geringer werden könnte, mag sich die Organisation und Selbststeuerung des Gemeinwesens verändern.

Was auch heißt, Politik und Verwaltung können neue Anstöße geben, das Leben im Ort als Leben vor Ort anzureichern.

All dies, die Prognose sei gewagt, wird in die Themen des bevorstehenden Kommunalwahlkampfes einfließen. Die Freien Demokraten kündigen an, mit Einzelbeispielen Überlegungen und Vorschläge in die Diskussion einzubringen. So neu wie dieses Jahr war ein neues Jahr selten. Krisen brechen Strukturen auf, darin liegen auch Chancen, die wahrgenommen sein wollen.

Jetzt kommt es darauf an, was wirklich zählt!

Thomas Über



Bündnis 90/Die Grünen

13 neue Gesichter und viele Ideen

Bündnis 90 / Die Grünen haben unter strengen Coronaregeln in ihrer jüngsten Mitgliederversammlung im vergangenen Jahr ihre Kandidatinnen und Kandidaten für die Kommunalwahlen am 14. März gewählt. 22 Eppsteiner:innen kandidieren für die Stadtverordnetenversammlung (SVV) und für die Ortsbeiräte Bremthal, Eppstein, Niederjossbach und Vockenhausen, um die Ziele der Eppsteiner Grünen in den kommenden 5 Jahren dort einzubringen. 13 neue Gesichter mit vielen neuen Ideen! Neben Gabriele Sutor, Dr. Malke Lütgens und Josef Retagne, der zum ersten Mal nur für die SVV vorne auf der Liste kandidiert, treten Uwe Brendel, Steffen Dittmar, Marco Klein, Ka-

100 Jahre GV Taunusliebe – Versammlung verschoben

Nach langer, durch die Pandemie auferlegter Funkstille wendet sich der Vorstand des Gesangsvereins Taunusliebe wieder an seine Mitglieder und Freunde und hofft, dass sie gut in das „für unseren Gesangsverein besondere Jahr 2021 gekommen sind“. Denn 2021 kann die „Taunusliebe“ ihr 100-jähriges Bestehen feiern.



Ein solches Jubiläum verlangt einige Vorbereitungen, die der Verein getroffen hat, als der Vorstand noch nicht ahnen konnte, wie hart die Coronakrise das gesellschaftliche Leben einschränken würde. Pressewart Gerhard Naschold bedauert: „Wir stehen heute vor demselben Problem wie viele andere auch, dass wir fast nichts längerfristig planen können. Und so müssen wir auch jetzt kurzfristig unsere Mitgliederversammlung, die normalerweise am 19. Februar stattgefunden hätte, um eine noch unbestimmte Zeit verschieben.“ Der gewählte Vorstand hat sich insgesamt dazu bereit erklärt auf jeden Fall bis zur nächsten möglichen Mitgliederversammlung im Amt zu bleiben.

Seit dem 10. März vergangenen Jahres gab es keine normale Gesangsstunde mehr. Der gesamte Chor sehnt sich sehr nach dem gemeinsamen Singen und den fröhlichen Stunden im Anschluss. „Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden der Taunusliebe, dass sie gesund bleiben und nach dem Ende der Beschränkungen unser fröhliches Sängereleben wieder genießen können“, so Naschold.

trin Belten, Jan Riener und Andreas Naujoks zum ersten Mal an. Einige davon sind bereits in ihren Ortsteilen bekannt, sie engagieren sich in Vereinen, in Naturschutzverbänden und an Eppsteiner Schulen und haben z.B. die Petitionen „Windräder für Eppstein“ mit initiiert und den Menschen, für die Windräder am Horizont kein Schreckgespenst sind, eine Stimme gegeben.

Auf der ersten Mitgliederversammlung 2021 haben sich die Grünen erneut – diesmal wieder digital im Grünen Netz – getroffen und ihr Kommunalwahlprogramm für ihre Arbeit in den kommenden fünf Jahren für Eppstein beschlossen. Beteiligt haben sich viele neue Kandidaten und Kandidatinnen um ihre Ideen ins Programm einzubringen. Klarer Schwerpunkt für die kommenden Jahre ist der Umwelt- und Klimaschutz.

„Wir wollen eine Heimat für Bienen und Insekten. Wir wollen eine Heimat für unseren Strom. Am liebsten auf dem Dach!“ heißt es zusammenfassend in der Einleitung.

Die Grünen wollen die überarbeitete Fassung des zehn Jahre alten Klimaschutzkonzeptes bis Ende 2021 und sie schlagen im Programm einen Manager bzw. eine Managerin für Klimaschutz vor, um ressortübergreifend den Klima- und Umweltschutz in allen Entscheidungen der Stadt fest zu verankern.

Das gesamte Programm für die nächste Stadtverordnetenversammlung steht auf der Internetseite der Eppsteiner Grünen zum Download zur Verfügung. Ebenso finden Sie die Kandidaten und Kandidatinnen auf der Grünen Internetseite und in den kommenden Ausgaben der **Eppsteiner Zeitung**.

Die Corona-Pandemie wird die Wahlen und den Wahlkampf in diesem Jahr anders machen – Abstand halten und Masken tragen erschwert das persönliche Gespräch an Ständen. Digitale Vorstellungen im Netz werden die Grünen anbieten und dazu die Termine und den Link zum Einwählen auf ihrer Internetseite veröffentlichen.

„Melden Sie sich an und kommen Sie ins Gespräch mit den Eppsteiner Grünen und ihren Kandidat:innen.“

Gabriele Sutor



Eppsteiner Zeitung

Lesen, was los ist

Viel Service für kleines Geld – trotz Corona

Liebe Leserinnen und Leser,

in Eppstein ist eigentlich immer etwas los. In der *Eppsteiner Zeitung* lesen Sie Woche für Woche darüber... – das schreiben wir normalerweise bei dieser Gelegenheit, wenn wir um die Zahlung des Jahresbeitrags bitten. Das stimmt seit nunmehr fast einem Jahr so nicht mehr. Über Wochen haben wir Ihnen die Stadtzeitung unter schwierigen Bedingungen zeitweise nur alle 14 Tage geliefert. Aber immer randvoll mit Nachrichten, nicht nur zur Corona-Pandemie. Obwohl Feste, Feiern, Sport und Kultur ausgefallen sind, haben wir die Zeitung gefüllt. Wir berichten aus der Kommunalpolitik, über kreative Ideen in der kulturellen Zwangspause, mutige Geschäftsneugründungen, sportliche Betätigung im Online-Format und vieles mehr. Wir liefern Ihnen Servicenachrichten, Veranstaltungstipps, Anzeigen von Geschäftsleuten und Handwerkern, zu freudigen und traurigen Ereignissen, eben zu allem, was das Leben in einer Kleinstadt ausmacht. Mit dieser Ausgabe nehmen wir wieder die wöchentliche

Produktion auf. Sie können sich also schon auf nächste Woche freuen, wenn donnerstags die EZ wieder in Ihrem Briefkasten steckt.

Unsere 20 Austräger laufen jedesmal viele Kilometer zu Fuß, bergauf und treppab, um alle rund 7000 Briefkästen zu bedienen. Dafür bitten wir um Ihren Beitrag für die Vertriebskosten. Für 20 Euro pro Jahr – das sind 38 Cent pro Ausgabe – können Sie sich zudem ohne zusätzliche Kosten auf unserer Internetseite www.eppsteiner-zeitung.de registrieren (Online-Upgrade) und die EZ jederzeit online lesen, als PDF herunterladen oder im umfangreichen Archiv und den Bildergalerien stöbern.

Wir bedanken uns bei allen Leserinnen und Lesern, die unsere Arbeit und die Arbeit unserer 20 Zeitungsaus-träger jedes Jahr durch die Zahlung des Jahresbeitrags honorieren.

Per Dauerauftrag oder Einzug

Das Online-Abo ist im Jahresbeitrag von 20 Euro enthalten. Wenn Sie einen Dau-

erauftrag einrichten möchten, finden Sie unsere Bankverbindungen übrigens in jeder Ausgabe im Impressum (s. Seite 24). Eine bequeme Möglichkeit ist das Lastschriftverfahren. Auf unserer Internetseite können Sie uns online eine **Einzugsermächtigung** übermitteln (<https://www.eppsteiner-zeitung.de/abo/print-abo.html>); mit dem unten abgedruckten Formular können Sie uns ein SEPA-Mandat erteilen.

Der Jahresbeitrag wird einmal im Jahr abgebucht. Alle Kundendaten werden nur zur verlagsinternen Verarbeitung bei der EZ genutzt und soweit notwendig gespeichert. Eine Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt nicht. Egal wie Sie den Beitrag bezahlen: Wir sagen Danke.

Das Team aus Verlag, Redaktion und Vertrieb der *Eppsteiner Zeitung*

Info an alle Lastschrift-Teilnehmer

Um Doppelzahlungen zu vermeiden, weisen wir darauf hin, dass wir den Beitrag für das Jahr 2021 in den nächsten Tagen einziehen werden. Vielen Dank

Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandates

Name des Zahlungsempfängers

Eppsteiner Zeitung Druck- und Verlags-GmbH
Burgstraße 42, 65817 Eppstein

Gläubiger-Id.-Nr.: DE48ZZZ00000196791

Mandatsreferenz:

– wird Ihnen nachträglich mitgeteilt –

Einzugsermächtigung:

Ich ermächtige / Wir ermächtigen die Eppsteiner Zeitung Druck- und Verlags-GmbH widerruflich die von mir / uns zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem / unserem Konto einzuziehen.

SEPA-Lastschriftmandat:

Ich ermächtige / Wir ermächtigen die Eppsteiner Zeitung Druck- und Verlags-GmbH Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die von der Eppsteiner Zeitung Druck- und Verlags-GmbH auf mein / unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis:

Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Daten des Kontoinhabers:

.....
Name, Vorname (Kontoinhaber)

.....
Straße

.....
PLZ/Ort

.....
E-Mail

Kontodaten: Kreditinstitut BIC

IBAN .. DE

.....
Datum, Ort

.....
Unterschrift des/der Kontoinhaber/s



Herzlichen Dank

Marie-Josée Rosenau

geb. Cuomo
* 21. Januar 1954 † 1. Januar 2021

für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben,
für die Tränen, wenn die Worte fehlten,
für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft,
für ein stilles Gebet.

Wir sind bewegt über die liebevolle und große Anteilnahme,
die wir zum Abschied von meiner Frau, meiner Mutter
und unserer geliebten Mamie erfahren durften.

Im Namen aller Angehörigen:
Hans-Jürgen Rosenau
Eppstein, im Februar 2021

Exam. Pflegefachkraft,
deutschsprachig, langj. Erfahrung,
bietet stundenweise
Betreuung. Ich freue mich auf
Ihren Anruf: **Tel. 0170 744 22 15**

Zuverlässige
Putzhilfe gesucht
einmal die Woche in Ehlhalten.
Tel. (0 61 98) 50 05 82

Reinigung geöffnet
Mo – Sa 9 – 13 Uhr
freitags auch 15 – 18 Uhr
Änderungs-Schneiderei
Satici
Burgstr. 35 · Eppstein
Tel. (0 61 98) 3 28 04
Hol- und Bringservice
Textilreinigung
Teppichwäsche · Wäscherei · Mangeln
Änderungen aller Art

Helmut Mühl

* 21.12.1943 † 28.12.2020

*Danke für den Weg,
den wir gemeinsam gehen durften.
Danke für die Zeit,
die Du uns geschenkt hast.
Danke, dass es Dich gab.*

Ein herzliches Dankeschön

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer
in den Stunden des Abschieds mit uns
verbunden fühlten und ihre Anteilnahme
auf so vielfältige Weise zum Ausdruck
brachten.

Allen, die uns in dieser schwierigen Zeit
einen sehr würdevollen Abschied ermög-
lichten, gilt unser besonderer Dank.

Im Namen aller Angehörigen
Gabi Mühl
Janett Mühl

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige
Anschrift für alle im Impressum
genannten Verantwortlichen
Telefon 061 98/85 29
Telefax 061 98/3 34 15
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:
Beate Schuchard-Palmert (bpa)
Geschäftsführung:

Julia Palmert
Anzeigenverwaltung:
Julia Palmert (jp)

Druck: Coldsetinnovation Fulda,
36124 Eichenzell

Redaktionsschluss: Freitags, 12 Uhr

Anzeigen-Aannahmeschluss:

Montags, 13.00 Uhr

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 20
vom 01.01.2018

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbe-
dingungen für Anzeigen und Fremdbei-
lagen in Zeitungen – veröffentlicht auf
der jeweils gültigen Preisliste und auf
www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/mediadaten.html

Einzelverkaufspreis: 0,40 Euro
Jahresbeitrag: 20 Euro

Bankverbindungen:
NASPA, NASPDE 55XXX
IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20
Frankfurter Volksbank, FFVBDEFF
IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07

Beilagenhinweis

Diese Ausgabe der EZ enthält
Werbebeilagen zu den Kommu-
nalarwahlen von der **CDU Epp-
stein**, der **SPD Eppstein** sowie
für die Haushalte in Ehlhalten
von der **FWG Ehlhalten**. In ei-
nem Teil der Auflage in Vocken-
hausen liegt ein Flyer von **Büro-
konzept Ruff, Eppstein** bei. Wir
bitten um Beachtung.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 10 – 13 u. 14 – 17 Uhr

Di 10 – 13 Uhr

Mi geschlossen

...und nach Vereinbarung



*Doch Zeit heilt alle Wunden,
du wachst auf und es ist vorbei,
Die Seele geschunden...
aber nieder frei...*

Ludger Köhren

02.07.1954 – 16.01.2021

Du bist immer bei uns

In Liebe

Anette Köhren

Leonie Köhren

Verena Jaroszewski, geb. Köhren

und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung fand
am 29.01.2021 im engsten Familienkreis statt.

GTÜ Kfz-Prüfstelle Niedernhausen



- ▶ HU inkl. „AU“
- ▶ Änderungsabnahmen
- ▶ Oldtimerbegutachtungen

Ingenieurbüro Singer
Lochmühle 1
65527 Niedernhausen
☎ 06127 79480
www.gtue-niedernhausen.de

Öffnungszeiten

Mo - Fr 09.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 17.00 Uhr
Do bis 19.00 Uhr
Sa 09.00 - 12.00 Uhr



www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt



KFZ Meisterbetrieb seit 1985
Fachbetrieb für historische Fahrzeuge

Klaus-Dieter Menzel

Valterweg 14 · 65817 Eppstein-Bremthal · ☎ (06198) 33539
support@autohaus-menzel.de

- Reparaturen
- TÜV + AU
- Klimaanlage
- Autogläsebau
- Reifenservice
- Unfall-
instandsetzung
- Oldtimer/
Youngtimer
- Ausbildungsbetrieb

...ran ans Werk

Gerald Toughill

Renovieren u. Bodenbelag • kleinere Bauarbeiten und Abbruch
• Transporte • Garten und Grünanlagen • Pflaster •
Ofenreinigung • Edelstahl-Schornsteine • Lehmabau
Tel. u. Fax: (0 61 98) 577 633 · Mobil: 0152 04 21 21 28

Ein Garten, den nicht jeder hat...

Egal ob Ihr Gartentraum eine Ruheoase mit Holzterrasse und Swimmingpool, mit verspielter Beleuchtung oder eine bepflanzte Dachterrasse mit Natursteinmauer und automatischer Bewässerungsanlage ist: Die Privatgarten-Experten der Gramenz Die Garten GmbH planen und bauen Ihre Wohlfühloase ganz nach Ihren individuellen Wünschen.

Denn Ihr Garten soll vor allem zu Ihnen passen!

Gramenz GmbH
Mittelpfad 3 • 65205 Wiesbaden
Fon 0611 977 460 • Fax 0611 700 563

Weitere Infos unter:
www.gramenz-galabau.de
www.facebook.com/gramenzgalabau
www.instagram.com/gramenzgalabau



Hausgeräte-Center

Bis zu 40 Prozent Rabatt auf die UVP*
(*unverbindliche Preisempfehlung d. Herstellers)

Fachhandel, Kundendienst und Küchenstudio

Die größten deutschen Marken zu stark reduzierten Preisen!! **Finanzierungen möglich**

Alle Preise inkl. Lieferung, Montage u. Entsorgung des Altgerätes

65779 Kelkheim · Frankfurter Straße 27

Geöffnet von Mo. – Fr. 10.00 – 12.30 Uhr und 14.30 – 19.00 Uhr
Sa. 10.00–14.00 Uhr · ☎ (06195) 724907 · Inh. A. Hergt, Kelkheim

Taunus-Aesthetics

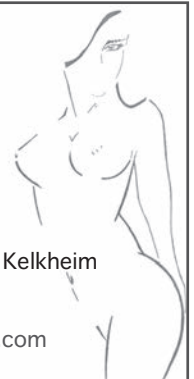


Volkhart Krekel

Facharzt für Plastische,
Ästhetische Chirurgie

Altkönigstr. 30, 65779 Kelkheim
Tel.: 0 61 95 - 67 64 34

www.taunus-aesthetics.com



Elektro Schießner

Elektroinstallation

Planung · Beratung · Ausführung

Erweiterung bestehender Anlagen
Altbausanierung · Stark- und Schwachstrom
Reparaturen · Neuanlagen · Gartenbeleuchtung

Wiesbadener Str. 4 · Eppstein-Bremthal
Tel. (0 61 98) 3 29 13 · Fax (0 61 98) 74 24



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Kreisverband Main-Taunus e.V.

DRK-Laden Eppstein – Secondhand für Alle

Der DRK-Laden bleibt zur Sicherheit der Kunden und Mitarbeiter **bis auf Weiteres geschlossen.**

Wer dringend Kleidung benötigt oder Spenden abgeben möchte, wendet sich bitte an den DRK-Kreisverband: Schmelzweg 5 in Hofheim, Telefon 06192 2077-0,

Bitte **keine Spenden vor der Tür** ablegen, da der Laden nicht besetzt ist.

+ Kleider, Geschirr, Haushaltswaren, Spielzeug, Babyartikel...

+ 50% Rabatt für Anspruchsberechtigte

DRK-Laden

Burgstr. 27 · Eppstein
Tel.: (0 61 98) 588 00 04



Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren von Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir ungefragt weggehen und Abschied nehmen müssen.

Ellen Weyher

* 9.3.1956 † 16.1.2021

Traurig haben wir Abschied genommen und danken für die Anteilnahme, die uns auf vielfältige Weise erreicht hat.

Unser ganz besonderer Dank gilt der Praxis Dr. Markus Doll und dem Team „Pflege mit Herz“ für die gute Betreuung und Pflege.

Franz Josef, Marc und Heinz Günter
Margarete Mellenthin

Auf Wunsch von Ellen wird die Urne in der Nordsee beigesetzt.

Senioren Service

Nagel GmbH

24-Stunden-Betreuung

Sie benötigen eine Betreuung **rund um die Uhr** für Ihre/n Angehörige/n?

Wir bieten Ihnen eine 24-Stunden-Betreuung an, damit Sie eine gewisse Zeit der Entlastung und Erholung für sich nehmen können.

Sprechen Sie uns an.

Hauptstr. 106 · 65817 Eppstein

Tel. 0 61 98 - 58 80 16

info@seniorenservice-nagel.de

www.seniorenservice-nagel.de

Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungsarbeiten:

Fliesen u. Laminat legen, Trockenbau, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki, **Tel. 0162 420 92 07**

Familienanzeigen stehen in der EZ

BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- **Patientenverfügung**
- **Vorsorgevollmacht**
- **Betreuungsverfügung**

Eine umfassende Vorsorgemappe erhalten Sie bei uns.

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität

Garantie

Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015

kontakt@bestattungen-ernst.info

www.bestattungen-ernst.info



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Für alle Beweise der Anteilnahme und des Mitgefühls, die mir anlässlich des Heimanges meiner Frau

Margareta Hauf

† 25.12.2020

entgegengebracht wurden, sage ich meinen herzlichen Dank.

Wolfgang Hauf und Familie

Ehlhalten, im Februar 2021



BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

www.pietat-conrady-zimmermann.de

☎ (0 61 98) 85 12

VERMÄCHTNIS MIT HERZ

Bewirken Sie Gutes über das Leben hinaus. Mit einem Testament zugunsten der SOS-Kinderdörfer geben Sie notleidenden Kindern Familie und Zukunft.

**Wir informieren Sie gerne:
Telefon 0800 3060-500**

sos-kinderdoerfer.de



**SOS
KINDERDÖRFER
WELTWEIT**

PIETÄT SCHERER BESTATTUNGEN

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

**Freundlich.
Fair.
Kompetent.**

65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 06198 / **81 48** Tag + Nacht
www.pietat-scherer.de

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN**CLAUDIA GÖTHLING**

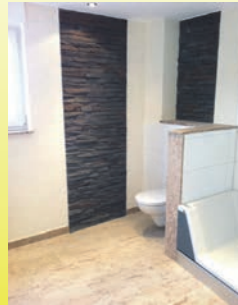
Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

in Kooperation mit

WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt

Fachanwalt für Steuerrecht und Bau- und Architektenrecht

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim

Telefon: (06192) 95 666-0 · www.goethling-kollegen.de**GARAGE dringend gesucht!!!**Eppstein-Vockenhausen, Am Dornbusch oder näherer Umgebung **Tel. 0160 800 21 65 oder 0160 800 21 64****Energieberatung**Energieausweise · Energiecheck
BAFA-/KfW-gelistet**Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt****Gebäudeenergieberater der HWK****Energieberater für Baudenkmale**Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein
(06198) 57 09 66 · 0173/7911750**Suche 1 – 2-Zi.-Whg.**ab sofort in Eppstein o. MTK; ledig, Nichtraucher, keine Haustiere. KM bis 400 € + HK 1,20/qm + NB 2,10 €/qm + 2 MM Kt + 2 MM Maklergebühren. **Tel. 01577 592 12 69****PRIVATVERKAUF!****Fachwerk-Kleinod**im Herzen des Burgstädtchens Eppstein. Drei Etagen übereinander mit gesamt 78 qm. Technik mangelfrei. KP Festpreis: 200.000,- €, **Tel: +49 171 324 25 78****VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG****REBER IMMOBILIEN**Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de**Seit 1985 für Sie praktisch reklamationsthe Dienstleistung.****Nowitex**
Haus- Modelltechnik & Handels GmbH**Exklusiv, Individuell
und Bezahlbar****Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung • Wärmepumpen
Naturstein • Duschwannen
Waschtische
Balkon-, Garagen- +
Terrassensanierung
Tel. 0 61 27 - 22 86**www.Nowitex.de

Wir wollen nicht trauern, dass wir sie verloren haben, sondern dankbar sein dafür, dass wir sie gehabt haben.

**Gisela Schuster**

geb. Vogt

* 26.7.1936 † 15.1.2021

In Liebe und Dankbarkeit
Gabi Struck
Marlon und Carla

Wir haben in aller Stille am 28. Januar 2021 Abschied genommen.

*Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren,
aber es tröstet zu wissen, wie viele ihn mochten und schätzten.***Josef Kornmann**

† 4. Januar 2021

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in den schweren Stunden des Abschieds mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

**Renate
Sandra, Eni und Chiara
Tanja, Lars und Yannik mit Laura**

Niederjosbach, im Februar 2021

**Wir kaufen
Wohnmobile +
Wohnwagen**039 44 - 3 61 60 · www.wm-aw.de Fa**Renovierungsteam
hat Termine frei!**Wir führen aus: Fliesenarbeiten,
Weißbinderarbeiten, Tapezieren,
Parkett verlegen und Trockenbau
Tel. 0173 310 06 49**Joachim Loew
Maler und Lackierer**Ihr Fachmann für kleinere
und mittlere Aufträge zu
günstigen Preisen.
Tel. 0173 319 09 04**Wir machen
Entrümpelungen und
kleine Umzüge****Telefon: 0160 90 20 33 26
oder (0 61 92) 200 43 62****SCHLÜSSEL
BARDE**

Beratung · Montage · Service

Sicherheits-Technik
Schließ-Anlagen · Tresore
Wintergärten · Fenster · Türen
Briefkästen · Stempel · Gravuren
autom. Garagen- + Rolladenöffner**Kelkheim, Höchster Str. 10**
☎ (0 61 95) 900-333, Fax -437
www.schlueselbarde.de

In Ihrer Nähe!

JEMAKO
SIMPLY CLEAN.
Selbstständiger JEMAKO Vertriebspartner

Toni Jäckel in Eppstein
Telefon: 0 61 98 587 36 69
www.jemako-shop.com/toni-jaeckel

thomas DECKER
gartenbau
MEISTERBETRIEB

WIR BERATEN, BAUEN, PFLANZEN UND PFLEGEN.

Ideen, Planung, Ausführung mit uns.
eppstein 061 98 - 57 58 57
www.decker-gartenbau.de

Germann service point

TechniSat
Premium-Händler

TV-Service aller Marken
täglich in Eppstein

Tel. 069 - 31 35 12 · Fax - 30 42 11
www.germann-service-point.de

IT-HILFE
Timo Schlögel

stud. IT-Hilfe bei Anwendungs- und Konfigurationsproblemen (Computer, Router, Drucker, Handy...)

Gerne helfe ich bei der Routerkonfiguration für den **neuen Glasfaser-Anschluss.** www.ithilfe-ts.de
Tel. 061 98 - 609 02 37

Metzgerei Ullrich

Niederseelbacher Str. 21
65527 Niedernhausen
Tel. 061 27 / 21 76
www.metzgereiullrich.de

Happy Hour
15.2. - 5.3.:
Montag bis Donnerstag
von 8 - 9.30 Uhr
10% auf Ihren Einkauf!

UNSERE WÜSTCHEN VIELFALT

PC-Stein
DE

0 61 98 / 57 37 73

Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

Herzlichen Dank an das Paar, das am Sonntag, 31.1., nachmittags in der Mendelssohnstraße so freundlich war und mir ein Taxi gerufen hat. Es ging so schnell, ich konnte mich nicht verabschieden. Das hole ich hiermit nach.

Fabrikation von Kunststofffenstern & -haustüren; Montage von Holz- & Alufenster, Rollläden & Markisen

Ernst FENSTERBAU
gegr. 1897
Inh.: Gerhard Ernst

Silberbachstraße 4
65817 Eppstein-Ehlhalten
Telefon: 0 61 98 / 83 42
Telefax: 0 61 98 / 12 79
info@fensterbau-ernst.de
www.fensterbau-ernst.de

Ofenstudio Rossert

Wiesenstraße 73 · 1 Kelkheim-Ruppertshain
info@ofenstudio-rossert.de

Edwin Stolz · Mobil 0157-78 26 56 43

Besuchen Sie unsere Ausstellung
Öffnungszeiten: Mi + Fr 16.00 – 19.00, Sa 10.00 – 15.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

- Kaminöfen
- Heizkassetten
- Zubehör

20 Jahre fliesen und viel mehr...

NORDWEST-FLIESEN

Verkauf / Verlegung

- ✓ Komplet-Bad-Sanierung
- ✓ Balkon- / Terrassensanierung
- ✓ Bodenbeläge u. -beschichtung
- ✓ Wasserschaden-Sanierung
- ✓ Fliesenreparaturen
- ✓ Fliesen und viel mehr...

Am Hang 2a
65719 Hofheim-Lorsbach
Tel. 061 92 / 951 89 66
nordwestfliesen@gmx.de
www.nordwestfliesen.de

...Alles aus einer Hand!

Schuhhaus Fischer
Orthopädie-Meisterbetrieb

IHRE FÜßE SIND BEI UNS IN GUTEN HÄNDEN

- Einlagen nach Maß
- Sporteinlagen
- Einlagen für Diabetiker
- Sensorische Einlagen
- Spezialeinlagen für Kinder
- Schuhe für lose Einlagen
- Orthop. Maßschuhe
- Orthop. Schuhzurichtungen
- Eigene Schuhreparatur
- Zulassung aller Kassen

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 9.00 - 13.00 Uhr
15.00 - 18.30 Uhr
Mi & Sa: 9.00 - 13.00 Uhr

Fischbacher Kirchgasse 2 · 65779 Kelkheim
06195-62307 · www.schuhhausfischer.de

Grünflächenpflege
Reinigungsdienst
Gehwegreinigung
Haustechnik
Winterdienst

HAUSMEISTER & GARTEN
Inh. Uwe Beckschäfer
Der Service für Wohn- und Gewerbeanlagen

• Baumpflegearbeiten • Baumfällarbeiten

EPPSTEIN · Tel. 0 61 98 / 3 42 93 · 0175 / 584 04 56 · Fax 57 37 63

THOMAS HICKEL
Gas- und Wasserinstallation

Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**

Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 061 98 / 33585 · Fax: 573500

BAUDEKORATION GLÖCKNER GmbH seit 1989

Verputz · Anstrich · Tapeten · Bodenbeläge
Trockenausbau · Wärmedämmschutz · Brandschutz

www.maler-gloeckner.de
Fischbacher Straße 8 · 65817 Eppstein/Taunus
Tel.: 0 61 98 / 3 36 85 · Fax: 0 61 98 / 50 01 19

elektro wilke

Photovoltaik
Elektroinstallationen
Beleuchtungsanlagen
VOIP / DSL-Technik

Burgstraße 81 - 83
65817 Eppstein
Tel. (06198) 587 99-0
info@elektro-wilke.de